Mngeigenpreife: bie ein'naftige Beitheile ober beren Raum aus Binbis und Rigierungsbegiet Birebener 19 Di, von auswäris 3m Reffa neteil: bir De itzeile and Stabe, und Regierungs. Wiedluben 60 Di., bon auswätte 100 Pf. Nabatt nach aufflagendem Tarti. Gir Aufnahme ber Ungeigen an bestimmten Kapen und Alfgen wird feine Garantie übernounden.

Wiesbadener

Bestigopreid: 3: Bierlaben fre' int hant gebracht mo allich 60 pl., vierteiftelch Mr. 1.50: burd unfete antwiltigen Billaten int hand ber Beb bepagen wonn te fic, vierteilspeich Rr. 1.50, burd ber Beb bepagen wonn te lich 60 pl., vierteilspeich Br. 1.57 bene Beifegeib. Let General-Angeiger ericheint täglich mittage mit Aubnahme ber Bener und Feberage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Fernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Nr. 97.

Dienstag, ben 27. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Maffenverhaftungen in Ronftantinopel.

Sonftantinopel, 27. April. Beute Racht wer-ben in allen Stabtteilen Maffenverhaftungen von Berjonen erfolgen, die mit bem reaftionaren Regime in Berbindung fiehen. Unter den bisber berhafteten Bersonen ift eine große Anzahl hof-würdenträger, darunter der 1. Gefreiar des würdentrager, barunter der 1. Gefreiar bes Gultans. Ali Schemad Bei, ber Rommandant bon Konftantinopel Tafir Baicha und Nagir Aba, ber ein personlicher Freund bes Gultans gewesen ist. Ferner wurde bereits der größte Teil ber Jildisdiener, Röche. Gärtner, Buchsenspanner. berhaftet. 3mei ber reaftionaren Führer Admib Tidautid, ber toabrent bes Aufftanbes bie Truppen auf bem Blage Gultan Admid befehligt batte, fomie 800 Boligiften, die unter dem alten Regime als Spiane gebient baben, und zum Teil größere Geldmittel bei sich führten und zahlreiche aus dem Manuschaftsstande bervorgegungene Of-fiziere wurden in ihren Wohnungen feitgenom-men. Sämtliche Berhaftete wurden nach dem Rriegsminifterium gebracht.

Der Mann mit ber Maste.

Conneberg, 27. April. Muf ber Strede nad Roburg wurde in einem Babnabteil eine 13. jabrige Edulerin bon einem mastieren Manne überfallen und gewürgt, fowie ihrer langen Sopfe beraubt. Der Mastierte fprang aus bem fahrenben Buge.

Luftidiffftation Den.

Berlin, 27. April. Bur Uebernahme ber Luftichifffsteiten Deb, wo ein fearres Luftichiff Beppelin, ein unftarres Militarluftschift Barfe-bal II und eines ber halbstarren Grohiden Luftfchiffe ftationiert werben, reift Sauptmann George mit einem Sergeanten und 12 Luft-schiffern ab.

Germanias Gelbforgen.

Berlin, 27. Mprif. 3m Ginverftanbnis mit bem Reichofchanfefretar lub ber Borfinenbe ber tonfervativen Reichstagsfrattion für beute abent bie Borfibenben ber anberen burgerlichen Frattionen gu einer Befprechung ein über ben tonfervativen Bertgumachoftenerantrag. Die neuerlichen Beiprechungen, Die bie Finangminifter ber großen Bunbesftaaten am Samstag abgefoloffen baben, führten gu feinem enbgültigen Befolug aber bie Muswahl ber Erfaufteuern. Am ausfichtevollften gilt nach wie bor bie Erhöhung bes Raffeegolles.

Allah il Allah!

Die "Rinder bes Bropheten" in ber euro-paifchen und in der gliatifchen Turfei befinden fid) in vollem Aufruhr und immer unabsehbarer werden die Folgen, die sich an die Umwalzungen fnüpfen. Der Frühling des vergangenen Jahres brachte die ersten Boten der Unruhen, und jest, da der Lenz abermals vom Wittogsmerr gefommen ift, handelt es fich bereits um die Aufrechterhaltung des Domanischen Neiches in Europa. Sollte der politischer Seber Otto von Bismard doch noch Recht mit seiner Bersindigung besommen, das der nächte große Krieg um die orientalische Froge entbrennen wurder Es machen sich Bersiehen vollerse Angeben der allerlei Angeichen geltend, bag Rugland ben Ereignissen in der Turfei nicht rubig zusehen will, dem das aktive Geschwader der Schwarzmeer-Alotte erhielt Besehl, aus Sewasiopol auszulausen. Ueber das Ziel herricht Schweigen, aber das die Strase der Dardanellen ins Auge gesaht ist, darüber kann den Zweiselmen. Die Altsürfen und die Turstiele mehr bestehen. Die Altfürfen und die Jungfürfen find im Augen-blide noch gang ratlos, wie die Buftande noch-mals gefeitigt werden fonnen. Das verhängnisvollste ber gangen Revolution ift, bafg weniger bie politische als die islamitische Bewegung die Dinge ins Nollen gebracht hat. Keligide Kämpfe sind von jeher unbeilvoller als politische ge-wesen und diese Ersahrung wird man auch in der Türkei bestätigt finden. Ganz besonders gefahrlich wird die Lage, wenn die islamitifche Beitrebung in Banislamismus ausgettet. Biele fa-gen, der Banislamismus fei von Abdul Samid erfunden. Aber dies ist nicht stichhaltig. Der wahre Erfunder des Banislamismus ist der Benuffica, dessen Laufbahn schon 1835 beginnt. ben eigenen Glaubensgenoffen berfolgt. grundete Genuffia um die Mitte bes 19. 3ahr hunderts eine neue Hochburg bes Glaubens, In-rabub, an der Grenze von Aegpten und Tripolis. Der Alah ist unzugänglicher als Rabul ober Lhaffa, fein Europaer hat je Jarabub gesehen. Es läßt sich daher begreifen, daß wenig über die Kührer des Banislamismus und ihre jehigen Absichten zu ersahren ist.

In Afrika liegt die Hogioung des fanatischen Moslimglaubens und von dorther droht bem türkischen Reiche auch jeht die größte Gefahr. Schon lange gilt bem bortigen Nationalismus Abbul Samid nur als ber norbiiche Eroberer, ber fein rechter Imam ift, ber nicht bom Camen Mohammebs ftammt. Diefe grabifche Bewegung bat sich bekanntlich seit Jahren immer stärler entsaltet, man vergleiche die fortwöhrenden Kämpfe im Pemen und sie agitierte seht gegen den Badischah, der es mit den Gesehen des Korans nicht mehr so genau nimmt, in desse eine ner Refibeng, in Stambul felbit. Gultan Abbul Damid wurde also auch gedrängt, die Taten der islamitifden Briefter mitgumaden, wenn er nicht feinen religiöfen Salt verlieren wollte. Schon längit lauern die Araber auf eine Ge-legenheit, fich vom Konstantinopeler Rhaltfat zu

Arabien felbet eingufegen. Gie haben nicht ben geringten Anlag osmanischer zu sein als die Os-manen selbst. It der Abalis von Konstantinopel gegen eine Absehung durch die Türken selbst nicht gefeit, dann brauchen die Araber erst recht keine Rudficht auf bas Konstantinopeler Rhalifat gu nehmen. Den Unruben von Bemen, Die bem arabisch-türfischen Gegensabe entstammen, gabe die Beseitigung Abdul Samids insofern neue Rahrung, als sie bei den arabischen Partisu-laristen die Hoffnung auf Ersolg ihrer Beitre-rungen erhöben müßte. Arabiens Absal wäre iber in Bahrheit bas Ende bes türfifchen Reides. Anbererfeits fteben bie Rurben auf Seiten Abbul hambis und ein Teil ber Albanefen tut

Glefahren für bas türtifche Reich bestehen alfo ingoum und es wird fich noch fehr fragen, of Die Jungtürken, wenn fie die Leitung ber Dinge jest abermals in ihre dande bringen, die Schwie-rigfeiten überwinden können. Der Jolam wird fein Saupt immer wieder erheben und mit allen Ritteln gegen die Jungtürken lämpfen, denn in ihnen sehen die religiösen Aanatiser die Rationalisten, die überhaupt mit bem Roran auf-

caumen wollen.

Die türfifche Revolution vollgieht fich nach bem Mufter ber frangofifchen. Gin Rumpf-Barlament ift gebilbet, bas mit 150 gegen 8 Stimmen bie Abfehung bes Sultans beichloß. Die Sauptfrage ift jeht, ob der Scheich ul Islam fein "Felwa", feine Genehmigung erteilt. Man pachte baran, ben Gulfan für irrfinnig gu erflaren, um auf diese Weise die Theontrage zu lösen. Aber hiervon scheint man abgekommen zu sein. Zu radisalen Wahnahmen, wie die fran-gösischen Revolutionäre werden sich die Turken johiverlich versteigen, aber fiatt der Enthauptung, wodurch Ludwig XVI. beseitigt wurde, fönnte die Seidenschung der die Scherre als Mittel angewendet werden, um sich des Herrschers zu entledigen. Als der Sultan die Offiziere der den Bildis umgebenden Rafernen fragen lieg, ob fie imitande waren, ihn zu fcuben, antworteten fie höchft gleichgültig: Bir werden feben! Inzwi-ichen hoben fich nun große Ereigniffe bollzogen. Die Anhänger des Sultans und Khalifen werden eine unter bem Zwange ber jungtürtifden Wafeine inter dem zwange der jungturrigen tiche fen erfolgende Absehung, selbst wenn sie sich außerlich in den von den Aeligionsgesehen vor-geschriebenen Formen vollziecht, nicht anerkennen, Eine Saat von Haß ist ausgestreut, die über kurz oder lang blutig ausgesten nung. Die Bahn, die jeht versolgt wird, führt zur Schvächung der Türkei; und wenn erst die Alammern, die den Stoatschau, voch notdurktie ausgemenholten Staatsbau noch notdürftig zusammenhalten, gänzlich gelodert find, bann werben die für-fischen Greignisse zu einer hodwichtigen internationalen Frage.

Mit größter Spannung harrt gang Europa ber weiteren Rachrichten aus Konftantinopel. Ran hat zwar ein geringeres Interesse baran, welche Bartei die Oberhand hat, oder wer auf

lofen und einen Rhalifen grabifchen Blutes in ibem Throne bes Rhalifen fint, aber ein febr lebhaftes Intereffe an ber rechterhaltung geordneter Zustande und an der friedlichen und bertrauenerwedenden Entwidlung der Türfei. Bollte ein Staat jest im rüben fischen, wollte er felbitherelich vollendete atachen ichaffen, fo fonnte eine Rrifis beraufbe. schworen werden, die viel gesührlicher ware als alle Revolutionen und Gegenrevolutionen in Konstantionpel. Zu ernster Beunruhigung könnten die Umwälzungen in der Türkei nur Anlah geben, wenn sie die europäischen Grohmäche zu feindseliger Saltung gegeneinander brachten. Biel wird auf das Berhalten Auflands ansom-men. Die Berhältnisse find unter Umständen mächtiger als der Bille der Staaten.

Rundichau.

Raifer Bilhelms Bejuch in Bien.

Das feit einigen Tagen umlaufende Berucht bon einer bevorftebenden Begegnung Raifer Bil-belms mit Raifer Frang Jojeph icheint einer tatfächlichen Grundlage nicht zu entbebren. von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, beab-sichtigt Kaiser Wilhelm, auf seiner Rückreise von Korfu den Kaiser von Oesterreich in Wien zu besuchen. Unser Gewährsmann fügt binzu, dah Diefer Befuch ein rein privater und ohne politische Bedeutung sein werde. Dies gehe schon baraus hervor, daß die auf diese Zusammen-funst bezüglichen Bourparlers nicht über die österreichische Botschaft in Berlin geleitet, son-dern den der deutschen Botschaft in Wien mit dem bortigen Sausminifterium bireft geführt werben.

Deutscher Reichstag.

(248. Gigung bom 26. Mpril.)

Bundebratstifd: Stantefefretar Dr. Nieberding.

Brafident Graf Stolberg eröffnet die Sigung um 1 Uhr 17 Minuten.

um 1 Uhr 17 Minnten.
Auf der Tagebordnung steht die zweite Lesung der Rovelle zum Gerichtsbersaffungs-Geses, der Zivilprozeh-Ordnung, Gerichtslosten-Geseh und der GedührenOrdnung der Achtbanwalte.
Se in he (Ratl.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen.
Dr. Wag an er Sachsen (Kons.): Wir halten an den Kommissionsbeschäftlichen betreffend die

Buftanbigfeit ber Amtsgerichte

bei Objetten bis zu 600 M fest. Wir ftimmen ber Erweiterung der Kompetenz under der aus-drüdlichen Boraussehung zu, daß die bon ber Regierung gegebenen Beriprechen eingelöft werden, nämlich, daß Garantien für eine Einschrän-fung des Hilfsrichtertums geschaffen werden. de Witt (Zentr.): Meine Freunde stimmen der Borlage im großen und gangen, besonders

Bierbaum im Stechbrief.

abende im Biesbadener Rurhaus, ber Otto Julius Bierbaum an den Borlefetifch bringt, dürfte eine Selbstbiographie bes Dichters interessieren, wie wir sie dem originellen Berlagskatalog von Albert Langen enineh-Bierbaum ichilbert fich wie folgt:

Otto Julius Bierbaum erblidte bas Licht biefer Belt am 28. Juni 1865 in Gruneberg in Riederschlesien als der Cohn eines eingeborenen Ronditors und einer fachfifden Bergmannstodter. In der baterlichen Familie waren gwei Be-rufszweige erblich: Gin füger: Die Buderbaderei, und ein faurer: Die protestantische Theologie. Otiv Julius hatte aber wohl einen besonders ftarfen Gemittseinschlag von der mutterliden Familie ber (in ber einmal, gur Beit Dapoleons, ein frangofischer Tambour eine Gaftrolle gegeben haben foll), und fo fand in ihm weber die fuße noch die faure Familientradition ihre Fortfehung. Im übrigen blieb ihm geit feines Lebens bon Abstammung wegen ein ausgesprochener Ginn für beffere Ruchen und Ebelmetalle, ohne daß er ihn indeffen immer befriedigen fonnte. Diefes Unvermogen fommt aber eben baber, weil er, ftatt bas Guge ober bas Saure ober somt was Orbentliches gu ternen, fich bon Jugend auf dem Lafter bes Berfemachens und Jabulierens hingegeben hat, Was bat er ba-von? -: Ein immer zweifelhaftes Budget und Die Ungnabe bes Literaturauffebers Bartele in Gulya bei Beimar, - Ch, daß doch diefes gewiß gräfliche, aber leiber nicht unverbiente Schidfal abidredend auf alle unerfahrenen Junglinge und jungfrauen wirfen mochte, bie in bem Wahne le ben, bas Dichten fet eine einträgliche Befchafti Long und mache wohlgelitten bei ernften Sillnftwariern und gelehrten Literaturbeauffichtigern! In Babrbeit führt es, wenn man fich ihm nicht auf der Bajis einer fe br anftändigen Rente bin-gibt, dirett ins Berfahamt ung erregt, wenn es nicht je vorsichtig ausgestbt wird, dan alles Bergnugen baran gum Teufel geht, nur Unwillen.

Diefer Unwillen fteigert fich gur Emporung, wenn der Unbesonnene ber ibn erregt bat, ftatt fich burch weise Beschränfung auf ein bestimmtes Angesichts bes beborftebenden Dichter- Fach ber Dichtfunft tvenigftens gum Spezialiften ends im Biesbadener Aurhaus, ber Otto ausgubilben, auch noch einen Mangel an Charafter offenbart, indem er halt, und ziellos in allen gadern der Boeterei herumfahrt und, weie iste O. J. B., auger Gebichten jeder Art und Unart auch noch Rovellen, Romane, Opernterte, Dramen, Balletts, Reifebeichreibungen, Marchen und allerhand Auffabe über allerhand Menichen, Dinge und Ideen bon fich gibt. Dies ift ein fo grober Berftof gegen bas moberne Gefeb bon ber Teilung ber Arbeit, bag man nicht energifch genug bagegen Front machen fann.

> Warum, fo fragen wir mit Rachbrud, bat fich D. J. B. nicht bamit begnügt, ben "Luftigen Effe-mann" gu verfagen? Wie flar umriffen ftunbe bann fein Bilb im Bergen ber bantbaren Mitwelt, während es jest unrubig und fatal bin und ber gittert in ben verichiebenften Rapiteln ber Literaturfunde, bergleichbar ben lebenbigen Bhotographien ber American-Biograph-Gefellichaft m. b. S., Berlin,

> Dag er auch noch Beitfdriften grundete, mag ihm vergieben werben, weil fie ("Ban" und "In-fel") eingegangen find, und weil es fich fchlieglich Gott fei Lob und Dant, boch berausgefiellt bat, daß die aufregenden Nachrichten über feine ichmacwoll hoben Redattionsgehälter nur bie Bhantafiegebilde einiger erfindungereicher Ropfe waren. Auch feine langere Reife im Automobil bat ihren Stachel verloren, feitbem man weiß, daß fie nicht auf eigene Roften unternommen

> Heber feine Mitfdulb am Heberbrettl geben die Meinungen auseinander. Ginige Baffagien im "Stilpe" belaften ibn gwar idever, aber bas Brogramm feines Trianon-Theaters (einmal und nicht wieber!) wird immer als befinnungetos rein lyrifdes Entlaftungebofument angeführt werben

Sonit ift C. J. B. barmlos. Gein Rorperge-wicht (81,5 Rile, die Aleider nicht mitgewogen), fowie feine unterfette, beutlichen Tettanfabes

nicht ermangelnde Statur, reihen ihn unter bie Storpulengen ein, die ober jum Phlegma, als zu friegerischem Angriff neigen. Doch scheint er es sich nicht abgewöhnen zu können, über gewisse Ebarafiereigentümlichkeiten erbest zu werden, als oa find: Reid, Lügenhaftigfeit, Klatich- und Berleumbungsfucht und aufgeblafener Dummftola (Boraus beutlich bervorgeht, bag man ihn mit Unrecht unter Die Oumoriften rechnet.) Du übrigens, feine Taillenweite dem ermunfditen Normalmage angunähern, wie er benn auch ben Wettbilbner Alfohol mit einer Ronfequeng meibet, die ihm fonft nicht eigen ift. Lawn-Tennis mußte er wegen Mangels an englischen Sprachtenntn fen aufgeben. Die Pflege bes nationalen Gtat hinwieberum ift ihm wegen eines mathematifchen Defettes verfagt.

Sunde, Raben, Blumen; Borag, Chafeipeare, Goethe; Glud, Das .wohltemperierte Rlavier Magart; Durer, Ludwig Richter, Chobewiedi; Buttenpapier, Geibe und Ceplontee liebt er fehr. Schiller genieht er einstweilen lieber in ber Form Dehmel. - gur die größten unter ben mo, bernen Dichtern gelten ihm Gottfrieb Reller, Rietifche und Doitojewati. - Ih. Ih. Beine ift ibm lieber als Mar Klinger. - Gin rechtichaffenes Biebermeier-Ranapee gieht er ebensowohl einer sells curulis mie jeber fireng moberne Conftruftiven Lofung bes Gipproblems bor. Ban be Belbe verehrt er aus icheuer Entfernung und mit aller gebotenen Borficht. Der wahrhaft aus mobernem Bedürfnis und aus der flaren Tiefe ber Beitfeele geborene Rachttopf icheint ihm einfitweien nur in ornamentalen Anfaben von verdienft. ichem Bielbemußtfein vorhanden gu fein. -Buchichmud" hat er fich für eine Beile fatt gefeb'n, fowohl an bem botanifcher, zoologischer und mineralogischer, wie an bem rein geometrischer herfunft. Geine Gunben auf Diefem Gebiete bereut er berglich und hat fich dafür als freuvillige Buffe Die bollfommenite Enthaltfamfeit bon allen Ropis, Rand. Zwijdenleiften, Frontspigien, enla de lampe uim auferlegt. Doch zweifelt er teineswegs baran, bag die Blutegeit bes Jugendfiiles noch eine bubiche Beit andauern wirb. -

Bas die moderne Mufit angeht, fo fühlt er teinen Beruf, fich an dem Gesellichafistpiele der Auslosung des neuen Meffias zu beteiligen. Er ist dazu mufikwissenschaftlich nicht genug gebildet und muß zufrieden sein, daß es ihm beschieden ift, guweilen moderne Mufit gu boren, Die angenehm eingeht, obne daß er gu fagen weiß, warum. Im Grunde ift er wohl gu frivol bagu, was icon barauf beworgeht, bag er nicht gern eine Offenbachiche Operette verfaumt.

Moberne Bucher lieft er nicht viele, boch läßt er fich bon Lilieneron, Dehmel, Webefind und Gerhard Oudama Knoop feines entgeben. In alten Briefwechfeln, Tagebuchern, Memoiren lefen ift ihm ein großes Bergnugen. Den bochften Benuf auf Diefem Gebiete bereiten ihm bie Briefe und Togebucher Friedrich bon Gengs, den er überdies fur einen ber beften Brofaiften in beutider Sprache halt.

Geine Renntnis ber Beltworgange begieht er aus ben "Munchner Reueften Rachrichten" und bem "Simpliciffimus". Bu einem Abonnement auf die "Boche" hat er fich noch nicht entschliefen fonnen, boch lagt er fich eigens gu Swede allwöchentlich einmal bie Saare fraufeln. um bei feinem Frifeur ben Anichauungennterricht zu genießen, den dieses borzügliche Organ der Boltsaufflärung gewährt. Hebrigens photographiert er, wie jeder Kunft und Raturfreund, selbst und hat es darin zu einer Bollsommenheit gebracht, die ihm auger feiner Frau niemand bestreitet.

Religios ift er Effeftifer. Bom Jubentum bat er die Bfalmen, bom Broteftantismus eine giemiche Angahl Gefangbuchelieber, bom gismus die Inftrumentalmufit und verfcbiebene Bestandteile der fatralen Garberobe, vom Bud-dhismus die schöne Pose des Sibens auf einer Lotosblüte, vom Konfuzianismus das Beingip der großen Wurftigkeit, vom Tavismus die höchst angenehme Muftit ahnungsvoller Wortberfnupfungen in feine Brivattirche übernommen, beren Sauptlebre übrigens lautet: Salte bir alles Ge-findel bom Leibe, benn es bindert bich, in beinen Simmel gu fommen!

der Erweiterung der Kompeieng der richte, zu. Die an bet Vorlage geübte Rritif. wie wenn ber Entwurf ein Stide und Flidwert fei, schiege weit über das giel hinaus. Gine Debung des Richterstandes erhoffe ich von der

Befeitigung ber geheimen Berfonalatten,

Beseitigung der geheimen Personalatien, sie die die ein Bedürfnis nicht vorliegt, wie das Beispiel Baherns zeigt. Der Erhöhung der amtse gerichtlichen Kompetenz sollte man umsoweniger Bedenten entgegendringen, als das Historialers tum damit eingeschränft werden dürfte. Die Rechtsanwälte würden seinen Schaden, sondern vielmehr Ruhen aus dieser Rahnahme ziehen. Siene Revision der Gebühren-Ordnung für Rechtsanwälte balten wir für dringend errorderlich; die jehige Gebühren-Ordnung beiseh schon seit einem Menschwalter und sührt zu einem Anweltspraletariat.

Dobe (frf. Bgg.): 3ch bin ben allem Anfang an für eine Kompetengerböhung ber Amisge-richte auf 600 M eingetreten. Ein Teil meiner Anmaltsproletariat. Breunde wird biefer Erhöhung allerbings nicht genüber, ber eine abfällige Meugerung über

Rechieanwalteftanb

machen zu sollen glaubte, betone ich, daß wir auf unseren Antwaltstand stolz zu sein allen Anlah haben. Die freie Abbitation ist für und ein we-sentlich politisches Moment. Die politische Unabhängigfeit des Anwaltsstandes würde leiden, wenn die Justigerwaltung die Stellen zu vergeben hätte. Ich bitte auch die verbündeten Regierungen, in Erwägungen über dies Frage nicht einzutreten; den Einzelstaaten möchte ich ans Hers legen, den Krebsschaden des Hillsrichtertungs zu beseitigen.

tums ju beseitigen. Ih. : Die freie Abbitation Ablah (fri. Bp.): Die freie Abbitation tann auf einen vollnandigen Siegeslauf gurud-bliden und die Anwaltichaft wurde unter feinen Umitanben die freie Abbolatur aufgeben wollen. 3d habe mich bereits bei ber erften Lejung ber Borloge als Gegner berfelben bekannt; Erof-gigigkeit fehlt ihr volltommen, sie ift lediglich ein Zwedmäßigkeits-Gefeb. Es ist nicht nötig, aus dem festgefigten Gebäude ber Zivilprozes-Ord-nung wichtige Bausteine zu beseitigen; ist die Matterie rentigenschehurftig dem fette nung wichtige Baugeine zu beseitigen; ist die Materie redisionsbedürftig, dann hatte man einen Keubau mit sestem Fundament schaffen sollen. Diese halbheit machen wir nicht mit, wenn wir auch erkennen, daß die Kommission einige Berbesserungen durchgesetzt hat. Die ganze Presse hat sich einmutig gegen die Borlage ausgestprochen.

Staatsfefretar Dr. Ricberding: Mit gro-Staatsfefretar Dr. Rieberding: Wit geo-her Genugtuung erfüllt mich die Objektivität der heutigen Berhandlung. Dies umsomehr, als vor-her abfällige und unberechtigte Kritis laut ge-worden war. Was das Oilfsrichtertum andelangt, so weise ich darauf hin, daß der preuhische Ki-nanzmunister sich bereit erklärt dat, die Rittel für eine Einschränfung bereitzustellen.

Gine Bermehrung ber Richterftellen

wird nach Bedarf borgenommen werben. Mamens ber verbundeten Regierungen ipreche ich ben Bunich aus, daß der Anwaltstand möglichit gefund erhalten werde. Alles was in unferer Racht fteht, ihn zu heben, werden wir tun. Wir find feit überzeugt, daß bei der Borlage der An-waltsstand wie die Rechtspflege sich gut jechen

Frant Mannheim (Gog): Unfere Beben-fen geben bahin, bag wir ben Schwerpuntt ber Rechissprechung nach ben Amisgerichten vericho. ben wifen wollen, benn auch wir wollen die wirtfcaftliche Lage ber Rechtsanwälte nicht fcma Ginige Berbefferungen ber Rommiffion ertennen wir an. Gegen eine magige Erhöhung der Kompetens ber Amtsgerichte haben wir nichts einzuwenden. Die Borlage ift und bleibt aber Stüdwerf. Im Interesse der Deffentlichfeit wol-len wir nicht, mas die Abvolatur in den Bann bes numerus elausus gerat. Unfere befinitibe Stellungnahme gur Borlage behalten wir und bis gur britten Lefung bes Gefebes bor. Bafferman (Ratl.): Die freie Abbota-

tur bat fich burchaus bewährt und meder bei bem rechtssuchen Bublifum noch bei ber Rehraahl ber Anwalte ift Gehnsucht nach einer Menberung

Dienstag porhanden. Benn ber Staat die Aboofaten ausfuden murbe, bann mare es fraglich, ob nicht Broteftion fratt Zuchtigfeit enifcheibenb fein murbe. Mit ber

Entwidelung bes bentiden Unwalibitanbes

lonnen wir gufrieden fein. Uniquiere Elemente und fittlich nicht gefeitigte Menichen finden fich in jedem Berufe. Mit der Frage ber Bermehrung der Richterstellen muß die Hoffnung ausgespro-chen werden, daß die Justisperwaltung mit be, sonderer Sorgfalt die Auswahl der Beamten trifft und für größere Stabilität forgt, um einen

su haufigen Stellenwechfel zu verhindern.
Stors (füdd. Bp.): Bir find ber Anficht, bag an der freien Advofatur unbedingt feigebel. ten werden muß. Die wurttembergischen In-walte baben für fich, um jeben Schein der Ab-bangigteit zu vermeiden, den Justigrafstitel ab-gelehnt. Dieses Beffpiel sollte nachgeahmt werben und auch die Gerichteidreiber bebentlich maden, Die nach hoberen Titeln ftreben. Die Bermehrung ber Richterstellen begrüßen mir. Kompetengerweiterung ber Amisgerichte in bebenflich. Bir wunichen vielmehr eine gröbere Berangiehung des Laienelemente gur Rechts-

Seranziehung des Laienelemente zur Rechtsiprechung. Eine Schädigung der Interessen des
Anwaltsstandes ist nicht zu besurchten.
Ghkling (fri. Bp.): Wenn auch heute die Obstruftion gegen die Vorlage nicht mit dem Nachdruck in die Erscheinung tritt, wie es in der Oeffentlichteit und zum Teil auch in der Kommission der hall war, so besiehen doch die Gründe für zene Obstruktion unverändert sort. Auch der Kommissionsbericht beseitigt dieselben nicht. ber Rommissonsbericht beseitigt bieselben nicht. Die Borlage bleibt auf halbem Bege sieben, beshalb muß sie bekampft werben. Die Nobelle wird eine erhebliche Berichiebung in der Be-febung der Richterstellen mit sich bringen. Daß sie sich bewahren wird, glauben wir nicht.

b. Daiembomafi Bomian (Bole) flart, Die Borlage fei weniger im Intereffe ber Rechtsiprechung als in bem bes Fiefus gemacht. Sad einer weiteren Bemerfung von Bauly-Rodem (8tr.) ift bie Generalbebatie erledigt.

Sodann wird nach einer berjönlichen Be-merfung von Dr. Wagner (Konf.) § 23, Er-höhung der amtsgerichtlichen Kompetenz, angenommen.

Bieberherstellung ber Regierungsvorlage. Die Kommiffion hatte es abgelehnt, Die Rammer für Sandelsjaden gur Berufungsinftang auszuge.

Staatssefretar Dr. Rieberding bittet um Biederherstellung ber Regierungsvorlage. Rachdem sich ber Redner ber Reichspartei, der freisenigen Bereinigung, der Sozialdemofratie, ber Konserbatiben, der Balen sowie Grueber ber Konserbatiben, der Balen sowie Grueber 3tr.) für Bieberherstellung ber Regierungsborlage ausgesprochen baben, während Kirfch (3tr.) und die freisinnige Bolfspartei bagegen find, wird der Antrag Bassermann angenpm-

Gräf (wirtig). Bag.) empfiehlt eine Resolution, in welcher ein Gesehentwurf verlangt wird, durch welchen die Bezeichnungen

Berichtefdreiber und Berichtefdreiberei burch andere entiprechenbe Musbrude erfest

Frant Mannheim (Sog.) befanpft die Re-folution. Man folle der Titelsucht entgegentre-ten und die Beamten nach dem benennen, was

Barenbarft (Reichen.) ift für ben Antrag. Die Gerichteichreiber hatten nicht nur Schreib-arbeit au verrichten, fondern auch Urfunden gu

bemofraten, auf bem Gebiete ber Titelber-beutschung borangugeben und die Arbeitersetze-tare Arbeiterschreiber ju nennen. Die Resolution

bittet Redner abzulehnen. Godann wird bie Refolution gegen wenige

Stors (füdd. Bp.), beantragt bei § 115 die Ginfügung bes Sabes: Für die dem Armenan-walt zustehenden Paufchalgebuhren haftet ber Ristus.

Die fie gu neuem Leben ermedt wurde. Dier in Bicebaben ift bie Matthauspaffion

idon bes öfteren gebort worden und wohlbefannt.

Die Aufführung bes Bach Bereins unterideibet

fich aber bon bisberigem baburch, baft fie gunt er ienmale obn e bie üblichen Striche in originaler

Befegung und Einrichtung ftattfand. Ge find bagu außer ben gablreichen Goliften, gipei Chore.

amei Ordiefter, amei Orgeln und ein Anabendor

notig. Gine ungeheure Aufgabe fur ben Diri-

genten, die Bert Rapellmeifter Gerhard glan-

gend gelöst hat. Bur eichtigen Burdigung seiner berborragenden Leistung muß berücksichtigt wer-

ben, daß er bei bem erft zweijahrigen Befteben

bes Boch-Bereins nicht wie andere Bereine ein

unter allen Umitanben guverläffiges Material gur

Beringung batte, fondern bat er alles mit Muf-

bietung ber augeriten Energie erft felbit ichaffen

und baneben noch in letter Stunde einen bie

Rerben aufreibenden Raumf führen mußte gegen

unbegreiflichen Unberftand, ber Die mutbevolle Ar-

beit anitrengender Probe zu vernichten und ichlieftlich die gange Aufführung zu gefährden brofite. Aur fraffer Dilettantismus einzelner

butfit es magen, fo idwere Chuly auf fich gu

beantragt einen Zufag be Bitt (3tr.) beantrogt einen Bufan rau: Die baren Auslagen werben von ber Staatsfaffe bestritten und als Gerichtstoften in

Anfan gebracht. Staatefefretar Dr. Rieberding bittet, Die Mintrage abgulebnen, ba bie berbundeten Re-gierungen benfelben nicht guftimmen fonnten. Der Antrag Storg wird fobann mit dem Bufah-antrag de Bitt mit geringer Mehrheit angenom-

Bu 8 157 Mbfas 1. ber befagt: Das Gericht fann Bevollmachtigte und Beiftanbe, welche bas-mundliche Berhandeln bor Gericht geschäftsmagig

betreiben, gurudweisen, beantragt Schmidt (Sog.), diese Bestimmung jolle feine Anwendung finden auf Arbeitersetretund Gewerfichafisbeamte. Rach furger Debatte

wird biefer Autrag abgelehnt. Darauf tritt Bertagung ein Rachite Gibung Dienston, 2 Uhr, Fortfebung und Sicherung Der Bauforderungen.

Schluß 6.15 116r.

preußischer Candtag.

indgeerbneienbaus-Sigung vom 26. April.

Am Ministertifch v. Rheinbaben. Das Saus ehrt bas Anbenfen bes am Samstag verforbenen Abgeordneten Balleftrem in ber üblichen Beife. - Auf ber Tagebordnung fieht Die zweite Lefung bes Auftusetate.

Darg (Bir.) bebauert gunadit, bag ber Rultusminifter megen angegriffener Gejundheit nicht anmefend fei und fuhr fort: Begen die Trennung ber Unterrichtsabteilung fowie ber Mediginabtei-lung bom Rultusministerium erflaren wir uns entichieben. Auf bas lebhaftefte bedauern wir, bag ber Rieberlaffung bon latholifchen Orben immer noch Schwierigfeiten bereitet werben. Was die

Musführungebestimmungen jum Bollofdulunterhaltungegefeb

betrifft, fo hat dieneuregelung der Frage des Borithes im Chulboritand in ber Rheinbrobing gro-gen Unwillen in ber fatholifden Bewolferung bervorgerufen. 3m übrigen find bie Ausführungs-anmeifungen jum Bolfsidulunterhaltungogejeb burchaus einwandfrei. Die Schuloorftanbe follten noch mehr ale bisher gur Befampfung ber Schund. und Schmubliteratur beitragen,

Minifterialbireffor Chappius: Die Bediwerben bes Borrebners über eine ungerecht. fertigte Beeintrachtigung ber fatholifden Orbens.

mieberlaffungen find unbegründet, Ministerialbireftor Gomartfoppen: In bem überwiegenben Zeil ber Rheinproving haben tatfacilich bie Burgermeifter ben Borith im Schulborftand. Bei ber Reuregeiung haben fich Die ibeinischen Behörben für einheitliche Regelung in bem Ginne ausgesprochen, bag bie Burgermeifter allein ben Borfit führen follen, Much ich habe ben Bunich, bag bie Organe ber Gelbitverwaltung auf bem Schulgebiet fich energisch an

Befampfung ber Gdmubliteratur

Gidhoff (Bri, Bpt.): Bir berlangen Die völlige Trennung von Kultus und Unterricht und ein reines Unterrichtsministerium. Bon großer Bidtigfeit ift bie Frage, mann ber Rultusminifter fein Amt wieber antritt. Go wie bisber, tann es nicht weitergeben. In allen wichtigen Fragen beift es: Es femmeben Erwägungen. Da. bei fommen wir nicht bom Fled. Bas ben Ball Rabling betrifft, fo ift bas Borichlagerecht ber

Satultat bireft ausgeschaltet. hadenberg (nati.): Much wir bedauern lebhaft, baf es ber angegriffene Gefundheitsguftand bes Rultusminifters bisber nicht geftattete, gu feinem Umt gurudgutebren. 2Benn ber Ab-

georbnete Mary fich über eine Burudfenung ber fatholifden Orben

betlogte, fo ift gu berudfichtigen, daß biefe Orben bem Staate gegenüber eine grunbfablich anbere Siellung einnehmen, als die Diatoniffenanftalten. Bon ber Erregung in ber Rheinprobing über ben

Borfit im Schulvorstand habe ich nicht viel ge-megtt. Die geforderten Kreissichulinspektoren werben wir bewilligen. Dem Ministerialerlaß vom Januar 1908 über die Schulrevision frimmen mir au. Die Schule follte fich hüten vor einwir gu. Die Schule follte fich huten por ein-feitiger intellettneller Ausbildung. Es wurde fich empfehien, gwijchen bie Unterrichtsftunden torperliche Hebungen einguschieben. Die Urt ber Berufung Mahlings betrachten wir als einen

Finangminifter Freihere v. Rheinbaben: Die Regelung ber Reubejepung des Rultusminiiterinus tonn erit bann erfolgen, wenn es aus-gefchloffen iit, bag ber Minifter Bolle, ber feine gange Rraft für jein Amt einsette, wieder in fein Amt gurudtritt. Im übrigen ift bas Staatsmi-nisterium bereit, die Berantwortung für bie Magnahmen des Ruliusminifteriums gu über-

Unterstaatssefreiar Webet: Die Ernennung ber Brofessoren ist ein Recht der Krone. Die Sa-fulia: bat nur das Borichlagsrecht. Die Unterrichteperwaltung bat gegen Brofeffor Gimons nichts eingumenben, fie muß fich aber bie

Greiheit in ihrer Entichliefung

porbehalten. Mahling hat sich durch die Heraus-gabe verschiedener Schriften hervorgetan. Die Universität Kiel ernannte ihn gum Doctor honoris causa wegen feiner Berdienste auf dem Gebiet der inneren Miffion. Daß die Regierung nicht einseitig nach parteipolitischen Gesichtspunt-ten vorgeht, hat fie bewiesen, burch die Herangie-hung von Projessoren auch in liberaler Rich-

Jagdgewsti (Bole) führt Rlage über Die Erichwerung ber Wieberlaffung tatholi-icher Orben in ben Oftmarten, jowie über die Brotestantifierung der Brovingen Bofen und Weitpreugen.

Miniferialdireltor Chappius erffarte Die Beidwerben bes Borrebners für unbegrundet.

Graf d' Sauffanville (Ronf.): Auch wir bedauern, daß ber Kultusminister durch Krantheit verhindert ist, hier zu fein. Einer Trennung bes Unterrichtsminifternims com Rultusministerium ftimmen wir unter feinen Um-jianden gu. 29as ben Gall Mabling beirifft, fo ift ber Mann, ber im prattifchen Leben fieli, ebenfo geeignet für eine Brofeffur wie jemanb, ber nur aus Büchern gelernt hat.

hierauf wird bie Beiterberatung auf Dienstog 11 Uhr bertagt.

Die türkische Revolution.

Die allgemeine Spannung wegen des Ausgangt der Dinge in Konttantionopel ist feit Sonntag abend erheblich gesteigert worden durch die Nachricht, daß seit turz nach Mittag keine Depeichen mehr eingingen. Man nimmt in landeskundigen Kreisen an, daß hinter bem gesallenen Worhange das Schiffal Abul Damids entscheben ist. Die Abschlächung von 270 jungtürksichen Offiszieren durch die Gegenrevolution gilt als aussichlaggebend in den Angen der Hührer der jungtürksichen Bewegung für die unbedingte Romen-Die allgemeine Spannung wegen bes Ausgangs turtifden Bewegung für die unbedingte Roimen-bigleit ber Abbanfung bes Gultans.

Mittlerweile find alle Blatter voll febr ausführlicher, aber im Grunde wenig inhaltreicher Berichte über die Ereigniffe bes Freitags, Sams. tags und Conntags. Ileberall wird in den Berichten wie in den Leitartifeln die Zielbewuigtbeit, Sicherheit, Schnelligfeit und Manneszucht in den Bewegungen ber jungtürtischen Streifrafte bei ben Führern wie ben Rannschaften rühmend anersannt und vielsach die Bemerkung gemacht, die beutsche Schule somme flar und vorteilhaft gur Geliung.

Meuterer.

Der "Könischen Zeitung" wird aus Konstan-tinopel gemeldet: Eine Anzahl höherer Beamten, unter ihnen der Staatssekreiar der Finanzen, sind als der Mitschuld an der Meuterei vom 13. April berdäcktig verbaktet worden. Man de-absichtigt nicht, die Untersuchung zu übereilen, findere einenkond und klein in boller Jerre beifondern eingebend und flat in boller Form feft-

Bollte man ihn nach feiner politifchen Meinung fragen, so würde man ihn in Berlegenheit seben. Es fommt bas bielleicht baber, weil er teine politischen Leitartifel lieft und Bismard

Eglibris und Anfichtspoftfarten fammelt er nicht, dafür alte Borjappapiere, Glafe Aahencen; Autogramme gibt er nur gegen bar ab; jungen Damen und herren zu sagen, ob fie Talent zur Boesie haben, erflart er sich für infompeient.

Borbeftraft wegen Rorperverlegung in ibealer Ronfurrens mit einer llebertretung ortspoligei-licher Borichriften über bas Salten ben großen

Wiesbadener Kunstausitellungen. Raffauifder Runftverein.

Rach langerer Baufe ericbien wieber einiges Davon ift Samifch beachtenswert. Reue. Davon ift Samtia beriftung, bie Bum Teil allerbings nur. Gine Leiftung, bie unbedingt bas Intereffe auf fich lentt, ift "Der unbedingt bas Intereffe auf fich lentt, ift "Der unbedingt bas Intereffe auf fich lentt, bie un Borbergrund bominierend fteht, etwas matt wirft, Aber die machtige Umriflinie des Tieres, an bas ber Maler feinen ftehenben Aft angelehnt hat, ift fo borguglich, bat man an bem Bilbe feine Rreube baben tann. Das braun und weit, ge-Freude haben fann. ledte Well und ber flar fonturierte Ropf beben fich prächtig bon bem graubewölltem Himmel ab. Hier ift Stilgefühl, das wir 3. B. in bem "Frauenalt im Walde" auf ben bas Licht wie Durch Glasscheiben fallt, und ber überhaupt widerlich subtid wirft, leider vermiffen,

Dagegen hat wieber ber Ropf eines Bauernmadchens, obwohl nicht gang frei von Manier, seine Qualitäten. Allerdings geschlagen durch das danebenstehende föstliche Bastellgenre von Ballander, brei alte Damen beim Raffce, eine Szene wie aus bem "Deidgraf", auch mit bemielben platten humor hingefeht. Auferbem finden mir noch einige Lanbichaften bon Rie. ger, gang ansprechende Arbeiten, besonders im rein Landichaftlichen, mabrend die Figuren noch nicht befriedigen konnen. Mela Escherisch.

tirde großes Berdienft erworben, bem bie ftille, bantbare Anertennung ber fichtlich ergriffenen Buborer nicht fehlte. Uebte ichon bas Gotteshaus an fich eine gewiffe Stimmung aus, fo murbe Die Matthäuspassion. Bicobabener Buch Berein. Dem jugendlichen zwanzigjährigen Mendels-iohn war es vorbenaiten, am 11. Marz 1829 die Ratthäuspafiton von 3. S. Bach, genau hundert Jahre nach der Entitedung diejes Rie-jenwertes, einer langen, ganzlichen Bergesienheit diefe noch mehr gehoben, als die ergreifenden machtigen Rlange bes Gingangechores burch bas Rirdenidiif brauften. Bie Connengolb traten Die bellen Anabenftimmen hingu und verhalfen bem Chor erit gu feiner prachtigen Birfung. Bon gu entreifen, bas Intereffe für bie firchliche Ruden Choralen möchte ich als eindruchsbollite nur O Saupt boll Blut und Wunden" und Benn ich einmal foll icheiden herausgreifen. it bes großen Thomas Kantore wachgurufen und tie bis dabin bertannte, grobartige, edit proteantlide, fernige und boch gleichjam gelehrte Be-Die Doppeldiore waren forgialtig einftubiert und gingen ausgezeichnet. Die bramatifche Stetgingen gusgezeichnet. Die bramatische Stet-gerung tam mit auschaulicher Leibeuschaft zur Geltung; eine überraschende Klangfrische und Tonfülle zeichnete die Ensembleiche aus und Bott wieder gum Bewuhtfein gu bringen. Bemubungen Menbelsfohns find nicht vergeblich gewesen. Die Matthauspaffion gebort beutzutage su den größten populariten Berfen Bachs und es will taum fahlich ericheinen, bag ihr einit ein trauriges Dornroschenichtalal beichieden mar, men fiehlte ordentlich bie Begeifterung beraus, mit ber ber Chor an feinem Dirigenten bing: anbernfalls mare auch die Bewaltigung biefes foloffalen Berfes ein Ding ber Unmöglichkeit ge-

Das Ordiefter erfüllte unter Berudfichtigung Los Ordeiner erfullte unter Bernschitigung ber einschlägigen Umifande gang woder seine Bilicht. Solistisch traten die Herren Kal. Kammermusiker Arib Selzse, sowie B. Erautegein, A. Stuedgen, A. Danne berg. E. Glaciener. L. Brüdner. G. Franke und E. Grabow im mehr oder winder gestless gerten Verlied von der minder größeren Bartien bervor und trugen we-

seinwer großeren Battien versor und trugen wefentlich jum guten Gelingen bes Ganzen bei.
Bon ben Gesangssoliften ift an erster Stelle Berr Gg. Balbsaun vom Rgl. Theater in Raffel au wennen, bem die große Partie bes Evangelisten zugefallen war. Sein warmes, weides Organ bat in ber Zwiichengeit unberfennbar an Große zugenommen. Der von früher ber bier noch in boitem Unfeben ftebenbe Ganger feinen Evangelientert mit ber notigen Objeftivitat bor und bewahrte bie erforderliche bornehme Referviertbeit, nur an ben menigen geeigneten Stellen satiere Garbe auftragend. Dervorragend iang Derr Schun bom biefigen Doftbeater ben Chriftins. Gotes Stilgefühl im Llafisichen Sinne belebte ieften Bortrag; die Borte des Erlöfers am Delberg maren tiefempfunden und loften in mobigelungenen und umfichtig geleiteten Auffuh- ben Bergen aller eine religios-ernfte Stimmgitg rung ber Matthauspaffion in der hiefigen Martt- and. Im Abendfongert hatte Gerr Guftab

Schlatter, Mongertfanger aus Beibelberg, ben Chriftus fibernommen und judte mit gutem Bertandnis feiner bantbaren Bartie gerecht gu mer-Die Arien waren mit beu erften Rraften unieres Rigl. Theaters beiest und lagen beshalb in guten Sanden, Ge genugt ihre Ramen gu nennen, da ibre Sangestunft ja allgemein befannt und geschätz ift: Frl. Engell, Frau Schrö-ber - Naminsth und Berr Frederich, Die Altpartie im erften Chor war grau 3buna 28 a l. ter . Coinanus zugefallen. Die Stimme bat ein fehr angenehmes Timbre; in der Liefe allerdings eine Tonbebendlung, Die forgfältiger Ueberwachung bedarf, um feine Unmanier ein-reißen gu laffen. Die Tongebung ist warm und boll; Auffassung und Textbebandlung ebel und bornehm. Bon ben Bereinsangehörigen geichne. ven fich in größeren Bartien noch Frl. Lina Bendel und dert Chr. Kaus aus, mahrend in fleineren Soli sich die Gerren L. Schweiß, auth. B. Breuß, A. Freundlich, T. G. Frotath, G. Sagedorn und O. Ullmann und die Damen F. Bornträger, A. Schie, G. Edelberger und M. Spit ver-

Bie Regisative wurden enigegen feitheriger Gepfolgenbeit auf einem richtigen . Cembalo", bas die Firma Blebel in Baris febr geichidi bem Das die seitma Blebel in Baris febr geichich dem Originalinitrument der damaligen Reit nachgebaut hatte, von Frl. Martha Schue i der kunftgerecht begleitet. Ihrer Gewandtseit und Feinstihligfeit ganz besondere Anersennung. Desgleichen dem Organisten der Ainglieche Gerrn Friedrich Beterfen. Er ist nicht blog ein Orgebirtuos, wie es wenige gibt, sondern vor als len Dippen ein denfender, felhischaffender Kimit. len Dingen ein bentenber, felbitichaffenber Runft. ler; baber auch diesmal wieder ein gang befone berer Benug, ber meifterhaften Behandlung feines Ingrumente gu faufden.

Dit ber ausgezeichneten Auffuhrung ber Matthäuspaffion bat ber Bach-Berein unter bet berbienimollen und zielbewuften Leitung feines Dirigenten. Geren Kapellmeisters Gerharb bewiefen, bog er fich an bie bochften Aufgaben ohne Bermeffenbeit wagen barf; benn ber geftrige Jog war in funitlerifder Sinudt ein Ehreniag für den Chormeifter und alle Mittwirfenden. Dr. L. Urlaub.

zustellen, wie die Meuterei entstanden ist und wer der Hauptschuldige ist. Es wird nicht bezweiselt, das der Kachweis der Hauptschuld des Sultans erbracht wird, worauf dann durch Kelwa des Scheif ut Islam ausgesprochen werden soll, das ein Unwürdiger auf den Throne der Khalifen nicht siene dürse. Die Kasernen um den Jidispolalt sind don mazedonischen Truppen bezogen und der Palast abgesperrt. Nachtowurden einige Rester geslobener Weuterer gesäubert; auf der asiatischen Seite gab es alm-liche kleine Borgänge. Noch an medereren Bunsten Siartel in der Kähe des beutschen Krantenhausses liertel in der Rähe des beutschen Krantenhausses werden is erwartet. In das Biertel am Krantenhausses ben Kasernen von Bera gerettet haben.

Dienstag

Die Entthronung bes Gultine.

Das Kabinett überreichte sowohl dem Sultan wie dem Parlament die Gesantbemission. Bei der Pforte sind Reldungen eingelausen, denen zusolge in Erzerum eine reaktionäre Militärerhedung unter ganz analogen Berhältnissen wie in Konstantinopel ausgedrochen ist. Die Mannschäften verlangten die Biederherstellung des Scheriatreches. Die Regierung wendet alle Rübe an, um einen Ausdrach von Wirren zu verhindern. Ein Korrespondent der "F. Z." ersährt verdügt, daß bei der beschängenkuntet telegraphischen Korrespondent der "F. Z." ersährt verdügt, daß bei der beschängenkunten Illissen Greignissen mit vellster Teutlichkeit erweisen kie Mitchald des Intans an den lenten Ereignissen mit vellster Teutlichkeit erweisen ist. Sein Schöffal ist besiegelt. Schon dem Motgengrauen des Dienslag durften 101 Kanonenschäftse die Throndesteigung Reschads als Modamed V. verfündigen. Abbul damid dürfte in einem der astatischen Fosdporusschlösser interniert verden; am meisten kommt Beilerbei in Betracht, der weitbin leuchtende Aarmorpolasi, der Betracht, der weitbin leuchtende Marmorpolasi, der Beisang krondreich und dem damaligen Krondreich weiten als Ausenthaltsert diente.

Enber Bei über ben Gieg.

Gin Korrespondent des "B. B. A. batte Golegenheit, den befannten bisherigen Militärattachee in Berlin, Ender Bei, den berborrogendsten Juhrer der Jungtürken, über den Sturm auf die Kasernen zu befragen, Ender-Bei sagte u. a.: "Die Freude uber, den Erfolg



wird mir durch die Berluite, die wir erlitten haben, getrübt. Auf unserer Seite ind zwischen 60 und 100 Mann gefallen, sowie vier Offiziere, drei Leutnants und der Major des Generalstade, Mustiar. Dei. Dieser fiel einer Hinterlift zum Opfer. Als wir an die Taximsastene herauzogen, teilten und die Kommandeure dieser Kaserne mit, daß sie sich ergeben wollsen. Mustiar und die ihm beigegebene Wannichast wurden beaustragt, die Wassen der Kasernenmannschaft entgegenzumehmen und von der Kaserne Besit zu ergreisen,

Kaum batte er sich genähert, als die Menterer in der Kaserne Feuer auf ihn erässneten. Son vielen Kugeln durchbohrt, fielen er und 15 Mann, Dieses seige, verräterische Vorgeben veranlaste mich, nunmehr energisch einzuschreiten. Rach stundenlangem Kampse erreichten wir das beigersehnte Fiel. Ich war von Ansang an darans gesant, das wir dies im Zentrum des Wideritandes einen harten Strauß auszusechten haben werden.

Ich rechnete jedoch nicht auf die später betätigte Zähigkeit der Reuterer. Diese wurden sehr untersindt durch den überaus starken Bau der Tagimkaserne. Unsere Gebirgskananen haben uns aber vortreffliche Dienste geleistet. Es war eine schwere, barte Arbeit, die wir glüdlich zu Ende geführt haben.

Jest baben sich sämtliche Kasernen ergeben, nur nach Skutari baben wir fünf Kataillone entsendet, um Ueberraschungen vorzubeugen. Die Ailbismannschaft bat freiwillig die Waffen abgeliefert, und wir beliefen sie auf idrem Bosten, da sie nun völlig unschählich ist. Die Aube wird nun wohl nicht mehr gestört werden, da wir sa Serren der Stadt und der Situation sind.

Auf die Frage des Jaurnalisten, was nun mit dem Sultan geschehe, autwortete Ender Bei: "Das geht uns Soldaten nichts an. Rachdem unsere Arbeit gelan ist, hat die Regierung Unterhandlungen mit ihm zu führen. Bir fiehen der Regierung vollständig zur Berfügung und werden ihren Beisungen folgen, Ich bin überzeugt, dah in etwa zwei oder drei Wochen alles wieder seinen normalen Gang gehen wird.

Enver-Bei war nun bor das Kasernentor getreten, Kaum erschien er, als die Truppen in
unbeschreiblichen Jubel ausbrachen. Alte Goldaten eilten auf ihn zu, umarmten ihn und flisten ihn, Auch der Pariser Militar-Attachee FehtiPei und Riazi-Bei, die bervorragenden Anteil an
den Operationen batten, wurden spirmisch afflamiert, Vormittags erschienen dei Enver-Bei General Juhoss-Kascha und der deutsche Militärattachee Major Strempel, um ihre Glüdwünsche
darzustringen.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 27. Mpil.

Wiesbadener Allerlei.

Der Reifer im Aurfand. — Frungofige Bauger bor bem Raifer. — Woben Biebboten fprigt. — Die füngfte Conbrettr. — Das Raifet "Bofe". — Gin Biebbabener ftungler. — Biatter und Biften.

Biesbadener Raifertage nagen! Das Brogramm für Diefelben ift icon feftgeftellt und vie foeben befannt wird, bat es eine wertvolle Bereicherung erfahren. Bie alljahrlich mahrend ber Wafeiffpiele wird auch in diefem Jahre im Rurhaus por bem Raiferpaar ein Kongert ftattfinden. Serr Intendant Borg. mann bat dagu eine gang befonders intermann das dazu eine ganz bescherts intereffante Aitraftion auscrsonnen. In dem am 18. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Authause stattsindenden Galafonzert wird namlich der jransössische Gesangberein "Société Rationale des Ordheonistes, Erid Sids" aus Tourcoing (Roedfrankreich) mitwirken und allifranzössische Vollstlieder zum Vortrag bringen. In Frankreich bringt man ber Deutschandreife ber frangolifchen Ganger bedeutende Sympathien entgegen. . Bo fich bie Bolfer trennen gegenfeitig im Berachten, feine von beiben wird befen nen, daß sie nach demjelben trachten." Aber diese Zeiten des Hasses zwischen Frankreich und Deutschland geboren mehr und mehr ber Ber-geffenheit an. Deutsche Sanger wurden in ben Babren in Baris gefeiert und aud bie frangofifden Sangesbrüder werben hier gut auf-genommen werden. Das Arrangement felbit wird für Wiesbaden hohe werbende Kraft haben und den Ramen unserer Kurstadt in diesen Maiseit-Tagen mehr denn je in den Bordergrund rücken. Das internationale Bublifum wird fich von dem Rongert im Biesbabener Rur baus mit Intereffe unterhalten. 3m Balhalla. Theater ift foeben auch

aine Aitraktion erschienen, bon welcher man in Bresbaden "sprich il" Die logäkrige Angelita Balter, die jüngte Souhrette, erregt allgemeines Aufsehen. Und mit Recht! Das "Neine Rädel" ist nicht nur eine begabte Schauspielerin mit den gereiften Allüren einer besten Kaiben, sondern es hat anch eine berzige Stimme, mit der vo allabendlich Siurme des Beisalls entfesielt. Mit Chift und Eleganz, mit verblüffender Sicherdeit, ja mit einer überlegenen Ronchelance beingt sie ihre Chansons zum Bartrag. Rechisch und heiter, ernit und rührend, ze nach Indast und Komposition und zedesmal weiß die fleine Sängerin den "rechten Zon", den indischen Ausdruck, die beredte Mimit zu sinden. Das Duett mit dem "Deinerle" aus der Opereite "Ber sidele Bauer" bringt sie zu durchschlagendem Ersolg, als "Blumenmädchen" bereint sie findlichen Liebreig mit schelmischer Drollerie und ihr "Schlassliedhen" für das Küppchen ruft lauten Beisall bervor. So beherricht sie die Kühne trag einer Dioa. Und nam lanicht dem fleinen Rädehen gerne, da es mit deutsicher Aus. fprache eine gute Schulung der Stimme und eine tadelloje Bortragsweise verkinnet.

die Bühne tros einer Dioa. Und man laufcht dem sleinen Mädchen gerne, da es mit deutslicher Aus-fprache eine gute Schulung der Stimme und eine tadellose Bortragsweise derbindet.

Die Hauptattraftion des Frogramms im Cabaret Cdal notr bleibt noch wie der Josephaltraftion des Frogramms im Cabaret Cdal notr bleibt noch wie der Josephalten will dem prächtig geschulten Sopran, mit den chiefel Der einzigarige Damen Imitator will dem prächtig geschulten Gopran, mit den chiefen Zoiletten, mit der unnachabmlichen Grazie. Die Allusion in eine volltignbige, is lange Jose linen Den Houpteite sein Ausgiedig in der Holzen Joudectie sein Musgiedig in der Holzen Jourseit, trefflich geschult in allen mutifalischen Finesien, so tauschläsischen Triss und Kofetterie "das Werte der Weigungen, durch treffliche Imitation der weihlichen Triss und Kofetterie "das Werte der die Haufendschungen Strinzeschen Tausendschen, von dem er in launigem Chanjon inget. So schwinder wie in launigem Chanjon inget. So schwinder wei in launigem Chanjon inget. So schwinder wei in launigem Chanjon inget. So schwinder erit die Ikusion, wenn — die Verrücke schlit. Ka. die erstaunten Gesächer, diese ungländigen Rienen, diese undändige Spitersei der der Freuntnis, das die Tüpierung eine vollsommene war. Tamm aber regen ich die Hände zu wohlberdientem Applans.

Einen bollen Erfolg ergielte auch gestern abend in ber Operette "Die fugen Grifetten" ein Biesbadener Runitler, Ber Beina Doos, welcher in dem launigen Ginafter ben Mufifer Geberin mimte. Geit langer Beit ftand er wieder einmal auf den Brettern, .. welche bie Belt bedeuten", für die er fomarint und nach beren Erfolge er firebt. Er burfte gestern abend aus dem reichen Beijall erfeben, bag bas Mubitorium fein ficeres, freies, flottes Spiel gu mur-Einfällen war eine prachtige Being Moos batte fich tret der langen Baufe, wah rend welcher er nicht auftrat, wieber febr gut eingespielt und pafte fich bem Enjemble in geichidter Beife an, fo daß ein frifcher Bug burch die Vorstellung ging, gumal die Herren bon 28 bn und Guffenguth bas Tergett in wirt-famer Beife verwollifandigten, Being Moos wußte mit Clegang ben echt frangofifchen Schid bes Bobentien au dorafterifieren, wobei ibm feine leichte Beweglichkeit und fein nafürficher Sumor noch befonders gut ftatten fam. Much bem gefanglichen Bart murbe ber junge Runftle vollauf gerecht, fo bag man mit Berechtigung ben thm noch "Großered" erhoffen darf.

Reue Blätter — neue Plitten fördert der Frühling taufendigd gutage .Od es allerdings ein "tiefgefühltes Bedürfnis" wor, ein monatlich erscheinendes Blatt "Germania" als besonderes Organ der wiedererwachten "Nationalen Wirtschaftlichen Bollspartei für Sessen-Rassau" ind Leben zu rufen — das mag die Zeit lebren! In Wicsbaden ist ja ichen manwes Blätte er betwelft, ebe es recht das Licht der Gonne erblistt date.

Frembenliste. Die Zahl ber bis gum 25. April bier angemelbeten Frenchen beträgt 39 595, und zwar 18 288 zu längerem und 21 307 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug ber leiten Woche beläuft sich auf insgesomt 4591 Versonen, 2353 zu längerem und 2298 zu fürzerem Aufenthalt.

gerem und 2298 zu fürzerem Aufenthalt. Wiesbabens Gäfte. Es find zum Aurgebrauch neuerdings hier eingetroffen: Major von Sudow. Baden. Baden (Hotel Aegir). Generalfonful Freiherr von der Arndt-Köln (Hotel Raffau). — Fürft Albert Loeiven fie in. Babern (Hotel Raffau). — Freiherr von Fürften berg. Baderborn (Hotel Beiersburg).

Baron bon Blome-Dreiben (Sotel Rofe). — Baron und Baronin von Beulwig.Mariahutte (Bifforia-Sotel).

Gifenbahn. Berfonalien. Zum Bahnmeister 1. Alasse wurde befördert Herr Leich in Sochit.

— Ab I. Juni er, versehft Bahnhofsvorsteher Gutverlet von Limburg nach Weilburg. Bahnhofsvorsteher Bilhelm von Weilburg, wach Frankfurt a. M.

Tstenschau. Der vor einigen Tagen zur Kur hier zugereite proktische Arzt Dr. Bruno Steffan aus München ist am Sonntag vormittag in einem Sotel in der Sonnendergerstraße im Alter von 31 Jahren gestorben. Derselbe war erst ein Jahr verheiratet. Die Leiche wird in Mainzeitgesichert. Am Samstag vormittag starb bier, Bellrissirase 42. Khilipp Kimmel, 52 Jahre alt, vlöhlich infolge eines Schlaganfalles. Der Verstorbene, ein Biesdadener, gehörte früher der hiesigen Feuerwehr als Cherseuerwehrmann an, erhielt dann auf seinen Bunsich bin vor Saabren die Stelle eines Kassenvorten der Schlachthausverwaltung und zeichnete sich durch treue Pflichterfüllung aus. Der Verstorbene, der fünf minderjährige Kinder binterläht, wurde leisder seiner Familie zu früh entrissen.

Des Lebens überbeüffig. Gestern Morgen ersichoß sich der Afährige Sohn Gustod der Witwe Thun, Adolfstraße 15 wohnhaft, die lange Jan in der Kellerstraße das Nestaurant "Zum Kerothal" betried. Der junge Mann, der Kaufmann war, datte seit 2 Jahren leine Stellung. Er machte dadurch seiner Mutter und der Afährigen Sacht machte er ieinem Leden durch einen Schueiter große Sorgen, Während der gestrigen Racht machte er ieinem Leden durch einen Schutz in die Schläse ein Ende. Man fand ihn des Morgens tot im Beit liegend vor. Die Leiche wurde gestern abend noch nach der Leichenhalle verdracht.

Monteur Stubig ermorbet. Bu ber gestern in Roln in ber Friedrich-Wilbelmitrage berübten Morbtat an bem bon bier ftammenben Monteur Stubig, über bie wir gestern berichteten, wird und noch mitgeteilt: Der Getotete, am Brudenbau beschäftigt, war 29 Jahre alt, berbeiratet und Sater von gwei Kindern. Das Bolf ftilirgte fich bei ber Britinahme auf bie beiden braunen Ge-jellen, um fie gu ihnden. Mit vieler Muße ge-lang es mehreren Schubleuten, die Zigeimer bem emporten Boll gu entreigen und borguführen. Stubig wurde bon vier umbergiebenben Bigen nern angerempelt, was er fid verbat. Ohne wei teres ethielt er von einem ber Rerle gwei Be e ; ferniche in bas Berg, bie feinen fofortigen Tod gur Bolge batten. Alebann entliefen bie Ri-Bwei berfelben flüchteten in eine Speife. wirtichaft in ber Calggaffe, wo fie bon Schub. leuten berausgeholt wurden. Die beiden andern flohen bis in die Streitzeuggaffe, verfolgt von einem Schutmann, einem Bubrpartsangeitellten und einem Bachter ber Bach. und Schlieggefell-Mie lie die Fliebenben ergreifen wollten, hielten biefe ihnen einen gelabenen Revolver bor Die brei liefen fich aber nicht abichreden. Trot ber gefährlichen Situation rudten fie ben Banbiten gu Leibe und ftellten fie an ber Breite Straffe, Gde Richmobitrafte. Der Juftrparfoangestellte ichlug bie gefahrlichen Burichen, bie wieder mit bem Revolver brobten, mit einem Mulleimer nieber, worauf fie übermaltigt und ge fesselt wurden. Ingwischen hatte man in der Griebrich-Wilhelmuraße ben Kranfenwagen ber Reuerwehr requiriert, in welchem man ben Et-nachenen nach Melaten brachte, Die Frau bes Getöteten wohnt mitben ginbern in Wiesbaben. Die vier verbafteten Strolche Wiesbaben. Die bier verdagieren 20 3ab-find junge Burichen im Alter von eine 20 3ab-ren. Der Saupttater beigt Baul Mettbach, if en. Der Saupttater beigt Baul Mettbach, if Mufifer, 19 Jahre alt und in Amperdam ge-boren. Die Zigeuner, die jum Teil faifche Ba-piere bei fich führten, batten feine feite Wohnung und sogen von Stadt gu Stadt. Gie hatten alle icharf gelabene Revolver bei fich. Das Meffer, mit dem Stubig erfiochen wurde, fand man fpater am Tatort wieder. Es ist ein feltstehendes lan-ges Doldmeffer. Es sei noch erwähnt, daß in Begleitung der Zigeuner eine Frauensperson war, die sich im Tesember borigen Jahres auch bei bem an der Dreboriife bes hafens erftochenen Stallener befand,

Mus bem Rathaufe, Die Stabtverordneten werden auf Freitag, den 30. April I. 38., nach mittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauset gu einer Sibung eingelaben. Auf ber Tages ordnung fiehen u. a. folgende Bunfte: Magificats. porlage beireffend den weiteren Ausbau bes Kran-Die Lohnverhaltniffe ber Maurer fenhaujes. em Schlaferstopffitollen, ... Befchmerbe ber 23. anbe ber Infioliateur, und Spengler-Imange tinung, fowie ber Bereinigung ber Spengler end Anitaliateur Beichafte wegen Berftellung von Gasteitungen in Privathaufern feitens ber Ber waltung ber Baffer. und Lichtwerfe. frage bes Stadtverordneien Gul an ben Magritrat; "Bie fieht es mit ben Arbeite- und Lobnverbaltniffen ber ftabtifden Laternenangun-- Bewilligung ben 3500 .W für Befeitigung der Sahrbabu gu bem Birtichaftsgebaube bes stadtifchen Rrantenbaufes. - Erbreiterung ber Sonnenbergeritrage auf ber nordweitlichen Beite zwischen Chaisenweg und Sandnitraße. — Be-willigung eines unverzindlichen Darlebens von 3000 .K an das Auraforium der Walderholungs fratten (Baterlandifcher Frauenverein) gur Er-Abfammen mit bem Foritfisfus über bie Waf. fecleitung im Theistal. — Neuwahl von zwei Mitgliedern der Rommiffion gur Beratung bes Orte

ferleitung im Theistal. - Remwahl von zwei Mitgliedern der Kommission zur Beratung des Ortotratuts gegen die Berunstaltung von Strahen und Plägen. Aus der Schule. Der Allgemeine Lehrerverein im Regierungsbezirf Biesbaden hat zu der Spaltung in der Lehrerschaft Breu-

Bens Stellung genommen burch Annahme folgen-

ber Refolution:

"In der Ueberzeugung, daß nur von einer einheitlichen Organisation der gesamten deutschen Ledrerschaft die nachhaltigste Einwirkung auf die Entwickelung der Gesamtiniteressen der Schule und des Lehrersandes zu erdlichen ist, derurteilt der Allgemeine Lehrerberein im Megierungsbezier Biesdaden mit aller Entschiedenheit die Gonderdestrebungen innerhald des Lehrerbereinsweiend, wie sie vorschnisch durch den Preusisiehen Aeltorenderein, den Deutsche Klassen lehrerberein und den Verdand der Gleichsiehungsfreunde beziehungsweise den Reuen

preuftifden Befrerverein gutage getrete

Sum Kaiserpreisweitsingen. Der Dauertartenberkauf hat am 20, de Mes, sein Ende erreicht, am 28. de. Mes, beginnt der Vertauf der der Einzelfarten für das Begrünungskonzert, die fünf Bettgesänge und das Preissingen mit Preisserteilung. Die Karten sind bei den gleichen Serkaufstiellen erhältlich, wie die Dauerkarten. Für den Einzelfartenderkauf itehen eine Anzahl Elähe im Barterre und im erien Rang zur Berügung. Es dürste sich für diejenigen, welche die Absücht haden, eines der Konzerte zu besuchen, empfehen, sich baldezu enticheiden, da sur dertagt den Ginzelfarten an den Festplanfassen aller Boraussicht nach — weim überhaupt — nur eine beschräfte Anzahl Karten übrig sein dürste. Die Preise sind folgende: Für das Begrüßungskonzert: erster Kang 10 Mark, Parterre 5 Wark, Für jeden der Bettgesänge: erster Kang 4 Wark, Barterre 3 Kark; für das Breisssingen mit Breisberteilung: erster Kang 10 Mark,

And dem Schwurgericht. Ju der am 3. Mai beginnenden zweiten Schwurgerichtsperiode wird gegen das Dienstmädden Marie Sühne dier wegen wissentlichen Meinedd, gegen den Bäcker Ernst von der Lehr aus Friedberg, den Sansburichen Beter Massing aus Bad Kreuznach sowie den Bagner Julius Ultrich von Schopach, im Schierftein wohnhaft, wegen Kotzacht verhandelt. Für die Königstein verd, sind verhandelt. Für die Königstein verd, sind 3-4 Tage vorgesehen; Termin ist noch nicht bestimmt. Vom Geschworenen-Dienst wurden von den Ausgelosten solgende Serren dispensiert: Betriedsleiter Friedrich Böhringer-Satierzicheim, General-Konsul Karl von Meinherg-Schwankeim, Gutsbesitzer Abam Rag-Binkel. Oaselbesitzer Abolf Jahn-Langenschwalisach, Weinhändler Hermann Maurer-Kamp, In ihre Sielle wurden die Herren Konditor Johann Anton Stredel-Massätten, Kausmann Jakob Sirjck-Weichteim, Landwirt Oermann Schreder-Ballau, Trudereibeister Louis Schellenberg-Wiesbaden, Trudereibeister Louis

Ediulb und Gubne. Die Berhandlungen in Stammiden Zotidlagsaffare gu Bredenheim find bem Biele icheinbar nabergerudt. 2icht Monate find feit ber Morbnocht berfloffen und noch immer wartet die scheuftliche Tat der Gubne. Die Boruntersuchung war schon im Januar abgeschloffen und führte gur Gröffnung des Sauptverfahrens. Die Sauptverbandlung bor ber 2. Stroffammer bes Ronig-lichen Landgerichte in Biesbaden mar auf ben 18. Marg feitgefeht, murbe aber, nachbem gahlreiche Beugenbernehmungen bor bem Untersuchungerichter in hochheim fiattgefunden hatten, furg borber aufgehoben. In biefen Lagen nun baben bie Angeflagten gum gweiten Male die Borladung jur Hauptverhandlung, welche am 15, und 16 Juni in Wiesbeden statt-finden soll, erhalten. Auf Antrag der Königfinden foll, erhalten. Auf Antrag ber Ronig. lichen Staatsanwaltichaft ift gegen ben Bimmermann Karl Brecht, den Zimmermann Karl Bohrmann, den Maurer Franz Albert jr., den Maurer Karl Stemmler, den Maurer Genrich Stemmler, den Maurergesellen Theodor Bohrmann und den Maurergesellen Wiselm Ihrmann, somtliss ein Menden Bilhelm Bobemann, fantlich aus Breden-heim, welche verbachtig ericheinen, ju Bredenheim am 30. August 1908 fich an einer Schlägerei, burch welche ber Tod des Beinrich Stamm berurfacht worden ift, beteiligt zu baben, bas Soupt-berfahren wegen Rorperberlet ung mit toblichem Ausgang eröffnet worden. Auger den bereits zum ernen Termin gelabenen fünfzig Beugen baben noch weitere Beugen Borlabungen erhalten. Große lleberraschungen wird die Berbandlung voraussichtlich nicht bringen, Den Tater bat man bis jest nicht ermitteln fonnen und er wird wohlzauch unentbedt bleiben, Dagu fatte nur ein ichnelles Borgeben burch Inhaftierung famtlicher Streitbrüber führen fonnen, noch ebe die Spuren der Tat verwischt

Die Arbeitogeit in Ronfeltionogefchaften. Bei ben Inhabern berjenigen Damen. Rieiber- und Mantelgeichafte, in benen im Großen bergeftellte Waren berfauft und beim Berfauf nach bem Bunfc ber Rauferin abgeanbert, begw. paffenb gemacht werden, haben bis jeht immer noch Zweifel barüber bestanden, ob die Menberinnen ale gewerbliche Arbeiterinnen nach ben Borfcbrif. ten der Raiferlichen Berordnung bom 17. Februar 1904 beschäftigt werben muffen, Rach einer Reichs. werbliche angujeben, und die Menderung des fertigen Aleidungsfrudes erfolgt burch gewerbliche Arbeiterinnen auf Bestellung nach-Mag jum perfonlichen Bebarf ber Befteller. Die Menderunge. werfitatte ift fein Teil des Banbelsgewerbes; Die Beranderung erfolgt nicht jum 3mede bes Ber-faufes, fie erfolgt erft noch Raufabichlut auf Beitellung, und givar nach Maß. Hierbei ift es un-erheblich, ob das Maß burch Anprobe, durch Schätzung ober durch Admessung genommen wird. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern bat bemgemag, mit wenigen in ber Berordnung felbit angegebenen Ausnahmen, nach ben Borichriften der §§ 135 bis 138 ber Gewerbeordnung gu er-

Gine billige Vost nach Amerika geht von Bremerbaven wieder am 27. April ab. Sie benutzt
den an diesem Tage in See gehenden Schnellbanpier "Arondring Wilhelm". Wriese, die nach
den Säben des Beltpospivereins frankiert sind
und alle anderen Arten von Briessendungen werden dem Dampser noch in Southampton oder Cherbourg augeführt. Solche Sendungen gehen
von Wied dahen am 27. April nachmittags 4
Uhr nach Southampton und 10 Uhr nach Cherbourg. Der "Krondring Wilhelm" sit am 4. Mai
in Rewyort fällig. Briessendungen, die diese Anicklüsse versäumen, gehen am 28. April fein 3
Uhr von Wied da den nach Cusenstown. Sie
werden dort dem fälligen Dampser "Oceanie" der
WibiesStar-Linie zugeführt. Dieser sit eitva am

Serein für naffanische Altertumdlunde und Geschichtsforschung. Die alljährlich, wird ber Berein auch in diesem Sommer wieder eine Reibe von Ausflügen unternehmen, um seine Mitglieder mit bistorisch denkwürdigen, durch bemerkenswerte Baudensmäler ausgezeichneten Orten des naffanischen Landes und ber

benachbarten Gebiete befannt zu machen. Diefe Musfluge erfreuen fich größter Beliebiheit bei ben Mitgliedern, ba fie Gelegenheit bieten, unter fach. fundiger Führung so manches Schöne und Interessante eingehend kennen zu lernen. Ge-plant sind für diesen Sommer Ausfisige nach Leibrich, dem durch seinen malerisch alter-tümlichen Charafter jeden Besucher so anhei-welsten Ort des Michaeles der voolgischen melnden Ort des Kheingaues, der zugleich in seiner Kfarrfirche und in der Michaelstapelle herbertagende Bauwerfe besitht, ferner nach der bei vortagende Bauwerle besitt, serner nach der bei Zollhaus im Walde auf vorspringendem Felsen einzig schön gelegenen Burg Sohensels und dem vor wenigen Jahren aufgedeckten Kömerlastell Solzhausen b. d.; sodam ist gelegentlich der in jedem Sommer in Limburg siatissindenden allgemeinen Ritgliederversamm. lung der Burg Sohenstein ein Besuch zugedacht. Bei genügender Beteiligung wird auch ein Ausstlug nach Trier unternommen, wozu der Ruseumsdirestor Dr. Krüger, der besamtlich früher am hiesigen Ruseum tätig war, die Bereinsmitglieder eingeladen hat. Doch da-Die Bereinsmitglieder eingelaben hat. Doch ba-mit bas Gute in ber Rabe nicht überseben wird, find auch fleine Ausflüge in die Umgegend Wiesbabens, nach Biebrich und Maing, borgefeben. Das Rabere wird ben Mitgliebern burch Boitfarte jedesmal rechtzeitig vorher befannt ge-macht werden. Allen, welche Luft haben, an diefen Ausflügen teilgunehmen, fei mitgeteilt, daß Bereinsburcau (Friedrichftr. 1) jeden Moutag und Dannerstag, nachmittags von 4—6 Uhr. geoffnet ift. Außerdem kann man sich im Mis-jeum nassauischer Altertümer (Wilhelmitt, 20) beim Auffeber jebergeit Ausfunft holen. Auch fonnen bafelbit Anmelbungen gum Beitritt (5 Mart Jahresbeitrag, wofür ein Banb Unnalen und vier reichillustrierte Defte Mittellungen ge-liefert werden) erfolgen. Es fei schlieglich be-merkt, bah auch Damen steis in größerer An-sahl an diesen Ausflügen teilnehmen.

Biebiel "Wert" hat bas neue Dreimarfftud? Der Gilberwert eines Dreimarfftudes betragt nach beutigem Rursftand 1,07 Mart, weil biefes mur 15 Gr. Feinfilber enthält. Die übrigen 1,66 Gramm sind Legierung. Der neue "Taler" ift also nur zirka ein Drittel so viel wert, als er wert sein sollte!

Ein gutes Erntejahr? Aufmertsame Ratur-beobachter wollen bie Wahrnehmung gemacht haben, daß dieses Jahr alle Bogelarten 8—10 Tage friber angefommen find als gewöhnlich. Auch irifft man bereits Bogelbruten. Dieraus will man schliegen, das wir andaltend warmes, guted Wetter behalten. Der Hebergang vom Binter auf den Frühling soll große Kehnlickseit mit dem bes Indres 1865 haben in beschwen bekanntlich des Jahres 1865 haben, in welchem bekanntlich eine fehr gute Ernte zu verzeichnen war. Besonders war der 1865er Wein ein Qualitäts. wein, wie er im gangen vorigen Jahrhundert nur noch 1811 gewachsen ist,

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. In Sas Genoffenfcaftitregiller ift Det, ber "Bferbesudigenoffenfdaft" für ben Stable und Landfreis Biebbaben, mit bem Gibe gu Bielrich, eingefragen morben, bat bie Capung burch Bofolish ber Generalverfammlung bom 5. April 1909 geandert ift. Der Git ber Genoffenfchaft ift fortan Wied-

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Roniglichen Cofibeater fommt beute im Abenno ment M Biget's Oper "Carmen" mit Gran Beobmann in ber Titefrolle, gur Mufführung. In ben weiteren Sauptrollen find bie Damen Griebfelbt, Deftiobt, Rebmer und bie herren Engelmann, Greberid. Bente, Beiffe-Bintel, Comegler und Cout beidaftigt. - Morgen, Mittmod, geht Nichard Bagners "Thannbaufer" mit beren Rammerfanger Rulifch in ber Sitelpartie, in Ggene; Die Ellfabeth fingt Brau Minter-Weift, Die Benub Beaulein Behibbt, ben Canbgrafen herr Schmegler, ben Wolfram herr Geiffe-Binfel und Buther bon ber Bogelmeibe bere Breberich. Die Mufficheung finbet im Monnement & bet erhölten Breifen fintt,

Rabarett Chat Rote. Die heiteren Rinftler-Abenbe erfremen fich bereits einer berartigen Beliebtheit, bag ber ebenjo vernehm wie gemittlich ausgeftattete Sant allabenblich fiart gefallt ift. Um Cambtag war bad Rabaxett total ausberlauft. Den Clou bes Moenbe bilbet das Auftreten bes Chanfomers Inles Boesnach bom Cabaret Chat Noir be Baris.

Tagesanzeiger für Dienstag.

- Rgl. Chaufbiele: "Carment", 7 Ubr. Melibengibeater: "Die Frau tom Moer", 7 uhr. Bollotbeater: "Die Anna-Life", 81/4 Uhr. Balballatheater: Barietee-Porffellung. - "Die
- führen Brifetten", 8 ubr. Clala . Theater: Taglid abends 8 Uhr Berleten
- gur band: Milliar-Rongerie 4 und 8 Uhr. Marcel
- Biophon-Theater: Tholich geoffnet von 403 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr. Konserte inglich abends: Galues.

Rongette Mgilg menos:

Carlion. Dotel. — Central. Dotel. —
Deutscher Dot. — Briebrich bof. — Dansa.

Botel. — Botel Ratjerbof. — Botel
Ronnenbof. — Dotel Wetropol. — Balan.

Botel. — Dotel Bring Ricolas. — Botel
Terminus. — Balballa. Reftaurant. — Cafe bababurg. - Cafe Germania,

Das Raffauer Cand.

h Rerbenfest, 27. April. Gestern fand im Sanle des Califoses "Bur Krone" hier eine bom Aationalliberalen Berein im alten Amte Dochbeim einberufene Berfammlung ftatt, um Stellung gu nehmen gu ben Frogen ber neuen Finangreform. Rach einem Bortrag bes Barteifefretars Bleifder-Franffurt über biesen Elegenstand nahm die Bersammlung, die auch aus der Umgegend start besucht war (aus Hochheim allein waren über 80 Bersamen er-schienen), solgende Resolution an: "Die bom Rationalliberalen Berein des

alten Amtes Sochheim in Rorbenftabt einbe-

Dienstag gogen werden muß und bag ber perfonliche Ggoismus gurudsteben muß hinter bem Boble unferes beutschen Baterlandes."

Min ber lebhaften Debatte beteiligten fich auher bem Bortragenden bie Berren Landwirt 28. Gd mib t-Rorbenftabt, Direttor U. Du m. mel-Docheim, Stadtrat bon Lafaulg-Grant-furt, Lenhold-Frantfurt.

b. Schwanheim, 27. April. beit des Ausbaues ber rechtemainifden Beit des nusdaues der rechtsmatnischen Zufuhrftraße, des sogen. Griesheimer Kirdwegs kommt nunmehr in Flug. Man hot nämlich ein vorläufiges llebereinkommen in der Weise getroffen, daß Ried und Griesheim den zur Berbreiterung des Weges ersorberlichen Grund und Boden innerhald ihrer Gemarkungen. Gewarheim und der kommunalitändische Verdand sollen die übrigen Kosten, die sich auf 65 000 Wart belaufen, ausbeingen. Gin fich auf 65 000 Mart belaufen, aufbringen. Gin Gejuch an ben Kommunalverband ift bereits abgegangen, und man barf hoffen, bag bie herren in Biesbaben ihr besonberes Intereffe ber gemeinnütigen Angelegenheit im weiteften Dage

entgegenbringen werben.

A Unterlieberbach, 27. April. In ber Gaft-wirtichaft "Bum Deutschen Saus", entstanden gestern abend Streitigleiten, hierbei murde der Wirt Horlacher von vier Gaften überfallen und durch Meffer it iche ich wer verlett. Er hat mehrere Sticke in die Lunge erbalten. Ban den Tätern wurden zwei, die Arbeiter Bed und Schneiber herrite ter Bed und Goneiber, bereits verhaftet.

Rach ben übrigen amei wird noch gefahnbet. h. Domburg, 26. April. In einer gestern abend einberufenen Berfammlung fämtlicher Schlosseruseiter wurde einstimmig bie Lehrzeit ber Schlosserlehrlinge bon 3 auf 31/4 Jahr feingeigt, da die Lehrlinge burch ben Tagesunterricht ber Fortbilbungsschule zu

ben Lagesunterrient bie beid bein handwert entzogen werben.

Som Main, 27. Spril. Die Koftheimer Schleuse ist bekanntlich ichon lange bas Schmersenstind ber Schiffer, ba ichwerge laben e genstind ber Schiffer, ba ichwerge laben e senstind der Schiffer, da ich wergelaben e genstind ber Schiffer, da ich wergelaben e Schiffer, deleichtert werben muffen. Neuerdings find Schritte eingeleitet zwecks Beseitigung des Bissiamdes.

Hus bem Unterlahnfreife, 26. April. Im berflossen Jahre wurden im Kreise der Pjarr-

bausneuban in Schonborn fertig gestellt und feiner Bestimmung übergeben, Jum Renbau ber ebangelischen Kirche in Wasenbach ift ein evangelischen Kirche in Wasenbach ist ein Enabengeschent von 13 000 Mark vom Kaiser des willigt worden. — Die Schulneubauten in Oberneisen und Holzappelerhütte wurden sertig gestellt und in Benuhung genommen. — Für die Schulneubauten in Klingel. dach. Da werg und Kemmen au wurden Inadengeschenke dem Kaiser erbeien. Der Kenstau in letzter Gemeinde konnte so weit gesordert werden, das der Schulsaal mit April d. A. in Le werben, daß ber Schulfaal mit April b. J. in Be-nubung genommen wurde. — Für die Gemeinbe A ettert ift eine Bergrößerung bes Schulbaufei Rettert ist eine Bergrößerung des Schulhauses geplant, womit in kurzer Frist begonnen werden soll. Die Erbanung des Schulhauses zu Steden roth nuchte vorläufig zurückgestellt werden. Im Kreise befinden sich 80 Landgemeinden, wobon 62 eigene Schulen haben, währerend 18 Gemeinden zu 8 Gleiamtschulverbänden vereinigt wurden. Diese Berdände sind Dienethal. Risselderg, Dörnberg-Raltofen, Obesdorf, Gischofen, Burghausen, derold-Ergerschausen, Istelsischaufen, Wittelsischaach-Stuppenrod, Klingelbach-Schertsbausen, Wittelsischaach-Scherfischaach, Schweigsbausen-Oberwieß.

1. Dauborn, 27. April. In hiefigen Züchterstreisen wurde vieligad der Wunsch laut, zur Förfreisen wurde vieligan der Wunsch laut, zur Förberung der wichtigen landwirtschaftlichen Reben.

berung ber wichtigen landwirtschaftlichen Reben-zweige, bier eine Biegen- und Geflügel-Ausstellung gu beranftalten. Rach mehrfachen Beratungen baben ber Geffingelguchtverein und ber Bicgenzuchtberein die Beranstaltung einer gemein-famen Geflügel. und Ziegen. Aus-it ellung für Dauborn und Umgegen b vereinbart. Das gang besonders hervorragende Buchtmaterial, jowie die Angahl ber auszuftel-lenden Rummern, soweit bieselben bis jest be-fannt find, laffen schließen, bag biese Ausstellung fich berartigen mancher Stabte wird wurdig an die Seite stellen können. Die Ausstellung fin-bet am 5., 6. und 7. Juni bs. 38. in bem bafür sebt geeigneten Gartenickal des "Schübenhofes"

11. Limburg, 26. April, Rachbem im borigen Sabre ber hiefige Guterbahnhof unter Aufmen-bung bon 1 Million Mart entsprechend bem Berfehr vergrößert murbe, wird jest bie biefige Gifenbabn-Sauptwerfftatte burch Reuund Anbauten vergrößert, wogu bie Beufoften auch wieber 1 Million Mart betragen. Go wird eine neue Sattlerei und Ladiererei mit Aebenge-bauben gebaut. Das große Gebäube, bas mit ben neuesten Einrichtungen hergestellt wirb, ift 70 Meier lang und 43 Meter breit.

Aus den Nachbarlandern.

mann und Reisende Hand Mult, ber für eine hiefige Eisenfirma tätig war, nahm mit noch sieben Freunden in der Stadthalle am Samstag ein vorher bestelltes Souper. Wull war sehr ver-gnügt und bedauerte, daß fein Kladierspieler zu haben war. Während des Soupers äußerte der Müll verschiedene Mal zu seinen Freunden, er werde sich erschieden, bei seiner Lustigkeit wurde dies aber nur als Scherz aufgefaht. Rachdem um 3 Uhr in der Frühe Mill die Rechnung bezahlte und noch einige Flaschen Bein, die bereits auf bem Tifche fianben, gu trinfen waren, machte er wieber die neugerung: "Ich ericiege mich jeht!" Geine Freunde meinten, er moge endlich mit bem bummen Bip aufdoren. Mull be-gab fich hinaus auf ben Teraffengarten, ichot fich tatfächlich eine Rugel in die Schläfe und war so-fort tot. Entsest eilten seine Freunde binaus und fanden den Rüll als Leiche. In seiner Tasiche hatte er auf einem Bettel verzeichnet, bag er fich um 3 Ubr 7 Min, ericiegen werde und genau auf die Minute bat er bies getan; ferner fanben fich bei ber Leiche ein Telegramm an feinen Bruber in Sannover, in welchem er biefem mitteilte, er rusene und zahlreich besuchte Bersammlung ländlicher Wahler spricht die bestimmte Erwartung aus, daß die große nationale Frage der Reichstin anzre form baldigit gerick wird. Sie ist der Ansicht, daß neben undere Wacht dem Steuern der Besit in Form einer Nacht lieben gelöftenen foll in angesehener Stellung bei Krupp in Esen fall steuer heranges

Mains, 27, April. Bei ber Durchfahrt bes um 2 Uhr Rachmittags von Worms bier fälligen Berfonenguges burch ben Tunnel fitte ate ber heizer Siebert bon ber Maschine. Rach erstatteter Angeige wurde sofort ber Bertehr burch den Tunnel eingestellt und nach dem Ber-mitten gesucht. Wan sand ihn mitten im Gleise liegend in bewußtlosem Au-stande. Die Eisendahn Direktion Maine Masser Maing war, wie feinergeit berichtet, mit ihrem Berlangen, als hodfibefteuerter Grundbefiber in ber Stadtberordneten Berfamm. lung Sis und Stimme eingunehmen, bon bem Rreisausichuf abgewiesen worden. Gegen biefes Erfenntnis hatte die Gifenbahndireftion Refurs an ben Provingialausidus ergriffen, ber in ber heutigen Sigung gur Berhandlung fom-men follte. Bevor aber in die Berhandlung eingetreten wurde, machte ber Borfibenbe bes Bro-vingialausichuffes, bem Bertreter ber Gifenbabn-Direttion, ben Borfchlag, von einem Gintritt in bie Berhandlung beute abzufeben, ba bie Frage, ber Berfretung ber hochfibefteuerten Grundbefiber in ben Gemeinbebertretungen, ihrer gefehlichen Regelung entgegensehe, Der bereits ausgearbeitete Gesehentwurf ipreche fich babin aus, daß bem boditbesteuerten Grundbesitzer dieses Recht nur zugestanben werben Landgemeinben

joll, bagegen nicht in Städten.

Gieben, 27. April. In ber Konkursia de ber Kaffe ben Obermodiadt find die Berballniffe ber Maffe burd ben Konkursverwolker
joweit geflärt, baß die Bilanz noch vor Pfingichen ausgestellt werden wird. Es steht aber jeht
ichen feit, baß jodes Mitglied ber Kaffe, um ben
Besthetron beden zu tonnen eine Ginzghlung von ichon feit, daß icdes Mitglied der Kasse, um den Jehlbetrag deden zu tönnen eine Einzahlung den 1800 Mark zu zahlen hat. Bei dieser Berechnung hat man diesenigen Mitglieder, den denen zweisellos fesseht, daß sie den Betrog nicht aufdringen können, außer Betracht gelassen.

Friedderg, 28. April. Die Ausführung des Projekts der Bahnhof der kann der Betracht gelassen.

ich 600 Meter fühlich dem jehigen Bahnhof, sieht bevor. Die Giefamtkoften belaufen sich auf rund 7 Williamen Mark. Ru diesen Kosten müß-

rund 7 Millionen Mark. Ju diesen Kohten mus-fen die Regierung 653 000 .4 und die Stadt Friedberg 40 000 .4 beitrogen, Im hiefigen Bahnhose verkehren jeht täglich 217 Büge. h. Groß. Gerau, 23. April. Eine interessante Reuerung wurde mit Genedmitgung des Schul-ministeriums an der diesigen hoheren Bur.

gerichule mit Beginn bes neuen Schuljahres eingeführt. Um nämlich ben Rabden, die biefe Ankalt bisber bis aur Schulentlaffung besuchten, einen gewiffen Abschlutz in ber Ausbildung zu ermöglichen, wurde ben betreffenben Schülerinnen gestattet, noch ihrem Schulaustritt noch einzelne Stunden der folgenden Klaffen gu befuchen. Als folde tommen in Betracht: Deutich, Literatur, Geschichte, Bhufit. Chemie und Geographie. Diese Reuerung ift gegen Erstattung eines besonderen Schulgelbes auf Biberruf gestattet. Ueber bie Bwedmahigfeit biefer Ginrichtung foll nach Ablauf eines Jahres aussuhelich Bericht erstattet

werden, p. Klein-Arstenburg, 23. April. Auf der weithin als Wallfahrtstirche wohldelannten "Liebfrauenheide" wurde ein frecher Ein-bruch die Lüre zum Gotieshaus, das einsam mitten im Walbe liegt, auf, und enleerte den gewaltsam geöffneten Opferstod. Die Beute dürfte ziemlich reich ausgefallen sein, da am weißen Sonntag sehr viele Erstfommunikanten die Wallsfahrtstirche ausgefullen und ihr Scherflein geodfahrtetirche aufgesucht und ihr Scherflein geop-fert batten. Bon bem Tater fehlt bis jest noch jebe Spur.

Lette Drahtnachrichten.

Raifer Bilbeim über bie Buftanbe in ber Turfei. Bien, 27, Mpril. Raifer Wilhelm bat am 23, bo., bem Tage bes Gelamlit beim Sofbiner in Rorfu langere Beit mit Ronig Georg, bem grie-diffen Stronpringenpaar und bem Minifterprafi. benten Theutotie über bie Buftanbe in ber Tfirfei gefprodien. Der Rnifer habe ertlart, er habe Renntnis, bag ber Gultan mit bem Brogramm ber Jungtürfen vollfommen einverftanben ift.

Die Beimfahrt bes Rronpringen.

Die Deimfahrt des Krondringen.
Wien, 27. April. Der deutsche Krondring suhr gestern abend T Uhr, den Kaiser Franz Josefe begleitet, zu einem Diner deim Erzherzog Franz Ferdinand im Schloß Belvedere. Der Kaiser sehrte bereits um 8.30 Uhr in die Sosdurg zurich. Der Krondring blied dis 9.30 Uhr und fuhr dann mit dem Erzherzog Franz Ferdinand nach dem Korddahnhofe, von wo aus der Krondring die Kückelbahnhofe, von wo aus der Krondring die Kückelbahnhofe von der Krondring der Krondring die Kückelbahnhofe von der Krondring die Kückelbahnhofe von der Krondring der

Um ben Jilbis.

Ronftantinopel, 27. Mpril. Die Rube wurde auch in biefer Racht nicht geftort. Die Befebung bes Jilbis burch 4 Bataillone ift been. bet. Aus bem Jibis wurden viele Gefangene wegneführt, barunter General Tabir Baifa, mehrere faiferl. Abjutanten und Eunuchen uiw. Da viele Gefangene bei bem Transport miffbanbelt ober verwundet wurden, macht fich in biptomatifden Areifen und auch in ber Bevolferung ein febr ungunftiger Ginbrud bemertbar; überhaubt rufen bie Maffenverhaftungen große Erregung bervor.

Jungtürtifde Dagregeln.

Ronftantinopel, 27. April. Die Rachrichten aus bem Innern bes Landes lauten andauernd berubigend. Indeffen follen bie Jungtürfen alle Ragregeln getroffen haben, um fich bor einer lleberrafchung burch anmarichierende Truppen gu fichern. Dem Generaliffimus murbe die gefamte Erelutibgewalt übertrogen.

Das neutrale Gerbien.

Belgrab, 27. April. Auf eine Anfrage bes tur-lifden Gesandten erliarte ber Ministerpröfident wie auch ber Minister bes Aeuften, daß Gerbien feinerlei militärische Borbereitungen gegen bie Türkei breife Türfei treffe.

Das unabhängige Bulgarien.

Sofia, 27. April. Seute werben bei bem Minifter bes Meuften bie Bertreter ber Dreibunbitaaten ericeinen und mittelfen, bağ bie Unabhangigfeit Bulgartens anerfannt worben fei. Unter ber Conne bee Gubens.

Risaa, 27. April. Der Runig ber Beigier ftattete bier bem Praftberten Collibres einen

Befuch ab, ber etwa 20 Minuten mahrte. Gailieres ermiberte ben Befuch balb barauf. An ben Ronig bun Italien richtete Fallieres ein Telegramm, in bem er ibm feine Freube über bie Barabe bes italienifden Gefdmabers ausfprad. Die Regierung febe in ber Entfenbung eines Ge-ichwabers in bie frangofifchen Gemaffer ein neues Beiden ber freunbicaftlichen Gefühle für Frantreich. Much an ben Ginig von Spanien richtete ber Brafibent ein Danfrelegramm für bie nach Rissa überfanbten berglichen Grube. Bei bem Seftmabl am Abend brachte Brafibent Fallieres einen Trintipruch auf ben Ronig ber Belgier aus, in bem er ben Bunich aussprach, bag bie Banbe guter Rachbaricaft und aufrichtiger Freund-icaft swifden Beigien und Frantreich immer en-ger werden möchten. In Erwiberung auf ben Teintipruch bed Brafibenten ibrach ber Rönig ber Belgier ben frangofifden Beborben für bie ibm erwiefenen Aufmertfamteiten feinen Dant aus und trant febang auf bie Gefundheit bes Brafi-benten Fallieres, auf bas Gebeiten Frantreichs und auf bie Entwidelung ber freundichaftlichen Begiebungen swifden Frantreich und Belgien, auf die alle Belgier und er felbft großen Bert legten. Der Rönig von Italien fprach Fallieres für bas ihm gefandte Telegramm, fowie für ben bem Bergog von Genua und bem italienifden Gefchwaber bereiteten Empfang telegraphifch fetnen Dant aus.

Muf Strand geraten.

Samburg, 27. April. Der Dampfer Ranbia" ber Samburg-Amerita-Sirie ift bei Conglong gestrandet.

Bour glübenben Schladen berichuttet.

Effen, 27. April. Beim Kohlensuchen auf ber Schladenhalbe ber Zeche "Brofper" wurden zwei Knaben von glübenden Schladen berschit-tet. Giner ist bereits tot, der andere ist hoffnungelos berbrannt.

Der gestoblene Roffer.

Bern, 27. April. In einem in Lugano ent-wendeten Koffer mit Gelb- und Schmudfachen im Werte von 800 000 Fres. follen fich auch diplomatische Schriftstude befunden haben-

Iferlobn, 27. April. Das feit Conntag nachmittag vermiste 15 Jahre alte Labenmäbchen Lina Schweiber wurbe nicht weit von ber Stabt am Ranbe eines Baches tot aufgefunden. Es liegt Luftmorb bor. Dem Tater ift man auf ber Spur,

11m bie Gbre.

Bofen, 27. April. Gin Biftolenbuell unter ichweren Bebingungen fand gestern im Stordnester Balbe bei Fraustabt swifden Oberleutnant bon Trotha und bem Umterichter Dr. Billigmann aus Liffa ftatt. Der Richter murbe burd einen Schuf in ben Unterleib fomer verfent. Die Ur-fache bes Duells ift nicht befannt,

Egplofion eines italienifden Unterfeeboofes

Turin, 27. April, Die Explofion an Bord bes italienifden Unterfeebootes "Foca" erfolgte, muhrend Bengin an Borb genommen wurbe. Ge wurben 5 Mann getotet unb 13 verlent. Die Ge. malt ber Egplofion war fo ftart, bag ein Dann in weitem Bogen noch über ein in ber Rabe liegenbes Shiff geichleubert murbe,



Temp. nach C. | Barometer geftern 736,8 mm. Borausfichtliche Witterung für 28. April vo bis nordweitlichen Winden fühleres Wetter mit febr wechselber Bewölfung und Regenschauern. Miederfchlagshohe feit geftern: Beilburg 0,4, Marburg ?. Fulba 13, Felbberg 5, Rentirch 1, Marburg ?, Ful Wigenhaufen O, Schwarzenborn ?, Raffel 1.

Baffers Rheinpegel Caub gestern 2.18 heute 2.15 frand: Mainpegel Handu gestern 1.78 heute 1.69 Lahnpegel Weilburg gestern 1.86 heute 1.76

us Mp II Communicana 4.44 Mondanigang - \$1.35 Randunitergang n.41

Bur unverlangte Manuftripte fibernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung.

Drud und Berlag bes Biegbabener General-Ungeigers Routub Lepbelb.

Berantivorilld für ben gesamten rebaltionellen Inbalt: Chefrebalteur Bitheim Claves; für ben Ungeigenteil: Friedrich Weifum, famtliche in Wiesbaben.

Bur Beachtung!

Ame geichnitlichen Lingelegenheiten, Inalge für redaftionelle Befprechungen, Gins ludungen und Rarten biergu, Beichwerben it, find im Intereffe ber fchnellften Erlebigung nicht an Berfouen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, bie Rebafeion obe: Gedelteftelle ju abreffieren.

Berlag bee Tuesbabener General-Angeigere.

Der berühmte Tenor.

Carules Beimfehrt. - Die amerifanifde Breife. - Das Beiben ber Reble. - Breibig Bigaretten taglich. - Rubefebufunt. - Anetboten.

Der auch in Wiesbaben geseierte berühmteste Ritter bom hohen E, Enrico Caruso, hat bereits seine Fahrt bon Amerika nach Europa bald absolbiert. Carujo begibt fich, wie ein Storrejponbent bes "Obgr, Fremdblit." verrat, sofort nach Ita-lien, um fich in Mailand ber Rur eines Spegialisten für Salstranfheiten anzuvertrauen, zu dem er großes Zutrauen bat. Caruso wird, wenn er seinem Borsas getreu bleibt, weder im Frühjahr noch im Commer und Berbft in Guropa fingen, fonbern fein erftes Bieberauftreten Ende Robember im Metropolitan Opera Soufe in Rewnorf bewertstelligen, b. h. wenn seine stimmlichen Verhältnisse fich bis dahin, wie jeder aufrichtige Freund Diefer einzigarigen Runft hof.

fen muß, wieder gunftig geftaltet haben. In der Bantee-Breffe find jest, nachdem man Monate lang die warnende Stimme der wenigen einsichtigen Rritifer nicht hören wollte, die über-triebenften und abenteuerlichften Gerüchte über Carufos Leiben im Umlaut. Der Mufitrititer ber "Stants-Zeitung" hatte icon feit Monaten barauf hingewiefen, daß Carufos Stimme im höchften Grade mube und rubebedurftig fei, und hatte anläftlich bes lehten Auftretens bes Runit-lers Brotejt bagegen eingelegt, bag man ben großen Sanger in feiner gegenwartigen Stimmberfaffung gum Gingen anhalte und bas Organ badurch dem ficheren Ruin guführen wolle. Diejenigen, die damals nicht hören wollten, betonen gegenwärtig mit dem Brufton der Ueber-zeugung, daß Carufos Stimmberfassung eine höcht prefäre sei, und daß der Sänger möglicherweise überhaupt nicht mehr gu fingen in ber Lage

Großes Aufsehen erregte namentlich ein dies-bezüglicher langer Artifel der "Rewhorf Times". Rach dieser Quelle leidet Caruso an einem foweren Anfall von Rheumatismus ber Reble und ber Stimmbanber, und namentlich an ben Stimmbanbern fatten fich, wie bereits in frü-beren Jahren, fogenannte "Anoten" gezeigt, bie wiederhalte operative Eingriffe nötig machen werden. Diefe rheumatifchen Bucherungen feien bor drei Jahren bon einem Spezialiften entfernt worden, ber bamals erflärte, ber Ganger muffe feine Lebensweise andern, wolle er bie verichlimmerte Biederfebr bes Beibens bermeiden. Kamentlich musse der Künstler dem Fi-garettenrauchen entsagen, (Caruso pflegte füns-undzwanzig die dreizig täglich zu rauchen!) und sich dom schwer berdaulicher Kost, namentlich nach feinem Auftreten in der Racht, guruchalten. Diese Barnungen habe Caruso während der lehten Saison in den Wind geschlagen, wofür er durch die Wiedersehr des Leidens bestraft wurde.

Caruso hat dem Mitarbeiter des "Sbyr. Fremdbl." gegenüber diese Tarstellung vor seiner Abreise auf das entschienige bestritten und erstärt, er leide lediglich an einer sehr hartnädigen Ersältung, wozu sich gewisse Schwierigseiten an einem Stimmband ergeben hätten, die ober nach Angabe feiner Aerste burch Rube ab-

jolut zu beheben seien. Er sei überzeugt und erstäre zubersichtlich, daß ein balbes Jahr Ruhe ihn bollitändig wieder herstellen werde. Die Erstärung für Carusos Riederbruch liegt jedenfalls darin, daß der Sänger sein Organ über Gebühr angestrengt hat, und daß er schon leit wehreren Jahren Retting aus das er schon feit mehreren Jahren Bartien gefungen, benen er angenchts ber Ratur feiner Stimme und feiner funftlerifchen Beranlagung, burchaus batte fern bleiben follen, Gine Ibrifche Stimme, wie bie Carufos, bertragt g. B. fein fechemaliges Auftreten innerhalb einer Bodje, namentlich, wenn es fich um Carufo fo fern liegende Bartien banbeit, wie etwa Sauft und Don Joie, und wenn zwei biefer Auftreten außerhalb Remports ftattanben, b. h. eine Reife bes Gangers refp. Rud-

fanden, d. h. eine Reise des Sangers resp. Muckfebr während der Racht, notwendig machien.
Dübige Anefdoten von Caruso werden in
"M. A. B." erzählt. Der große Tenor wurde einmal von einem Kritiser ein großer Künftler und zugleich "ein lusiger fleiner Mann" ge-nannt, der der Belt nur eine ernithafte Kindesmiene gutehre. Dag er "ein luftiger fleiner Mann" ift, bilbet nicht gum wenigften ben Grund seiner großen Copplarität in Italien. Als er bor einiger Zeit in Reapel weilte, machte feine Bonhomie ihn gum Gegenstand ber Liebe aller. Nan fonnte ben berühmten Sanger seben, wie er in irgend ein fleines Beinrestaurant eintrat und zwischen ben Gangen ben Gaften ein Lied zum Besten gab, für die er auf der Buhne Taufende und Abertaufende verdient haben tonnte, Der Roch eilte dann aus der Küche herbei, ber Babrone aus feinem fleinen Laben, bie unbeschäftigten Leute auf ber Strafe blieben fteben und laufchten, und oft rif Carufo feine Gorer babei gu Tranen bin. Rach bem Beifall fagte er eines Tages zu einem Freunde: "Gienft du, das ift ber Lohn, den ich erstrebe. Wenn ich ben Augen des Mannes, der meine Maccaronis tocht Tranen entloden fann, dann fühlte ich: ich habe eine Stimme. Die Frauen weinen, weil es Caruso ist, der fingt, aber der Koch weint nur dann, wenn er wirklich gerührt ist."

Bie viele seiner Kunstgenossen dat auch Caruso als junger Wensch hart gegen den Bider-

ftand feiner Familie fampfen muffen, ebe man barin einwilligte, ibn bie Buhnenlaufbahn er-greifen zu laffen. Gein Bater finnb ber Theater. leibenfcaft bes Sohnes feinblich gegenüber unb berbot ihm, Borftellungen gu bejuchen, fo bag ber junge Enrico gu taufend Ausflüchten grei-fen mußte, um feine Buhnenbegeisterung gu befriedigen. Gines Toges mare er barum beinabe ertrunten. Die Urfache war ein Zweilireftud. bas ihm ben Ginteitt gum Theater berichaffen

jolite: es wurde eine Oper gegeben, die gu horen icon lange ber Bunich Carufos gewesen war. Seine Schwester, die die Meinung des Ba-ters teilte, warf das Geldstud in den bunffen Sieller hinunter, wo man es flirrend auf einen Tifch nieberfallen borte. Carufo fprang fofort binterbrein, ftieft babei im Dunfeln ben Tifc um und fiel in einen Brunnen, beffen Eriftens er bis bahim noch nicht erfannt hatte. Jum Glud fiel auch ber Tifch mit hinunter, fo bah ber junge Kunftfreund fich bequem über Waffer halschaft ein wenig abzufühlen. Schliehlich aber erbarmte man sich und zog ihn endlich aus sei-nem nassen Gesängnis. Er zitterte vor Kälte, aber noch heute, wenn er die Geschichte erzählt, Schlieftlich aber fagt er triumphierend: "Aber ich hatte das 3weilireitüd.

Amerikanifches Cheunglück.

Gine Minten Gefcheibungen. - Bon ber bofbaften Berlaffung. - Mifhandlungen und fible Laune. - Untreue. - Trunfenbeit.

Ein intereffantes 206bilb bes amerifanifchen Lebens gibt, wie herr Traddles in der "Tribuna berichtet, die jungfte offisielle Statiftit ber Cheicheidungen in ben Bereinigten Staaten. Die Auffiellung umfaßt zwei Jahrzehnte, von 1887 bis 1906 und ift nach den Einzelftaaten der Union tingeteilt. Die Biffern, die und bier unter bie lugen tommen, zeigen wieber einmal bie große Borliebe ber Ameritaner für gigantische Dimen sontiebe ver ameritater all gigantige Inter-jionen. Richt weniger als eine William Eheschei-dungen weist die Statistif in den zwei Dezen-nien aus. Als Rotive der Ehescheidungen kom-men in Betracht: boshafte Berlassung, Mis-handlung, Untreue und Trunkenheit. Diese ein-zelnen Rotivengruppen sollen nacheinander be-trachtet merden. traditet werben.

Den weitaus überwiegenben Teil ber geltenb gemachten Chescheibungsgründe bilbet die bos-gafte Berlaffung. Gie figuriert mit 40 Pro-Aber die rechtliche Auffaffung ber boshafien Berlaffung, ift nicht in allen Staaten ber Union die gleiche. In einigen Staaten, in benen die Leute von ungeduldigem Temperament find und das Barten ichmer ertragen, bat bas Gefeh eitgeseht, bag fich ein Gatte ale boebaft beraffen anfeben barf, wenn bie Abmefenheit bes nderen Gatten langer als ein Jahr bauert. bere Staaten wieder laffen die boshafte Berlaf. jung nur bann als Scheibungsgrund gelten, wenn fie zwei, brei, bier ober fünf Jahre bauert. Unter Berlaffung ift übrigens nicht nur die Se-paration bom ellerlichen Seim zu verstehen, son-bern auch die Weigerung der Erfiellung der ehelihen Bflicht ununterbrochen wahrend eines Beitroumes von einem bis gu fünf Jahren.

In 19 Prozent ber Fälle wurde die Scheidung wegen "Nishandlung" ausgesprochen. Mit diesem Scheidungsgrund operieren dreimal mehr Frauen als Männer. Das Wort "Völsbandlung" it berart unsympathisch, daß man sich, wenn man es hört, sogleich einen verfleiebeten Senkersknecht porftellt, ber feine arme Frau jeden Tag mit den furchtbarften Foltern peinigt. Es ift das aber eine optifche Taufchung, Die auf Rechnung ber großen Enifernung gu ftellen ift. Dieje Borfielung bon bem migbanbelten Gatten und ber migbanbelten Frau entipricht nicht ber Birflich-Die Auffaffung ber Digbandlung ift in en verichiebenen Staaten ber Union verichieben begrengt, in feinem einzigen ber Gefebe aber wird als fonstitutives Merfmal biefer Sandlung eine wirfliche phyfische Reinigung erforbert. Lange noch ebe ber Mann bie Frau mit bem Stod, mit ber Sand ober mit bem Fuß in feinbeliger Abficht berührt bat, hat er fcon eine Dig andlung in die Belt gefest, die das Gericht als Scheidungsgrund anerfennt.

Ginige Diefer Wefebe find in ber Auffaffung ber Diggandlung fo empfindlich, bag fie eine folde fcon in ber immerwährenden Diglaune bes Batten ober in einem feche Monate langen 3mift erbliden. Es gibt eine Beftimmung, ben Radmeis berlangt, bag biefer Zwift, foll er als Scheibungsgrund gelten, tvenigftens 180 Tage gebauert haben muffe. Der Beweis muß ftrift geführt werben. Man ftelle fich bor, bag ber Gatte, um biefen Beweis gu prajubigieren eines Tages gu feiner Gattin fagt: "Erinnerft bu bich, antipathische Verson, daß du mir am 1. Juli ver-gangenen Jahres um 8 Uhr 36 Minuten früs entsehlich verhaht wurdest? Ich mache dich auf merffam, bag wir beute ben 1. Januar haben Mein Chronometer zeigt 8 Uhr 36 Minuten. Gel hen wir jum Richter." Gine derartige Borbergitung bes Scheibungsprogeffes todre nichts anberes als die finngemäße, bis in die lebten Ronfequengen erfüllte Forderung des Gefebes. Aber es fei gu Ehren ber ameritanischen Richter gefagt, daß fie fich gewöhnlich in eine berartige mathematifde Betveisführung nicht einlaffen und bon ungefahr, indem fie bem Billen der Barteien Rednung tragen, die Frift beftimmen.

Der für Die Richter, Die Buborer und Die Bareien weitaus intereffantefte Scheibungsgrut ft in America, wie überall in ber Welt, die eheliche Untreue. Die Ziefreren Scheibungsgrundes fieht in der Statistif nicht hoch. Sie gibt nur 19 Prozent aller Fälle an. Angesichts bieses Bulfans von Leidenschaften, han, Liebe und Blut erscheint diese bescheidene Biffer twie ein junges, duftiges Mabden unter alten, verwitterten Betteln. Man wirb in Be-trachtung beffen ichier irre, ob es fich babei wirtlich um eine amerifanische Angelegenbeit handle, ba man in Amerika gewohnt ift, olle Lebenser-icheinungen waggonweise auf bem Markt gu feben. Heberlegungen brangen fich dem Beobachier auf: man neigt in Amerifa nicht gum Chebruch Ober: man geht babei febr borlichtig gu Berte Ober: Die puritamifche Bruberie bebient fich biefer Zatface nicht gern por Gericht, ba fie ben Stanbal fürchtet. Ober: bas große perionliche Belbitbewußtiein ber Amerifaner bermeibet bie Angabe bleies Scheibungsgrundes, ba es lieber betrogen als lächerlich fein will.

Der mabre Grund Diefer eigenartigen Erifeinung ift aber, bag in ben meiften Staaten für ben Rachtveis bes Ebebruches enorm ichnolerige Bedingungen geftellt find und bag nufierbem in einigen Staaten in einem einfachen Ebebruch bes Mannes fein Cheibungsgrund anerfannt wirb. Damit ein folder geltend gemacht werben tonne. ift notwendig, bag ber Gatte fich boshafter veife ortwährend gegen bie ebeliche Treue verfündige. was fo gut wie niemols lüdenlos zu beweifen ift. Da nun zweifellos die meisten Ehebrüche von ben Männern berichulbet werden, jo ist es ver-kändlich, daß die Liffer der wegen Ebekruchs ge-ichiedenen Eben so gering ist. In dieser Begie-hung bat sich die amerikanische Frau, die frarke,

laffen, damit er Belegenheit habe, feine Leiben- | burchgangig gilt in allen Staaten der Union icon | ber einfach bewiefene Chebruch ber Frau als Scheidungsgrund für ben Mann.

Bir fommen nun gur Betrachtung des letten Scheidungsgrundes, der Trunfenheit. Auch in dieser Beziehung variieren die Geschesbestimmungen. In 39 Staaten gilt das Geseb, das ein mit Bacdjus intim verbundener Mann tein Recht hat, die eheliche Verbindung mit feiner Frau gu forbern. In sieben Staaten ift die Truntenheit uberhaupt nicht als Scheibungsgrund angesehen, fie gibt ber Frau nur bas Recht, ihren Wohnort bon dem bes alloholischen Gatten zu separieren. In allen Staaten ober wirb bon ber Frau der Bemeis verlangt, bag es fich wirflich um eine unverbefferliche Truntenbeit bes Mannes handle, nicht aber um einen ober mehrere Ausnahmsfälle. Ginige Gefebe verlangen den Radweis einer mindeftens breifahrigen un-unterbrochenen Teunkenheit. Im Staate Georgia fann ber Scheidungsgrund der Trunkenheit nicht geltend gemacht werben, wenn fich beibe Chegatten laus Liebe und im gegenseitigen Ginberftanbnis" betrinten. In der Ctatifitt ift für die-fen Scheidungsgrund nur die kleine Ziffer von 4 Brogent ausgeseht. Das will fagen, bag die mei ften unberbefferlichen Trinter Chepaare find, die im Staate Georgia wohnen und fich "aus Liebe und im gegenseitigen Einverständnis" betrinten.

Gang abgefeben bon ben einzelnen Chefcheibungegrunden muß bie ungeheure Bahl bon einer dungsgrunden mug die ungeheure gabt den einer Million Cheschungen in zwei Jahrzehnzen zu denfen geben. Bergleicht man diese für die Jahre 1886 bis 1906 entsallende Jahl mit der Jahl 328 716, welche die Statistif für die vordergebenden zwanzig Jahre, das ist von 1887 bis 1886 answeist, und siellt man die Jahlen ins Berhällnis zum Bevölferungszutvachs, der sich in diesen zwei statistischen Perioden in Nordamerika bollgogen bat, ban wird einem gang falt im Ber-Die Bevölferung hat fich nur um die Balfte, die Seicheitungen um zwei Drittel bermehrt. Was geht in dieser Kultur vor sich? Es ift hier nicht der Ort, diese Erscheinung soziologisch und ötonomisch zu prüsen. Es lassen sich jedoch alle diese Eründe in zwei Worten erschöpfen: Egoismus und Lieblosigseit. Mit einem Wort aber: Mmerifanismus.

Ruffifche Carrière. Gin Delb ber Nevolution. — "Danbe hoch!" — Lodger

Rante. - Bom Boligeifpien gum Genter,

Ruffifche Blatter miffen über bas Rapitel, wie man Benter wird, folgendes gu ergahlen:

Er war in Lodz eine stadtbefannte Berson-lichkeit. Groß, hübsch, fast elegant, von angeneh-men Manieren. Er war die Seele jenes großen Restaurants im Jentrum der Stadt, das seinem Onfel gehörte. Ganze Tage verbrachte er dort, trans mit den Gössen und nachts machte er dort, trank mit den Gästen und nachts machte er mit ihnen die Runde durch die Lodger Bergnügungs-lokale. Rur mit dem Kleingeld haperte es ein wenig, aber ber Ontel zeigte fich ertenntlich und fparte nicht an feinem Lieblingsneffen. Jedoch

Bremel — jo hieh der Reffe — hatte nie genug und fämpfte itändig mit Geldjorgen. So fam das Jahr 1905 und mit ihm die Re-volution. Die revolutionäre Idee feierte Triumphe, sie brauchte nur Werfeuge, neue Menfchen, um fie in die Tat umgufeben. war nicht wählerisch. Es gab ja auch nur eine Bahrheit und nur einen Beg zu ihr. Bremel melbete sich bei ber Bartet und ließ sich bei ihr einschreiben. Bald tonnte er das ganze rebolutionare Wörterduch auswendig und warf mit Schlagwörtern nur so um sich. Er andanciert, man überträgt ihm berantwortungsbolle Auf-

Best ift fein Biel erreicht. Un ber Gpipe einer gangen Gruppe bon Barteigenoffen unternimmt er eine Reihe von Erpropriferungen. Bald in ben Balaften ber Reichen, balb in Gabriten, Banthaufern und verschiedenen Geschäftslofalen. "Dände hoch!" Brownings an die Schläfen; und zehntaufende von Rubeln fliegen in die Barteifasse. Oder auch nicht, Wer kann das so genau nehmen, wer wird in so gefährlichen Zeiten eine genaue Kontrolle führen wollen? Die gange Stadt fürchtet ibn.

Alles grußt ehrerbietig, wenn er in einem eleganten Breifpanner, gigerlhaft gefleibet, immer mit einer Blume im Anopfloch, durch bie Sauptstraße babinfahrt. Raum luftet er ben Sut jum Gegengruß. Ein laffiger Bint mit ber Sand muß aud genügen. Geine Macht fteigt ins Ungeheure, sein Ruf ist berart, daß es genügt, irgendwo in der Broving sein Kommen zu mel-den und alles, was Geld hat, rüstet sich in panis-

artiger Angli gur Abreise.
Er ift der Geld ichoner Frauen, der Abgott jener lustigen Welt, die die Rachte durchzecht. Das Geld fließt ihm leicht und flott bon der Hand, feine Laune mouffiert, wie ber Champagner, ben er trinft. Jeht endlich befigt er alles, wonach er fich fo lange febnte. So ging es eine Zeitlang. Aber langiam fing die eingeschüchterte Regierung an, wieber Mut gu faffen. Die Boliget wirb energifder, fie befampit bie Revolution. Bremel Die Boligei toirb hat eine gu exponierte Stellung, als daß er unbebelligt weiterleben fann.

Er will fich retten, und ichnell entichloffen bietet er ber Boligei feine Dienfte ale Spion an. Sunderte bon Menfchen murben auf fein Gebeift Sunderie bon Menichen wurden auf jein Gegens ins Gefängnis geworfen. Wieder demächtigt sich eine entsehliche Banit der gangen Stadt, denn Bremel benut die gute Gelegenheit, um allerband persönliche Rechnungen zu begleichen. Aber noch immer war Bremel seines Lebens nicht sicher. Man wuste, das er als Mitglied der Leunsferanzischten nicht wurder fandere Bonde Rampforganifation nicht immer faubere Sanbe gehabt batte. Man fprach bon seinem Banditen-tum und die Polizei war troh allem nicht abge-neigt, Klarbeit in die Affäre zu bringen. Bremel hatte nur einen Beg zur Reitung, er mußte sich der Polizei unenibehelich machen. Er grübelte

Erefution - übernehmen wollte. Aber jobreiang fand fich niemand. Da meldete fich Bremel. 3u junge Kunstfreund sich bequem uber Ebager balien konnte. Als der Bater von dem Sorfall erfuhr und unterrichtet wurde, daß eine wirkliche
gefahr nicht bestehe, besahl er, seinen Sohn nun
noch eines Reit in der unbequemen Lage zu ihre "gesnechtete" Schwester in Europa. Denn ich bem seines Amtel gehalt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Mantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Mantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Mantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Kantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Kantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
ben seinen Kantel gehullt, mit einer schwarzen Rabte
bem seinen Rabtel gehullt, mit einer schwarzen Rabtel gehullt gehull

feiner früheren Barteigenoffen, beforberte et ins Jenfeits. Keine Mustel gudt unter ber Maste, ruhig vollzieht die Sand die entscheidende Bewegung. Mandmal zogerte ber Delinquent ... Da ruft Bremel ben Goldaten barfch gu, fie möchten fich beeilen, es warten fo biele biele.

Rur einmal ... Da brachte man ihm seinen eigenen Schwager, ben es burch begeisterte Worte und glänzendes Gold in das Banditenleben hineingegogen hatte. Gin Schwächling, ber fich betoren ließ, ber nicht mehr gurud fonnte. Er wurde abgefaßt und jum Tode verurteilt. Jest war der Augenblid gesommen, wo Bremel fei-nem Wert die Krone aufsehte. Unter der Maste geborgen nähert er sich seinem Opfer. Gine Ge-funde . . . zwei Baar Augen begegnen sich, der Berurteilte erkennt plöglich seinen Genter. Entsehen malt sich in seinen Jugen. Noch eine Se-funde . . . er weilt nicht mehr unter den Leben-den. Ruhigen, gesasten Schriftes, den Ropf ein wenig geneigt, verlägt Bremel den Ort der Sin-

Die Welt vor Gericht.

(Biebbabener Straffammer.) Gin Gewaltftreid.

Der Maurer Bilbelm B, in Rambad war icon feit 1905 Bachter eines bortigen Obit-gartens. Im Oftober 1908 ging bie Befigerin besfelben ohne Erlaubnis bes B. binein und holte einige Broben bon Aepfeln und Birnen, bie fie gur Ausstellung ichidte. Als B. babon erfuhr, forberte er bon ber Befiberin unter Inbrohung der Anzeige wegen Diebitahls Bachterlat für die Jahre 1908—1909 und 1910, sowie Entjchabigung von 25 Mart für die Aepfel. Wegen Erpreifung wurde B. mit 1 Boche Gefangnis bestraft. Das Gericht beschloß gleichzeitig, ben Ungeflagten ber Begnabigung gu empfehlen.

Man tonnte nichts beweifen,

Die Taglohner Jatob D. und Rarl R. in Sattenheim waren bom Schöffengericht in Satten beim waren vom Schoffengericht in Hoch, weil sie am 28. Mai 1908 den Raurer Spud, der dem Rachtwähter sestgenommen worden war, befreit haben sollen. In der Berufungs-instang wurden beide mangels Beweises freigeiproden.

Mus ben Tiefen.

Unter Ausschluft ber Ceffentlichfeit wurde ber Bader Albert S. hier gu 3 Monaten Ge-fangnis berurteilt, weil er im Jebruar einer Profittuierten Zuhalterbienste geleistet hatte.

Unehrlich Bolf.

Der Autscher Alfred B. falfchte im Juli 1907 eine Beglaubigung fowie eine Itrlaubsvewilligung nach Gupen und erhielt baraufbin eine Gahrfarte nach bort und gurud. Wegen Urfunden-fälfdung und Betrug wurde B. gu 14 Tagen Gefängnis berurteilt.

Es bleibt babei.

Der Taglohner Lorenz 23. in Biebrich war bom hiefigen Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis berurteilt worden, weil er am 26. Ja-nuar einen Arbeiter überfiel, ohne Beranlaffung gu Boden fließ und mit den Jugen gegen Bruft und Geficht trat. Geine Berufung gegen bas Urteil murbe bermorfen.

Ein Schweinigel,

Sinter verichloffenen Turen wurde ber 21jahrige Arbeiter Georg E. aus Abolfsed gu 1 Monat Gefängnis berurteilt, weil er im Juni vorigen Jahres mit einer Buh wibernatürliche Ungucht getrieben batte.

Inferate, fowie Abonnements

werben gu benfelben Bedingungen, wie bei unferer hauptgeichaftsftelle entgegengenommen bei unferen Zweigftellen in Biesbaden:

Carl Strauf, Bismardring 21, Buch: u. Zeitidriften Bandlung.

Carl Illidel, Querfir. 1, Ede Reroftr. Papier. u. Chreibwarenhandlung. - Telefon 3793, -

Ludwig Rief, Smierftrage 50, Rolonialwarenhandlung.

Griedr. Kaifer, Niederwaldftr. 11, Rolonialwarenhandlung.

Carl Beftrich, Raftellftr. 1. Bigarren Import u. Berfandhaus.

Friedrich Stuhr, Querfeloftr. 7, Ede Bhilippsbergftrage, Rolonial. warenhandlung. - Telefon 3353.

Carl Weffel, Friedrichftraße 50 Rolonialwaren, u. Zigarrenhandig. - Telejon 3497. -

Biebrich a. Nh. W. Deuser, Raiserstraße Rr. 45,

Sonnenberg. W. Wintermener, Connenberg. Bierftadt.

Bermann Diehl, Biernodt,

Beitere Filialen werben eingerichtet und wollen fich Reflettanten hierfür an unjere Sauptgeichufteffelle, Mauritiusftrage 8, wenden.

Auf Derbrecherfpuren.

Der Morbbube von Leipzig. - Erpreffer. - Fern von Leipzig. - Ghegeheimniffe.

Roch immer ist der Mordbube nicht dingsest gemacht, der am 2. Rovember v. 36. in Leip -Big das Friedrichiche Ehepaar ermordet und be-raubt hat, aber man glaubt nup auf der richti-gen Fahrte zu fein. Aus verschiedenen Stellen in ben Erprefferbriefen, bie ber Morber noch immer berfenbet, fam man namlich gur Unficht, bağ ber Moerber in Braberoftenfreifen gu juden fet oder mit Somofeguellen in Berbindung fiehe. Dag paffibe Somofeguelle bie ichlimmiten Erpreffer find, ift jedem Briminaliften weiblich betannt. Und es ist allen Facileuten fein Ge-heimnis, daß diese Individuen auch zu anderen Verbrechen fähig sind. Alfo lag psychologisch dem Schluß tein Sindernis im Wege, den Erpresser ber Betren Beber, ben Morber ber Friedrichiden Gheleute, ben Attentater auf Fran Bagner und ben Berauber des Gelbbrieftragers Rubner in einer Berfon gu fuchen.

Es tam alfo für die Untersuchungsbehörde bar-auf an, die in Leipzig wohnhaften aftiben und paffiben Domofexuellen festguftellen. Dabei tam passen Domosexuellen seitzustellen. Dabei tam man auf die Spur eines Herrn direkt im Ge, schäftsbetrieb der Firma J. J. Weber. Bielleicht find hier die Wege zu suchen, auf denn mögelichen der Beite fie Manninise von allen polizeilichen Wahnahmen, die der Erpresier in seinen Briefen defundet, diesem zugestossen sind. Der in Frage kommende Herr hat inzwisigen Leipzig verlassen und besindet sich in einer Leilanstalt. Aber auch die Ramen und Versonen einer ganzen Meise von Die Ramen und Berignen einer gangen Reife bon paffiben Somojeguellen - meist fittlich völlig berfommene Buben zwifchen fechzehn und zwannig Jahren - wurden ber Staatsanwaltichaft be-fannt. Drei ber ichlimmiten biefer Beichopie, bie fortmahrend Erpreffungen an anberen Somo-jeguellen, auch an bem bei 3. 3. Beber angeftell. ten beren vornahmen, wurden verhaftet und eingebend bernommen.

Gine andere Spur führt nach hamburg. einem ber Erprefierbriefe machte ber Schreiber Andeutungen über ein Attentat auf eine Frau B. in ber Gottichebitrage in Leipzig. Die Frau, um die es fich handelt, ift eine Frau Bagner, die Shefrau eines Fabrifbefigers in Raunftof bei Beipzig, der sie vor eiwa 13 Jahren direkt aus einem Leipziger öffentlichen Hause heitzetete. Diese Sie vor lange anicheinend glüslich. In Birklickseit hat sich im Laufe der Untersuchung tine ganze Reibe bochwichtiger Einzelheiten bereusgestellt, aus denen hervorgeht, daß die She der Bogner nicht gludlich war. Der Ehemann Wag-ner unterhielt nämlich in der lehten Zeit por dem Nebersall ein Berbaltnis mit einer anderen Brau und icheint gemuinicht ju haben, die Ehe trennen zu laffen. Frau Wagner felbst hatte na-türlich gar tein Interesse, fich icheiben zu laffen, euch bie Mbenteuer" ihres Batten ichienen fie nicht gu ftoren. Berr Wagner war nun fo leichtfinnig, obwohl an eine Trennung feiner Che por-laufig nicht gu benten war, feiner neuen Gelieb. ten die She zu veriprochen. Ferner hatte er wei nige Tage vor dem Ueberfall in der Gotisched, kraße sein Sestament zurückgenommen, in dem seine Frau als Universalerbin eingeseht war, und feine grau als universateroin eingefest war, une butte den Argt nimmt ploplich eine ernite, bette defür ein neues Testament errichtet, in dem fung. Aber der Argt nimmt ploplich eine ernite, forgenbolle Miene an. Die Familie beobachtet neunt und seine Gefrau auf ben Pflichtteil sest. ibn und alle ergreift der größte Schreden. Sharp

Dienstag bung mit bem frimingliftifden Grunbfas ... cui bono?" führten gu bem Berbacht, bag ber Ghemann Bagner bem leberfall auf feine Frau nicht gang fern fieben tonne. Es erfolgte baraufbin die Berhaftung des Wagner unter dem Berdachte der Anstiftung dieses Berbrechens. Diese Ber-haftung ist die heute aufrechterhalten worden. In welchem Zusammenhange ber in bem Erpreferbrief angeführte "Breffepiral" mit biefem Berbrechen, mit ber Grau Bagner ober bem Chemann Bagner fteht, ift natürlich Gegenstand einer beionberen Unterjudung.

humor der Aerzte.

Unter dem Titel "Ganetes d'Esculape" ift aus ber geber ber Barifer Mergte Cpbanes und 28ittowsti foeben ein Buch ericienen, bas fich mit ber Stellung bes argtlichen Berufes in ber Literatur und in ber öffentlichen Meinung befitaftigt Bunachit befanbeln bie Beriaffer Die Frage, marum mohl ber argtliche Stand wie fein gweiter einer folden Bulle icherghafter, aber auch bosartiger Radreden ausgeseht fei, und fie tommen babei gu bem Goluffe, bag ber Menich, ber bei jebem Unwohlsein bes Argtes bebürfe und bann in feiner gangen Schwäche bor ihm ericheine, gern feine gefunden Tage bagu benube, dielleute lacher. ich ju maden, die ihnhilflos u. frant gefeben. Die Berfaffer begleiten ben Mrgt burch bie Gefchichte ber Beltliteratur und fnupfen dann an ihre ernithaften Untersuchungen eine Reihe bon Erablungen und Bigen, bon benen einige bier wiedergegeben feien.

Co berichtet man bon ber Bergogin bon Alba, Die eine fehr fromme Frau mar, bog fie von ber Runft der Aerate feine sonberliche Meinung begte und ftatt einer argtlichen Behandlung ihrem franten Anaben einmal ein Aliftier von gepulberten Reliquien gufommen ließ. 218 Alegander Dumas um einen Beitrag gu ber Beerbigung eines Arztes feines Stadtvierteis angegangen wurde, erwiderte er lachend: "Ich gebe das Doppelte, wenn ihr gleich zwei begrabt." Die Aerzte wissen felbst, wie fehr ihr Stand durch die Pfuder heruntergefest wird, und aus biefer An-icauung beraus erwiberte Carlo Batin, ber Soon bes berühmten Gun Batin, einem Stubenten, ber ihm auf feine Frage im Egamen geantwortet hatte, es gebe bier Arten ber Medigin: Bhpfiologie, Gemiologie, Therapie und Pathologie, mit tiefem Ernst: "Sie vergeffen die fünfte und meistverbreitete: die Charlatanerie."

Bu Dr. Bretonneau tommt ein Batient, bet eine mortreiche Schilberung feiner Leiben und Beideverben borbringt und ben Argt überhaupt nicht gum Fragen tommen fommen lagt. Golieg. lich reift bem Dottor bie Gebulb und er unterbricht ben Rebestrom bes Kranten mit bem energifchen Befehl: "Beigen Gie mir die Junge: erft will ich fie feben, bann erft horen." - Der befannte engleiche Chirurg Sharp verlor leicht die Gebuld, wenn zimperliche Leute mit allertei ge-ringfügigen Dingen feine Zeit über Gebuhr in Anfpruch nahmen. Eines Zages laft ihn ein Lord rujen und beichwört ibn gu boditer Gile. Charp turgt gu bem Rranfen und fonftatiert bei bem Bair bon England - eine leichte Sautabichur-

Diese hodwichtigen Ermittelungen in Berbin- | ichreibt ein Regept und ruft nach bem Diener. Er icharft ibm ein, fo raich gu laufen, als er tonne, jede Gefunde fei bon grobter Bichtigfeit. "Sie glauben, es ift fclimm," fragte angitvoll ber Batient.

Charp nidt dufter: "Benn ber Diener nicht febr fcnell gurudtommt, ift gu befürchten Dier itodt er und nidt tieffinnig bor fich bin. "Aber. um Gottes millen, Derr Dofter, mas ift gu befürchten?"

"Es ift zu befürchten", antwortete Sbarp mit bem größten Ernft, "bag die Bunde fonjt ichon geheilt ift, ebe ber Diener gurudtommt."

Befondere bei mediginifchen Brufungen entwideln alle Aerste ben jungen Studenten gegen-über in gleicher Weife Geift und Bib; fo fragte ber Brojeffor Desgenettes einmal einen Ctubenten: "Bo beginnt die Berdauung?" Als dann der Studen; erwiderte: "Im Munde", bemerkt der Arzt ichlagfertig: "Nein, in der Küche." — Die Berfasser des sehr unterhaltenden Buches ha-ben einen besonderen Teil den Riogeogistern ben einen besonderen Zeil den Blagegeiftern un-ter ben Balienten gewidmet, Die ben Mrgt baufig wegen nichtiger Aleinigfeiten um Die fchwer er-fampfie Rachtrube bringen, und fubren eine Reihe bon ergöhlichen Beifpielen bafur an, wie Mergte fich folder Blagegeifter ermehren, Go tam eines Rachts eine Krau zu einem Arzt geitirgt und rief ihm ichredensbleich zu: "Kommen Sie ichnell. Dottor, mein Sohn hat eine Maus berichtudt", worauf der Arzt furz angebunden antwortete: "Dann laffen Sie ibn jeht ichnell eine Rabe verichluden."

neues aus aller Welt.

Der Spielteufel. Gin trauriges Ende hat Spielleibenicaft bon Dre, Unna Trafford in Remport genommen, einer jungen, anmutigen und forgfältig erzogenen Bitme, Die in amerifanischen Kreisen früher ein gern gesehener Gast war. Rach dem Tode ihres Mannes ergrif sie die Spielleidenschaft, sie erschien auf allen Rennplätzen, machte hobe Betten, und im Laufe von einem Jahre hatte sie ihr ganzes Bermögen bon mehr als 300 000 Mart verloren. Um Dienstag erichien die einstige Besucherin ber Sportplate vor den Schranken des Gerichts unter der An-klage, zwei Laib Brot und eine Flasche Milch gesichlen zu haben. "Ich eilte den einem Rennen zum anderen," sagte sie bei ihrer Vernehmung. "Als ich erkannte, was ich getan hatte, nahm ich boo von den 1000 Mt., die mir blieben, und trug fie gur Bant. Aber bie Spielmut überfiel mich wieder, und ich verlor auch diefen Reft. bem leide ich hunger, und der Hunger trieb mich bagu, das Brot zu stehlen. Sie hat Brot und Milch bon ber Tur ber Rachbarwohnung genommen. Die Urteilsverfundung murbe bertagt,

Mabium als Deitmittel. Bon einer be-merfenswerten Arebebeilung mit Silfe bon Ra-bium wird englischen Blattern aus Rewhort berichtet, Gs bandelt fich um einen alteren Mann, ber in bas Flower-Sofpital aufgenommen murbe und an einem frebsartigen Gefdmir am Ragen litt, das eine Größe bon zwei Fauften auf-wies. Brofesfor Dieffenbach und Dr. Hellmush, die die Behandlung des Kranken übernahmen, stellten fest, daß eine Operation unmöglich war, stellten fest, daß eine Operation unmöglich war, weil das Geschwür sich zu weit ausgebreitet hatte; auf Gitten der Ninder immer wieder bewegen, nach längerer Beratung erhielten die beiden Auffamilie zurückzusehren. Die verwaisten Kinder von zwei die Jehn Jahren.

einem Beilungeverfuch burch Rabium. Geichmur murben brei Conitte gemacht und in jeden in einer Heinen Gelatinetapfel ein Radiumpartifelden verfentt, die insgesamt einen Wert von 400 Mt, repräsentierten. Dann wurden die Bunben vernaht. Die Gelatine löste fich auf und damit begann die birefte Ginwirfung bes Rabiums auf das Krebsgeschwür. Die erste Folge war eine heftige Entfraftung des Patienten, der ohnehin nerdas überreist und in bedenklichem Zustand in das Hofpital aufgenommen worden war. Balb aber trat ein Umfchlag gur Befferung Bunf Boden nach der Operation tonnte eine bedeutende Abnahme bes Gefchwures feitgeftellt werben; ber Batient murbe entlaffen, und fuhr nach Saufe. Ale vor etwa einer Boche eine lebte Untersuchung vorgenommen wurde, zeigte ce fich, bag ber Arebs vollstänbig berichwunden Nur eine Rarbe bon ber Große eines flei. nen Taubeneies war zurüdgeblieben, nicht anders wie die Rarbe einer jeden Bunde. Der Fafient selbit fühlt fich bollfommen wohl und gilt als geheilt. Im Flower-Holpital find verschiedene Jälle auf die gleiche Art behandelt worden. Bei-allen zeigte sich die gleiche günstige Wirkung des Radiums, das eine rasche Zusammenziehung der Weichwulft berbeiführt und ihren Charafter bollig

@ Die Spefulation auf ben Aberglauben ift noch immer ein gutes Beichaft. Es mare gang berfehlt gu glauben, bag nur wenig gebilbete Leute aberglaubifch find. Gin neues Bahrjage, verfahren findet bei ben Damen im Bejten Berverlagren findet bei den Damen im Westen Ber-find bielmehr den gröhten Anllang. Seine Et-finderin führt den Spihnamen die Sieben-fingerige". Sie übt ihr Verfahren mit gröhtem Erfolge — wenigsiens für ihre eigene Kasse. — Die Kundschaft ist zahlungsfähig. Zu Zuh kommt wohl niemand. Auch Droschlen sieht man selten vor der Tür, um so mehr herrschaftliche Wagen und Automobile. Die Kundinnen die diese donund Automobile. Die Rundinnen, die biefe dop-pelt fluge Frau in ihrer eleganten Bohnung empfangt, muffen die Fragen, auf beren Beantwertung es ihnen antommt, auf ein Blatt Bapier ichreiben, wahrend bie "Giebenfingerige" mit einer ichmargen Blende bor ben Mugen am Tifche fibt. Indem fie dann mit ben Fingern über bie Edriftzeichen hinwegfahrt, beantwortet bie Babr. fagerin Die gestellten Frogen und enthullt ben Grageftellerinnen Die Bufunft. . . .

Giferfuchtetat eines Lebrers. Gin blutiges Liebesbrama fpielte fich in Reuenhagen bei Berlin ab. Der bort anfaffige Lehrer hermann Leng feuerte auf feine Braut, ein achtgehnjahriges Mabden, awei Rebolberichuffe ab. Er glaubte, feine Braut getotet zu haben, und jagte bann fich felbft eine Rugel in die Schläfe. hingueilende Sausbemohner nahmen fich ber beiden Berlebten an. Auf Anordnung eines Argtes murbe bas junge Radchen nach ber foniglichen Rlinif in Berlin überführt, wo es hoffnungslos barnieberliegt, Die Berlebungen bes Lehrers find nur leicht, Leng berübte bas Attentat aus Giferfucht.

Leng verübte das Attentat aus Giferlugt.

Blutige Familientragedie. Im Dorfe Augstiefen im Landfreise Tilfit erichos der Beisber Bendig, Bater von sechs Kindern, vor den Augen seines neumjährigen Gohnes seine Eheirau und sodann sich selbst durch einen Schuft ins Berg. Fran Bendig hatte ihren Mann schorfelten Malen verlagen, weil dieser Im Dorje gu mieberholten Raien verlaffen, weil biefer einen lieberlichen Lebenswandel führte und ihr

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

17771

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art.

Sprechstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Uhr. Sonutogs 10-12 Uhr.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankeupslege. Kirchgasse 6. - Telephon 717. 176



Bodenwichse

Gestrichene Böden.

Damit behandelte Boben tonnen naß gewischt wer-ben, ohne baß fich Gleden bilben und ber Glang ver-

Rein Stanb! Rein Gernch! Reine Glatte! Große Andgiebigteit!

Parkett-Seife

- Marte Rofe beftes, einfachftes unb billioftes. mittel felbft für bie buntelften Boben. Bollfter Erfat für Stablipane und Rein Stanb! .. Leichte Wrbeit! .. Raturbelle Arbeit! ..

für Parkett, Linoleum, Bu haben in ben burch Böben! .. Geichaften.

Fabritanten: Bereinigte Farben- und Beatfabriten &. m. b. G. vormals Finfter & Meisnet, München X.

Berfreier : J. G. Kipp, Brantfurt a. M. 541 网络沙丘 医阿里氏性结肠炎 医线性性 电流 医线 医电阻 电电阻



Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungsfur ist gerade jest für je den Menschen, ob gesund oder frank, ein Gedot der Rotwendigkeit. Ein ganz vorzigliches, weit und breit rübmicht bestanntes Blutreinigungsmittel ist der antirheumanische Blutreinigungsmettel ist der antirheumanische Blutreinigungstee des Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichfter. 207, derselbe wird als vorbeng. Hausmittel gegen Säfteverderbnis, verschiedenartige Plechten, Hautausschläge,

Rheumatismys,

Blafen: und Rierenleiden, fomit Blutandrang nach dem Ropfe mit glänzendem Erfolge angewendet, und sollte demnach in feiner Familite sehlen. Dieser Tee ist zu bezieben durch die Firma Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichstr. 207. Proben und itustr. Broschüftre gegen Einsendung von 20 Pfg. Original-Bafete zu d M., 3 M. und 1,50 M. Zu einer Kur ersoederlich: 2 Pakeie zu d M., für juf. 8 DR. ohne Bortoberechnung



Gesetzlich geschützt.

Das Aufreihen rudwarts ausgeschloffen. Enorme Auswahl! Billige Preife!

3. Sandel, Marktstraß



Haut-Bleichcreme

"Ckloro" bleicht Gesicht und Hände in turzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Haut-farde, Sommerkprossen, Leberslede, gesde Flede, Hautausschläge. Mit aussührl. Anweil. 1 Mt., dei Einsendung von 1.20 Mt. franto. Man verlange echt "Ckloro"!! Laborator. "Leo", Dresden-A. 1.

Erhaltlich: Lowenapothete und Taunusapothete. (F. 81

handel und Industrie.

Dienstag

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 26. Mpril. Die Boche eröffnete gumeift ab bartend auf bie füngften Borgange in Rouftantipopel. Das Gefcatt gestaltete fich im gangen rubig. Hut Wien festen Rrebitattien bober ein. Ben beimifden Banten maren handelsanteile und beutfche Bant auf Ramfrage aum erften Aurs 1/2 Grosent bober; fomfrige Banten fehten auf bem Schluftfand ben borgeftern ein, nur Darmftabter Sant auf Ungebot jum erften Rurs niebriger, ifm Monfanmarft war bie Tenbens nicht einbeitilch; vereingelt maren Laurubatie und Deutsch-Lagemburger auf Raufe sum Mitimo um 1 Grosent und etwas bariber gefragt: bogegen Phinix, Rheinfiahl, Beilenfirden und harbener burdweg fomader in urfachlidem gufammenbang bamit, bag in ber borgeftrigen Generalberfammlung ber Bergmertogefellicatt Concordia über bie Gefcaftolage milgetrift merben mer, bok bie augenblidlime Bage bei Roblen- und Rafdmarttes feineswegs gunftig fei und bag bie auf bas Grittiabe gefesten Goffnungen auf eine Belebung ber Soutatigfeit fich nicht erffillt batten. Muf bem Gifenbafinaftienmarft waren bon Amerifanern Baltimore in Baritat mit Remport felt, Ramaba abgefchmacht und tiallenifde auf heimatland gebrudt, Dreiprogentige Reichsanleihe faum veranbert. 3opaner ftetig. 1902 Ruffen 0.10 fetracher; Türfenlofe untwefentlich beranbert. Grobe Berliner Strabenbahn auf Rudfaufe gum Mitimo felt, besgleiden Samburger Baferfaber; Rorbbeutfde Lloud 21.4 Projent bober auf bie Musiaffungen in ber Genetalberfammlung über die gimflige Entwidelung bes Baffagierberfebre und bag bie Mudfichten für bas Rajuigefcaft nach Rozbamerifa gut liegen. Truft Ennamit, Stemens u. Salote, fomie Schudert Gleftrigitateaftien feft. Bei bem Uebergang in Die gweite Borfenftunde burdweg febr frill, bei überwiegend nominellen Aurfen. Deutsch-Lugenburger fest. Auch Abonix erholt. Tägliches Gelb 11/4, Ultimo-geld 21/2. Im weiteren Berlaufe war bas Gefcatt auf ber gangen Linie ftill, nur Mug. Gleftriglidtoattien belebt, besgleichen Stemens u. Salote.

In britter Borfenftunbe mar bas Gefchaft bei unwefentlichen Auröfinderungen meift rubig. In Gieftri-gifdidmerten fanden unter Bewegungung bon Gienfens u. Solole-Afrien forigefest Meinungofaufe ftatt. Aud auf bem Roffamarfte erfubren elettrifde Berte betramtliche Erbebungen, ferner maxen die Mitten ibemifcher Unternehmungen gebeffert, fonftige Papiere eber fomdder, Privat-Distont 17/8 Grogent.

Stanffurt a. IR., 26, April. (Mbend-Berfe.) Rredit. aftien 201 .- b. Distente-Romm. 189.80 b. Lanberbant 111.70 b. Ung. Cocompte u. Bechfelbant 120.50 b.

Ctantebagn 149.50 b. Lombarben 17.85 b. Baltimore 113.40 b. Baferfahrt 118.40 b. Llopb 89.80 b. Meribionalbahn 134.50 b.

Bodumer 224.75 b. Deutfchengemburger 185.90 c 60 b. Gelfentingen 186.10 b. Garbener 192.- b. Runft feibe 256.— D. Bement Deibesberg 160,50 D. bo. Antl-lindt 142,80 d. Wahh u. Frehlag 141,30 b. Brauerei Gidbaum 103 .- b. Eleftr, Bergmann 275 .- b. Boefe S.-M. 65,50 b. Lidt u. Rraft 127,25 b. Deutid-Ueberfee 158 .- b. Cbifon 235.50 b. Gelten u. Guillaume 157. b. Cabmober 122.75 a 50 b. Sondert 127.— a 126.80 b Stemens u. Solste 218,75 a 25 b. Brown u. Boveri 185.50 b. Chem. Albert 422.- b. bo. Unilin 375.- b Gold- und Gilber Scheibe Unftalt 449 .- b. Souffer 398 .b. Mannesmann 197.75 b.

fturfe bon 61/4-61/2 Ubc. Schudert 127 .-. Giemens u. Salote 217.80.

Die Borje bes Muslanbes.

Bien, 26, Abril, 11 Uhr - Min. Areditaftien 635,50, Staatsbahn 606.75, Lombarben 109 .- . Marfnoten 117.16) Papierrente 99.20. Ungar, Arononrente 92.50. Albino

Paris, 26. April, 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 97.30. Stallener -.-. 4prog. Muff, tonf. Myl, Ger. 1 u. 2 88.10 spros. bo. bon 1901 - .-. Ebanier auf. 09 .-- . fen (unifis.) 92.90. Ibrfen Coje 173 .-. Banque Ditomane 716 .-. Rio Tinto 1843. Charlered -.-. beers 336,-. Columnt 125,-. Goldfields 132,-. Randmines 217,-

Maifand, 26. April, 10 Uhr 50 Min. Apros. Mente 104.80. Mittelmeer 896 .- . Meribional 680 .- .. Bancu b'Italia 1279. Banca Commerciale 792 .-- , Wechfel auf Baris 100.00. Wedfel auf Berlin 123.72.

Madgow, 26. April. (B. B.) Anfang. Middles docough Marrants ver golfa 47.71/4, per laufender Mo nat 47.101/4. Stetig.

Raffee und Buder.

haure, 26. Mpril. (Roffee.)

Zenbens: rubig.

SRai 448/4, Gept. 43, Des. 421/4, Shars 42.

Magbeburg, 26. Mpril. (Buffermarft.) Better: bemolft. Tenbens: rubig.

Rormander 88 Grab obne Gad 16.30-10.40. Radprodutte 75 Good ofine East 8.60-8.75. Zenbeng: firtig.

Brodraffiniade I ofine Fag 20.25-20,50. Arbitall. suder 1 m. Gad -.-. Gem. Raffinade mit Sad 20,00 bts 20,20. Gem. Mells 1 mit Gad 19,50-19,75.

Comburg.

Tenbeng: behamptet.

heen 21,00 cs. 21,10 B., Mai 21,05 G. 20,15 B. 3mm 21.15 (8. 21.25 B., Juli 21.25 (8. 21.35 B., Mugoft 21.35 (6, 21.45 B., Off. Deg. 19.85 (6, 19.95 B.

Bom Solambrit.

† Die Lage im Golsbandel. Die oftpreuhifden Dub len, die die groberen Blage in Rord- und Oftbeutfoland mit feiner Tifcblermares berforgen, beflagen fich liber bie allgemein im Einfaut berrichende Burudbaltung. mentlich find die hamburger Banbler, die fonft jeben angebotenen Boften erftflaftiger oftpreufifder ftarter Bare bei breitweifer Sortierung tauften, menig aufmahmefabig. Die beffere Ronfumentenfunbicoft bat treniger au tun als im Borjabre. Die Lagerramme find mit alten Ergengniffen noch angefüllt, umb bie menen Muftrage geben nur fparlich ein. Wuch für swelttlaffige oftpreufifche Corten, bie fanft in Bofen, Berlin und Dreiben gefauft wurden. Ift wenig Meinung berhanden. Co ift smeifellos, bag die Bortbolgfagetoerfe and biefent Grunde einen Teil ihrer Einichnitte unverfauft jurudbehalten werben. Ettoge grober waren bie Umfabe auf ben Waffer mitblen. Diefe fonnten mit Radfimt auf bew im Gerbfte billigeren Einfauf bes Robbolgen ihre Refibeftanbe gu etipas migigeren Breifen abgeben und baben baber gang anfebnliche Umfabe ergielt. Gile einzelne Artifel war bie Raufluft fogar redt rege, befonberd wurben Ballen iderall lebbalt berlangt. Samburg, Berlin, Gofen, Midgbeburg und halle waren febr aufnahmefabig für Dimenlionsmare, Diefe Tatface fam ben auslandifden Angebern, bie Zannenhola probugieren, guftatten. Es toerben im Laufe bes Commers grobe Transporte aus Defterreid, Galigien und auch aus Comeben berfauft tverben, bie auf bem beutichen Martte eingeben. Gebeben bat fim in letter Beit ber Allfat im Gobelbielen geschift. Mebrere größere Tampferlabungen fcme-bifder Ware funden Abfag. Die hobelwerte, die während ber lesten Monate fich im Gintauf größte Burfichaltung auferlegt hatten, find wieder aufnahmefabiger geworben, bu fie grobe Mofdilffe mit Bimmereiffrmen und Sand lern vollgieben fonnien. Die fertige Sobelmare burgert fic in Deutschland immer mehr ein, fo bah ber Mbfag in roben, im Infand gefertigten Buftbobembrettern fich fctwierig geftaltet. Das Gichengefcaft war lebbaft. Gute Bare murbe recht Inapp. Die ruffifden Gidenforften wurden in lester Beit mehrfach bon ben Bertretern beutfcor Firmen, bie ihren beingenben Bebarf beden muffen aufgefucht. Blan nimmt allgemein an, bog für gutes Gidenhols eine Breidtleigerung au erwarten ift. Geubenhologeichaft berrinte Hube. Go find große Borrate in umerfauster Peare borbanben, bie erft gerdumt merben muffen, beber man gu neuen Mofchluffen Stellung su nehmen bereit ift,

Brudimartt gu Wicobaden

(am . April 1909).

100 Kilo Hafer 18.80 bis 19.40 Mt., 100 Kilo Richtfireb 6.00 bis 6.60 Mt, 100 Kilo Hen 7.20 bis Angefahren 3 Bagen Frucht, 15 Bagen 7.80 W.F. Strob und Den.

Preionotierungoftelle

ber Canbreiptigagistammer für ben Regierungebegirt Birbbaben 19. April 1900.

Gerreibe und Rans. frantfurte. IR., 19. Apeil, 1308. Gigene Retierung am Gruchtmarti.

Beigen, biefiger 25.00-25.10 Dafer, biefiger 18.00-19.6 Roggen, biefiger 18.40-18.8) Rapa, biefiger 00.01-20.5 Gerief, Richeun, Pfill, 18.73, -19.75 Brais 17.40-17.6 "Fellerauer 28.75-19.75" La Pfais 00.00-03.0 Pa Wigis 00.00-00.00

| Table | Tabl 18.00-19.03

Dies, 16. April 1909 Anti, Retierung Beigen, neuer 23.44—24.00 Gerfte Go.00—30.00 Raggen , 17.34—17.00 hafer 17.00—17.70

Bieb. Amil, Retierung em Schladiviehhof zu Franffert a. R..
com 19. April 1909.
Neilrieb : 193 Ochfen, by Bullen, 726 Rübe. Rinber w. Gilece
200 Alfber, per Chafe und haumel, 1758 Schneine, 5 Jiegen.
T Biegenfammer, 4 Schaffammer, 5 Ferfel.
(Sit 60 kg. Chladipmetha Bet.

O o fe n: a) vollfeifdige ausgenöhrte böchten Schlachtnernel bis 31 6 Jahren
b) junge, fieldige nicht ausgenährte und Altere ausgemäßete
e) mibig gralbete junge, gut genliete altere
d) gering genöhrte jeden Alters

8 utlent a) vollftelfchig bidfien Solantmertes b) mubig genante immger und gan genubete iltere e) gering genibrte

c) gering genihrte
fi be und farfen (Stiere und Rinber)
a) bolleisdige ausgemährte ffärsen (Gelere und
Rinder) bi diem Godlachtweites
b) bolleisdiges ausgemährte Ribe bochen Ghlabewertes bis ju 7 Johrs
e) allere ausgemährte Ribe und wenig gur entwicklie
jüngere Ribe und färlen (Stiere und Rinber)
d) mabig genlbrie Ribe und färlen (Stiere un Rinber)
e) gering genlbrie Ribe un färlen (Stiere un Rinber) o
e) gering genlbrie Ribe un färlen (Stiere un Rinber) o
e) gering genlbrie Ribe un matte (Stiere un Rinber) o

A diber a) feinfie Baft (Gollin, Maft) und befte Sauge talber b) wirtiere Bafte und gute Saugfülber de geringe Saugtülber d) übere gering gentheie Aüber (Greifer) Cafe: a) Waftlimmer und jangere Mafthammit b) allere Balthammel e) mabig genabrie Sammel und Schafe (Mergicalo)

@ we in er a) vollfteildige ber feinerm Raffen und beren Armigungen im Alber bis ju 1 neb ein Biertel Jahren e) gering entmidelte, fewie Cauen und Gber d) austanbifde Comeine (unter Ungabe ber Berfunft)

Bleb. An irrieb am: Tonneritag 15. April; 11 Onien, o Bullen, 45 Ante und Rimper, 1220 Ralber, 76 Scha e und hömmel, 1135 Gemeine 9 gingen, 63 Biegen-ftemmer, 63 Schaffamm r.

hou and Ciroh Brandlert a. M., 16. April 1909.
(Mail do Reitrang)
5-40-4-00 | Etroh 2.50-2.50-2.60

Dbft. Bericht ber Bentroffelle ifte Obitvermertung, Frankfurt a. Dl., 39. Upril 1940. Acolet 1. Dunt, 15-20, 2. Ount, 12-14. Inergobit 00.00 Birn n. Cunt, 25-40, Z. Dunt, 13-20. Inergobit 00.00 Eran'en 30-80. Out.inife 21-25.

Berliner Börse, 24. April 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 17/20/t

		Unications mit sing hypothesar, nithergestell. Nachdr. verb
Bisch. Fds a. Steats-Pap. Chadit. 55/96 39 84,2560 (Feren 4 101.606	Usg.Stauter.97 35 Destrohe Sypoth, -Pfance, PrP18 XXVII.15	4 100 2006 Pr. Plancoc. Sk. Thil49.25G Linert. Farces 4402.0006 Necert. Account 0 171.0000 Laternity and 62 79.55G
Cole.SL-A.v.Sti. 35, 94.90hG co 32) 94.90h	DECR. ARC DE TE TO THE PROPERTY OF THE PROPE	4 HOLDOWN Marchinank , J. J. 19148 GONE Figure 1 0 1 71 DONG Norde Wolley 1 8 1972 DONG Asah Vis 7 1948 COG
5 0 0 0 0 Dt.Robe Johan 4 101.503 Dessell, 88,03 39 94,200 Processes, 4 101.806 6s. 1,4,12 4 101.700 Elbert, 21,0,50 4 100.900 6s. 39 94,200	S.A.C.S.A. 100 L 42 34.400 Senting - SIR 22 St.000 So. XIII, 1912	31 96.500 Khein Dist. Gen 7 128.2540 Engl. Wallwar. 6 102.0040 Obsent Elab.8. 12102.600 Argn Opin. 0 66.000
60, 1.4, 12 4 101.700 [Ehert 31.0, 90; 4 100.900] do. 32 94.800		34 96.30sG Stein. Hyp0k. 9 Enthweil. Srgw. 12 189.25b do. Einen-ind 10 95.20b Migdldan 0 114.0000 31 96.10G St. Westf. Sdar. 80 Entener Steink. 10 165.75sG St. Kokzwerk. 11 168.75sG St. Schowerk. 11 168.75sG St. Schowerk. 11 168.75sG St. Schowerk. 12 168.75sG St. Schowerk. 12 168.75sG St. Schowerk. 13 168.75sG St. Schowerk. 13 168.75sG St. Schowerk. 14 168.75sG St. Schowerk. 14 168.75sG St. Schowerk. 15 168.75sG St. S
AC 3 H P # 19 SANATISTE 4 HOT SOMETHING ST. AND 1 4 HOT DOG 1 F F AN 1 HO 94 MIN	1 Stockt St & S4 4 do The IV nk15 4 1100 0000 de Klains -Ohl	
T 2 3 2 01 feints-Ani. 4 103.40nd da. 86.92 31 95.200 T (85. Wast. 4 102.000	do. VII p. VIII 4 101,000 do Comm. (Ibi)	24 94.800 Schaufft, Sale. 7 128 33h Fraund Manch, 14 331.00 oG Oppoin Com. W, 14 154.25h 2 Breat St. 5
	Florehabn - Stamm - Aktion to. Luk. 1916 31 86,005 St. Vt. 1917	4 101.60sG Schler, Santy, 712160.000 Frenchisonen 7 118.00sG Countil Long of the Stone 6
0 2 4 5 1 60. 60. 4 3 86.80 G Kiel 24. 58/10 4 [101.100] E [Sachainth 4 [101.70b	Br. Sana, SE. 35, 96,500 do. 17, 1912	35 88 1056 East, Sedentr. S 1179 256 Galanic, Street 9 187 50b Stranger fines 7 129 40b C Garage tol Adams and
65 G. Schotzg 08 4 102 100 do. 04/17 4 101.290 Schles 4 101.500	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	4 [100.20G [Water Second, 7 C] 48 DONB: Georgian Save [Fro] [Phasis Lit & [1] 170 SOND 4 First Harshall & Tags Sec.
9 0 0 0 Freque, tens. A 30 96.25)d do. 07/17/ 4 101.000 do. 30 94.500	Contract Colored Box Dinch, Green, L. 3521399,909 Co. Sec. 09-621	31 83.40G [WestLiop Versi 51:04 80x0] do. StPr.]frc.] [Pas.Sprit-AG.]25 466.00xG] 2 6:401.3xt.] 88188 25x6
60. 60. 4 103.4056 60.01.02.04 32 94.000 60. 32 94.000	finite I former and an open was	AT ALL WALL PARTIES AND A PARTIES AND ADDRESS OF THE PARTIES OF TH
3 20 5 60 Staffel 1 4 102 5050 Marcen Stato 4 101 500 Sac Prim. 1.67 4 157.405	Halbarut Blank 5% do II e IIa 4 100 000 do II IV	AND GO AND THE PARTY OF THE PAR
3 M - 2 9 End St. Ani. 01 4 do. 06 u. 11 4 101 500 Brasshy 20TL Im 199 504	Masse-dectation St da NopE.VII. 4 89.9050 Nobel Radeass	30 IA-5 Mont find O 73 75 Mill Strathard Spine 5 LAR Mill Spine 5 May 1812 188 18 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2_ 1 Go. 6c. 1902 3½ do.75.91a02 3½ 95.000 Cots-Miss. P.A. 3½136.40b	Liega. Taw. L.A. 4% 101 DOIL Gt. Gt. VIII. 3% BA. SOLG Schlanfieder Pf.	4 99 80G Alfeld-Gran, P.J. 7 96 50b Gardigar Fireb. 128 220,75 all Reshart, Hart 9 HSC 00b 2 bases 0at 6 122 50ac
Sayer, StAni. 4 102.300 Mondoner St.A. 4 Hamb. 50Tir.L. 3 150.506		35 92.90G [Aug. Seats Gentl 2 1232.40b [Harren, Guinet.] O 62.50G [Ready, Branck 114 1277 50606] T Least Harring on 1 ay 526.00
2 1 2 60. do. 352 95.5050 Haumberg. 97 35 Labector do. 35170.500	Medertagetts. 32 51.09h Frankf.H.S.DV. 100.40G Wests.Bodescr Morch. Wern 14 44 67.25B Hann. No. 5 4 100.200 Wests.Bodescr	4 98.00G Aires Partices 9 218.70cm Hallesche Macs 25 379.00G fo. John 7 3 112.50sG Villa Ets 4 77.00sG
de, Dick. Ant 2 Peiner GE-Act 31 Mein, 70eld. L fre 41.90b	Gustary Stram 65149.75b	21 88.80G Angl. Gostie. Thi 107.250G Hanney Manch 25 356.750G Dacks. General 2 227,250G Shile, Industr. Secolpote.
66.00 uk. 15/ 31/ 84.200 Stattiger St4, 31/ 84.250	- de. 58dt.(Lb.)(0 18.000G Hame Roder, t 35 95 50G DESS-AS	tites. Askalist Agini 4 110.1010 Harty - Wies G. 0 1140.5056 Sachs Thir. Schi 5 101.5050 Oscal Design - Wies L. 0 110.1010 Oscal Design - Wi
1 0 00 - 1 .i de. 90 3 84.005 Wieshad 1901 35 85.0016 Auständische Foeds.	Warreb, -Wies 0 97,700 do do it. 35 93,500 Barmer dates	74129.90m trapperg on 24 420 00m Hark Sep. Pr.A. 10 136 00m Salim Salermy 7 111.50m 40.00.7, u.10 4 150.000
S S S S Cass Landquer 3M 95 800 (Bart Pidt) 5	I MARKET AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	SECURE TRANSPORT FIGURE U.S. PROS. DURGING STREET, LANGUAGE STREET, LANGUA
6s. 10. u. 17 31 98.800 co. co 45108.20b Argunt.Ant. v87 5	Print Bentl . I o [Los Gupps] As do 11 337 de mon lindinacialidad	9 172 306 [Sarg Mark led.] 5 88.6050 Harres, Masch 52 188 256 Seblacet Sr. 10 144 000 do. do. *4 97.000
2 6 0 60, XXX. v. 14 4 101,70G (co. 2000 4 101,10G (co. mx. 4000M 4) 199,50h	20. Do. 4. III. 3 4 88 195 108 NYDRON B. A.	DELTANGEMENT BOOKER, CONTROL OF THE STANDARD PRODUCT AND SERVICE COMMENTS OF THE STANDARD OF T
50.00 5 - 2 Hath am 93.99 32 60. 60. 33 95.000 60. Autta 100Lm 45 97.60 b	Eisenbahn - Prior, - Obligat, Meeki, Str. N.S. 2,4106,75G Erand, St. T.B. 1	0 162,75B 60. Hakt. W.11 17390b Herbrand Wag 15 192,90b 6s. Zinkhättel 2 400,00b Kruppecke05 4 100,20b
8 2 3 4 6, 60, 1902 3 60; 60 3 86,500 60, Get, 8.8.96 4 88,700 60; Get, 8.8.96 4 88,700 60; Get, 8.8.96 6	Mining, to the T 11 GO. FOREST CONTROL OF	01/12000B de. Maschi: 15 243 5000 Harrist Scape: 10 106 50B Schines, Schi. 8 189 5000 Lavabitts . "31 93.00B 8 159.500 Helefeld Mich. 17 305.1050 Helmann March 35 650 0000 Schines Adalter 30 291.7550 de. "4 95.60B
# E 2 2 Republis, 93/00 31 do, de, 8% 84.60kg Chile Gold-Ani. 46	[FigWarts C atf 4 160.45G da. IZ.u. 1914 4 100.306G Graf Diged. and	\$ [109.4966] Sinnarcehatte 18 [235.9066] Housh Ein. B. 31 [14 [238.75bbt] Schurpertflett 5 123.906 Seve Sed. Gen. 4 96.9066
2	ms. 1890; 4 de. II.u. 1910; 4 100 BBhG de. Wechst E.	4 99.800 Nicona Mach. 0 Prot. 100 Nichola Farra NT 401 95 Nichola September 1985 conc. 40. 50 91.10b
6 5 00 , 12 da da 00 4 Esreñesal 35 87.000 da r.1896 5 102.600	Calif Carll and 4 85.25h da. sons. 3W 84 1866 Copm. p. Ouc.	51/112.200 Scotum Cornell 5 225.600 Hawaletwerks D 78.25h Setute Canadi 1 123 Amedian Million 3 4
C _ G - T 0(d), 32, 3(d)) 31 (d) (d) (3) (95,700 (d) (1390) (4) (99,40 x)	Lasch, Och. Glf. 4 96.200 Sc. 1913 34.600 Darmetldt, St.	6 131.75cg jates. Brann. 0 119.25cg line Entrana 22 380.50cg Siement Glas-L 15 248.00cg do. Co. Not. 3 4
2 6rundeeh. Pr. 4 35 94.50hG Cutpreura 4 101.30b Griephs. S1-54 1.6 51.10bc	Direct Day St and 3 85 7000 do or Od 31 94 500 House Charles	17 (241,00h Stephenswirw) 0 (105,75kg Kalim Archers (10 (152,00kg) Siem A Rainte (1 (205,50kg) Woodset Kuttan, 44(104,25kg) Stephenswirk a Sch. (12 (150,00h)) katten (126,75kg) Siem & S. obg. (3 (55,00kg)) 1 (150,00h)
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Se. (reressett 3 84.600 co. Sedror.Ht. 4 100.000 do. Nos.8k.100	742148 90b. HerandermJetell 4 1230 BCBC Labor Conferent O 1430 BCC Dispersion O 1 ag 70m 12000 BCC O 1400 BCC
T G L S de. de. 30 93.70 G F de. de. 13 85.20 B Lan A U. 10 1.71 40 95.50 M	Pide, Strate Gold! 4 (100 00cc) Nordd Grdor, [ii] 4 99.90G Biacont Comm.]	3 [189 80:6] 66. Kohise[15 [248.60:6] Kahimann Sirk [18 [257 00]: Stattle, Voltage [12] [298 mag] Table 15 [257 00]:
# De Pomm. Prv. Ani. 32 [] do. could 32 94.4056 co. 4 188.905	Dice, Northwest D I Preuss Seco. IV 42115.50G (Bressmer Sant)	75/150.00:G Scottenh. Com. 5 140 G06G Khaile With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Stafe Link - Had 5 128 60:G Marie With. or 18 1969 50:G Marie With. or 18 18 18 18 18 18 18 1
두리 [오루즈 Pases Pre-Ant] 3월 88 8003 [-] 60. do. 3 1 Manikan Ant 2011 5 [102 605	Sadder (Lorat) 2.0 58 100 da. 1, 44 Encon GrazV.	CALIFORNIA PERSONNEL MARKET PROPERTY AND A STATE OF THE PERSONNEL PROPERTY OF THE PERSONNEL PROP
de. de. 2 84.205 2 8ysensete 4 102.006 Quetter: Soldr.] 4 99.750	hunger front, 4V 93 8GO de 31 35 83 69 6 Same Ret -R	2 163.25cG Carefine h.Offs100 411.00cG Eppero. 8.Din 12 199.250 do. V.A. 0 111.00cd 0ecco 9.1. 23.29.485c0 9 179.00cbC Carefine h.Offs100 1290.00c (do. 3.M. 23.29.25CG (do. 3.M.
A C C de if ni hiv 3 88 000 2 Sacheinel 4 105 250 de Sithern 1 45		
of the Charles and the second of the second	Oradirical 8 Ser 4 23.70 b do. a: 03 ut. 12 4 100 60 s6 Histopheim. 8k	8 158 00G Cole Man Stree 45/109 75B taschbamm. 10 163 75b do. ProceWins 12 150 03b 1275 - 0 3 81 3886
2 - 3 Sehi Hiet, Pry A. 4 1001, 500B - 1 00. 3. 95 40% Pert 5th, and 32 3 62 40%	Sud - Westhate 4 64 80 ft 60. v. 06 st. 16 4 100 mond Sheler Bank	710127 005G Concert and 10 1276 005 Laurabite 110 195 25h Vinteria Sahre 6 89 505G 12 10 10 10 10 10 10 10
PRINT NO 27 PM da. da. 20	Hoslaw-Warnet, 4 84.25G Co. v. 07 uk. 17 4 101.10tG Maigra, Ver. E.	
	Regres Riew . 4 SA.750G Co. 8.00. 53.94 31 94.00G Legs. Crod. A.	T I DEG MUNICIPALITY I DE L'ON I DE
** - T 25 Wast Pro. Act 3 82 000	Waste, Ribert 4 do 5-0 56:y08 3t 54.70tG Murdeh Salv	8 125.75G Deiman Line 13 222.30G Loopeld-Gree 7 115.30h Warst Greb V.A 8 121.75G Ital Patril 10.7 5 88.70G
2 2 2 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Pyblask gar. 4 83,9666 co. v. 06 er. 16 312 85,306 de Privattack)	7 122 9000 Done Banguardes 501 00-0 Lindonto, Jone 4 60 250 Westergel April 0 183 0000 Februar 18 T. 5 125 5.256
- 1 - 4n. do. 4 102.000 WeetfLund 4 100.90ng do. Goldrenta 5 95.60h	1 do. 1897 sk. 08; 4 Pr. Nyp. A.S. abg 4 89.0056 Main. NypBt.	7 [148.30hG] do Lut. Sgw. V [10]183 10hG] Langer, Brauer [14 213.50G] Westfalia Com [20 226.50hG] Sold. Silber, Batksplen.
15 5 5 Wester, Pr.Ant 34 Co. do. 35 94,000 de. Stanteret. 4 84,90%	56d-Get 1890 4 64 006G 66. 66. 69. 33 92.90G Mitteld Seder.	\$1 100 100 co Wall office 314 50g0 1 or 1 town & Co 15 255 40c0 West Orabled 8 175 75b 20 France - copies 16 26b
AltenaStA. 01 4 181 40B Wstp.nitt. 35 94 600 6e, Sodee-Or. 5 108 50e 46 5 1 SarmerStAni 3V 94 60B 6e, de 3 85 300 Saa Poulo G. A. 5 186 80e	Wildhawk, Stil 4 \$6.200 06. 1804 0.13 4 89.800 06. Credit.	62 121 906G Denerrangers 17 345.25 G Lawson Darin 2 184 406 B de Kapterek, 0 56.906 Saveragus p. Stock 20.446G
Berliner St. Ant 34 98 7566 66, must 31 92 808 Schwed St. 50 35 0000	Se Forte: Nett 5 100 500 100 100 17 4 101 000 National 5 for	\$3,106.750 Dortm Unios (C 2 61.25G Wark Wolf Spw 0 113.75G cs. Stathwork 0 64.60hg/s Remodels 9.1008215.40b 6 122.75hG cs. AktSr. (20 295.00h Maggan, Gas. 6 115.80bG/Wicking Gener, [1] \$44.75hG Amerikan Wolse 54.1925b
** * 1 da 1889/88 3U 97/70601 1 do do 13 1 84 000 1889 aman 30 4 1 78/3060	illitations C. st. v. 2.4 72.6006166. Bys Fers. 4.1.99.750616ards Craedort	S 1514-75001 on Union-Sc(20 2318-2003) on Entropyricin Location Laborate Indiana Parks State 2 and April
□ □ □ □ □ 1 dr. 01/3/m 11 4 1 dr. (Automorphi 4 1101 Mills 114代 32 A GD 4 1	Dist Milliamport & Company Ide	JULIES BOO I no Victoriabil J (197 200) (Mariano Estr M 1990 Difficil Wildelf Victorial Confederation to I am and
74 - 1 Marcal, St. + 1 01 32 04.708 32 04.25(c) 02, 04.051.1 + 1 07.008	GCATE, Part, 1945; 4 CO. PlandocE. SU B4 BQBG (Reft, Line, Co)	7 1294,75G Desceid, Econ 13 163,300G Masses, Sergo, 6 [115-606G] Wiel & Harste, 7 12107,006G Fraar, Sanks, 100fr] 81,256G
(4) マヤアの = 「単位的ないがしま」を記して、「マントのはいき」を1 1 (0) 10(0) 」でするのがい。	ALL LANGES, Prancis 4 BZ GARGICO. E 1900: 4 20 SQUALIFY, And Great All	D. HESTERN CO. Marriago 1791 SONI Million Springs 179 1878 REGULARIA CASAM F. 1812 Chic. Marriago 18 1812 Chic.
52 50 60. 40. 4 101.400 H 00. 30 00. lass . 70.140.75b	ClearthFac 1912 6 do. 2711, 1912 6 110 255 do Han Air Ba	9 190.40hD (years) Trust 10 164.00h Mend &Schort 0 72.800 Wilhelmahitts 0 83.80hG (bester Res 100Kr 85.45h 10725.50hO) (years) (22.80h 154.750 Nihm. Noch4C 10 174.50d Willen, Geanst 15 211.90hill Ross Asian (00Kn 275.80h
5 40. 07u.17 4 102.00x6 = 46. 30 94.500 60 Knosenu 4	Teluancep.C.A. 5 101 90B Co. XXV. 1914 4 100 205 Co. Leibhaum	6 118.250 Emracht Stan 17 390 CPb Nauedod. AQ. SE 148.0000 Initiat March 1 100.0000 Initiat
		The second secon



Kompl. Einrichtungen Einzelne Möbel Polsterwaren Teppiche Gardinen, Läuferstoffe Betten

n souat nirgends gehotener Auswahl, 24 enorm billigen Preison und bei unerreicht bequemen An- und Abzahlungsbedingungen im

U. AUSSIGHUNGS hous

vorm. J. Jitmann Nachf.

Wieshaden Bärenstr. 4.

Herren - Konfektion Damen - Konfektion Kleiderstoffe Manufakturwaren Schirme 17656



6. m. b. D.

Burcau: im Südbahnhof ZelefoniRr. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollsuhrunternehmerin Der Rönigl, Breng. Staatebahn. Spedition. Bollabfertignna.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise. Elotseleori, Faultrumenstraße W.



olf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleins Burgstr.9

Wiesbadener Premdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 40.

Dienstag

Wallach, Euskirchen — Steinhäuser, Bayreuth Krull, Fr. Rent., Reval — Schnee Berdiansk Goldberger, Beverstedt.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Naegele, Fabrikant m. Tochter, Schönwalds — Hauser, ing., Weissenfels — Zimmermann m. Fr., Rheydt — Orleans, Ing. m. Fr., Düsseldorf Caesar, Apotheker, Erfurt.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Teller, Fr. Fabrikbes, Dresden — v. Koppen-feld, Rent. Berlin — Daniel, Rent. m. Fr. Hannover — Theisen, Hotelbes, m. Fam., Alf — Bong, Fr. Komm. Rat m. Tochter, Berlin — Sinebroyhoff, Komm. Rat m. Fr., Helsingfors v. Berlepsch, Frl. Rent., Wernigerode,

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37, Weber, Notar Dr., Hamburg - Sander, Fa. brikbes., Dortmund Mosino, Rent. m. Fr., Engel, Justizrat Dr. m. Fr., Leipzig -Scheuffler, Fr. Rechtsanw., Leipzig.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Schäfermeyer, Ing., Blankenburg — Herr-lein, Brauereibes m. Fr., Anchen — Kraus, Archi-tekt, Schweinfurt — Leimer, Konzertsänger, Frankfurt.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10 Freith, Jonkheer, Dr., Groningen Klebe, Fr. m. Tochter, Eberstadt — v. Schlieben, Fri.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Vent, Oberamtsrichter, Karlstadt - Nobiling, Fabrikbes, m. Fr., Berlin — Krafft, Architekt m. Fr., Göttingen — Koppen, Reg. u. Baurat, Oppein — Tröger, Rent., Plauen.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Schleenhain, Rent, m. Fr., Chemnitz — Westphal, Rent. m. Fr., Soldin — Wielert, Oberfürster, Fürstenberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Möhmking, Marine-Oberstabsing, m. Fr., Ol-nburg — Schneider, Fabrikbes, m. Fr., Berlin _ Hiller, Königsberg.

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32,
Kreb, Elberfeld — Müller, Frl., Frankfurt —
Hühn, Amsterdam — Lachmann, Berlin.

Central-Hotel, Nikolaastrasse 43. Kölle, Fabrikant, Esslingen — Janeke, Ing., Magdeburg — Rodelini, Dr. med., Weissenburg ... Sachse, Ing., Sahv maler m. Fr., Berlin, Schweinsburg - Hacker, Kunst-

etc

Restaurants

ionen,

S

Günstigste Kaufgelegenheit f. Per

Distenmable (Kuranstalt).

Parkstrasse 44. Braun, Stelberg — Homberg, Fabrikant Fr., Barmen — Krebs, Fr. Hauptm., Kassel, - Homberg, Fabrikant m. Hotel Einhorn, Marktstr. 33.

Schwing Bürgermeister, Usingen - Keller-Lieb, Fr., Luzern - Kaufmann, Ing., Frankfurt ter Schüven, Bankier, Essen.

Englischer Hof. Krauzplata 11. Halling, Gutsbes., Halmstad __ Lindne din _ Kauffmann m. Fr., Königsberg _ Krumbholz, Direktor m. Fr., Neusalz.

Europhischer Hof, Languase 32. Loetschert, 2 Hrn. Fabrikanten, Höhr - Althausen, Dr. med. m. Fr., Köln _ Kreich, Fr. Apotheker, Essen.

Hotel Falstaff, Morltzstrasse 15. Yoshikawa, Dr. med., Giessen - Schneider, Stud., Ransbach,

Frankfurter Hof, Webergasse 37, Glasow Rent., Mannheim —Hoefer, Schleiz — Selzer, Dr. med., Schleiz — v. Kaschneft, Fr., Petersburg - Schwaegle, Berlin,

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Forster, Frl., London — Janisch, Frl., London — Dworjetz, Warschau — Sommer, Regier., Baumeister m. Fr., Borbech — Schiff, Frl., Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2.

Erfurter, Raumeister m. Fr., Tauchern — Un gerer m. Fr., Berlin — Wimneker, Prof. Dr. m.

Fr. Barmen. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Teres, Bastelsarrazius _ Rau. Düsseldorf,

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Wolff, Apotheker Dr. m. Fr., Limburg — Buff, Dir. m. Fr., Hüsten — Bloch, Dr., Pforzheim - Dischinger, Inspektor m. Fr., Düsseldorf Koellreuther, Dr. med., Karlsruhe — Fischer, r., Prag — v. Velser, Rechtsanwalt, Düsseldorf Gross, Dr., Rafath — Mayer, Hofarzt Dr., Mittenwald.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Allstadt, Fabrikant, Homberg b. Kassel.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr 10. Zeysing, Frl., Berlin — Fuchs, Berlin — Wolf, L., Berlin — Schartenberg, Frl., Essen — Schartenberg, Essen.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L Reinhard, Fr., Kopenhagen — Vett m. Fr., openhagen — Roekl, Architekt, München — Kopenhagen — Rockl Architekt, München — Mc. Eldorney, Frl. Newyork — Harper m. Fr. u. Bed. Philadelphia.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.
Goetz, Fr. m. Tocht., Berlin — Teplin, Exzell.,
Prils. Dr. m. Tochter, Leipzig — Rerup, Fr. m.
Tochter, Kopenhagen — Bernhardt m Fr., Clett.
witz — v. Stabbert-Parkitten, Majoratabes., Al-

Kaiserhof (Augusta-Viktorla-Bad) Frankfurterstr. 17.

Schlatius-Karow Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Schloss Karow (Mecklenb.) — Clavon m. Fr., Brüssel — Schaskolski m. Fr., Petersburg — Wegmann, Komm, Rat m. Fr., Kassel - Walter, Fr., Tannendorf.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Jürgens, Fr., Hamburg — Gminder, Fabrik., utlingen — Gabel m. Fr., Magdeburg — Reutlingen Ferno, Oberleut., Marburg - v. Britzke, Ober-

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.
Lewig m. Fr., Hamburg Bodenstein, OberReg. Rat, Potsdam — Schmidt, Hannover.
Goldenes Kreuz Splegelgasse 6-8.

Emslander, Rent, m. Fr., Starnberg - Berger, Fr. Oberfinanzrat, Dresden - Henning m. Würzburg _ Mayer, Fr. Oberamtsriehter, enburg _ Schulz, Dir. m. Tochter, Dorsfeld,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25

Borchert, Ing., Berlin __ Girand, Fabrikbes.,
Schweinfurt __ Grell, Reg.-Baumeister, Sasr-Vehachülsdork, Oberkommissar, Krefeld - Thomas, Ing. m. Fr., Saarbrücken,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Schulz, Major, Brandenburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

v. Meusenhöler, Reg. Bauführer, Trier — Tesche, Fabrikant, Hagen — Combrinek, Amts-gerichtsrat m. Fr., Gelsenkirchen — Pinagel, Architekt, München — Engels Referendar, Düs-seldorf — Herincks, Komm. Rat, Finsterwalde —Guier, Fr. Dr. m. Tochter, Bonn — Molineus, Komm.-Rat, Barmen,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,
Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmatr.
Wiskott, Komm.Rat m. Fr., Dortmund —
Randbill m. Fam. u. Bed., London — Lang,
Baumeister m. Töcht., Weissenburg — Sieber m.
Fr., Berlin — de Milly, Holland — Rohn, Fahnenjunker, Langensalza — v. Bleiår.der m. Fr. u.
Bed., Berlin — Biermann, Künster m. Bed., Bresmen — Brockhues, Rechtsanwalt Dr., Köln —
Frhr. v. d. Heydt, Generalkonsul u. Kgl. Komm.Rat m. Fr. u. Bed. Rheinland — v. Buengner, Rat m. Fr. u. Bed, Rheinland - v. Dr m. Fr., Köln - Se. Durchl, Fürst Albert Loeconstein m. Fam. u. Dienersch., Bayern Heinrich m. Fam. Hannover - Jonkheer van Holthe tot Echten, Utrecht.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr, 23-31. Wolf, Newyork — Schlatter, Heidelberg Maisch, Fr., Karlarube — Walter, Dr. m. F

Maisch, Fr., Karlaruhe — Walter, Dr. m., Fr.,
Berlin — Wessling, Berlin — Gehra, Leut., Drcs.
den — Rothschild, Fr., Köln — Bordt, Oberbahnassistent m. 2 Schwestern, Leipzig — Reiffemstein m., Fr., Hamburg — Weller, Rechtsanwalt Dr. m., Fr., Köln — v. Rettberg, Hauptm.,
Homburg — Roesener, Neuwied.

Hotel Sonwenhof, Kirchgasse 15.

Stalmann, Superintendent, Soltern — Kretach mann, Fr. Dr., Siegen — Görsch m. Fr., Frank-furt — Engert, Rinteln — Steilberg, München — Loeb, Mannheim,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 6. Brumm m. Fr., Hamburg - Heinzel-Hohenfels, Baron, Koburg — Weiss m. Fr., Mannheim Kugel m. Tochter, Rheydt — Highbon, Sunds-wall — Reinhardt m. Fr., Berlin — Kronberg, Fr. Leut, Saarbrücken — Schütte, Fr. Sanitäts-rut, Iserlohn

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Wohlwill, Prof. Dr. m. Fr., Hamburg — Leh-mann, Fr. Komm. Rat m. Bed., Berlin — Jaffe, Fr. Justizrat, Berlin - Kronenberg, Frl., Arn-

Hotel Oulsisans Parkstr. 5 u. Erathstranse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Monjé, Frl. Rent., Düsseldorf — Kehl, Fr.
Rent., Düsseldorf — Gräfenberg, Ing. Dr. m. Fr.,
Köln — Specht, Oberleut., Neu-Ulm — Copien,
Rittergutsbes. m. Fam., Guscht — Gissner, Dir.,
Cobbon. Bulley Parkstranse D. Guben __ v. Billow, Referendar, Darmstadt -

V. Hemert, Rent., Batavis.

Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-18.

Lehn, Offiz., Kassel — v. Prittwitz, Gestüts, direktor, Dillenburg — Wülfing, Dr., Hönningen Schroder, Zahnarzt, Bremen.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 n. 9. Reventlow, Graf, Altendorf - v. Blome, Ba ron m. Bed., Dresden __ v. Franqué, Unv. Prof.
Dr. m. Fr., Berlin __ Baron van der Feltz, Bürgermeister, Twells __ v. Flügge, Rittmeister a. D., Gross-Helle — v. Benda, Bonn — Dugdale m. Fr., Blackburen — Siebel m. Fr., Düsseldorf Moras, Fabrikant, Zittau - Kuylenstzerna m. Fr. u. Bed., Sperlingsholm _ Ritter, Hotel bes., Homburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus Wilhelmstr. L.

Stengler, Justigrat m. Fr., Werden -Beulwitz, Fr. Baronin, Mariahitte - von Beul. Baron m. Automobilf., Mariahfitte — kert Andree, 2 Damen, Leeuwarden — Breuckest Andree, 2 Damen, Leeuwarden Jansen, Kgl. Oberförster m. Fam., Wadern von Henng, Rittmeister, Berlin - Rolinck, Kom-merzienrat m. Fr. Burgsteinfurt,

Von Dienstag, den 27. April, bis Samstag, den 1. Mai.

In Haushalt-Waren sehr günstige Kaufgelegenheit.

Glas.	
Weinrömer auf Fuss für Flaschenausse	h. St. 17 Pf.
Weinrömer, 0,2 Ltr. mit mass Fuss .	. St. 38 Pf.
Weingläser, Mathilde-Form, grosses,	
dünnes Glas	. St. 18 Pf.
Weingläser, Mathilds-Form, geschliff., S	
Bierginser, 1/4 Ltr. mit verschm. Rand	
Bierseidel, Perl und Kleeblatt, 0,4 Lt. 20	
0,3 Ltr	. 22 Pf.
Limonadengläser auf Puss	, 17, 11 Pf.
Koguakgiäser, elegante Form	St. 8 Pf.
Zitronenpressen, gross	. St. 11 Pf
Dickmiscuscuaten, 74 Liver	. Di AL FI
Holz.	

Putzschränke, lackjert, mit 3 Schubladen v. 2.75 an. Garderobeleisten in grosser Auswahl von 28 Pf. an Aermeibügelbretter, überzogen . 65, 55, 38 Pf. Bügelbretter, überzogen, stark verarbeitet, 160×25 165×23 cm

Patz- n. Wichskasten, lackiert, St. 48, 35, 24 Pf. Tonnen-Etagère, lackiert, gross, 2.35, 1,65, 1.10 M. Ablaufbretter ohne Stütze 2.25, mit Stütze 2.50 M. Leitern, extra stark verarbeitet . . . Stafe 45 Pf. Fliegenidränke, ca. 22×41 62×48 73×56 6.95 9.25 12.75

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAMED I
Stahlspäne Paket 19 Pf.	Eieruhren 19, 9 Pf-
Bohnerwachs, grosse Dose 50-45Pf.	Eierlöffel, Knochen, 9Pf.
Schuhcreme Bormass- Olin 14 Pf.	Salzlöffel, Knochen,4Pf.
SpSeife 2 Stück 26 Pf.	Senflöffel Horn 9 Pf.
Seifenpulver Paket 4 Pf., 9 Pf.	Kartoffelmesser 7 Pf.
Putzpomade Dose (3 St.) 10 Pf.	Tischtuchklammern 7 und 5 Pf
Porz,-Kitt Flasche 18 Pf,	Wäscheleinen v. 17 Pf. an
Wasehbiau - Paket 6 and 2 Pf	Marktnetze v. 35 Pf. an

Salathestecke (gross

Porzellan.

Dessertteller, massiv weiss		6	Stüc Stüc Stüc Stüc	ck 1 ck 5 ck 3 ck 1	0 PL 8 PL 0 PL
Milchkannen, conisch	für	24	2	9	Port.

Diverses.

Ausklopfer-Rohr .			Stück	30, 22	, 15 5	Pf.
Federabstänber .			Stück	58, 42,	28 28	Pf.
Fensterleder			. Stü	iek 75,	45, 28	Pf.
Fussmatten, gross .		Sti	ick 65,	55, 42,	35 23	Pf.
Putztücher, gesäumt					19, 14	
Waschständer					, 78, 58	
Kohlenbügeleisen		4	Stück	2.90, 2	2.60, 2.4	5 M.
Wannes, oval, verzinn	it,	Stüc	sk 2.20,	1.58, 1.3	35 M. 9	S Pf.
Küchenwagen		Stü	ck 2.95	, 2.35, 2	.14,1.8	5 M.
Gaskocher, einflamm	ig		1.	75 M.,	98, 80	Pf.
	i Gu			1		

Blech-Waren.

Blumengiesskannen, lackiert, Stuck 58,	42,	32 Pf.
Gartengiesskannen, lackiert, Stek, 1.55,	1.15,	78 Pf.
Blumenspritzen Stück 75, 68,	55,	42 Pf.
Blumengitter, grun lackiert	88,	58 PL

Spirituskocher in grosser Auswahl 1.75, 1.25 Mk., 85, 58, 35, 27 Pf.

Durchschlagsiebe, Drahtboden . . 48, 38, 23 Pf

Spiritus-Bügeleisen, Fabrikat, 6.25, 5 M.

Gasschläuche, umsponnen, 11/2 1 2/4 m

Steingut

Waschbeeken, extra gross, creme	6 Stuck 48 Pf. weiss 7 Stuck 1.10 2.65 1.75 Stück 14 Stück 78	Pf. Pf. M. M. Pf. Pf.
Wasserkrüge, , , , , , , Nachtgeschirre , , ,	Stück 78 Stück 35	Pf.

Bürsten

	_	_	-					
Handfeger, gar.	reine	Borster	n St.	70,	52,	45,	29	Pf.
Bodenbesen ,		0	St. 1	40, 1	20,	88,	65	Pf.
Abseifbürsten	gross		. St	. 32,	27,	29,	18	Pf,
Schrubber,			. St	000	42,	30,	23	Pf.
Wichsbürsten			. St	. 48,	38,	28,	22	Pf.
H leiderbürster	2			. 78,				
Hutbürsten .			. St		98,	68,	38	Pf.
Haarbürsten			. St	, 110	, 88	, 68,	35	Pf.
Möbelbürsten			. St	, 115	, 90	, 68,	48	Pf.
Pinsel, reine Bore			. St	25,	17	, 9,	7	Pt

Teppich-Kehrmaschinen, bestes Fabrikat, .Rose* .Westend*
9.75 Mk. 8.75 Mk. Viktoria" "Reform" 7.50 Mk. 13.00 Mk.

an

-

iederverkäufer.

Gifihkohlen "Flotz" Karton 35 Pf.	Messerleger, Glas 10 Pf.
Messerputzer 6 Pf.	Salzstreuer 7 Pf.
Schmirgelleinen S Bogen 10 Pf	Glaslöffel 18 Pf.
Schmirgelpulver Dose 22 Pf	Salzfässchen 8 Pf.
Lichtsparer, Mes. 10 Pi	Glasstöpsel 18 Pf.
Herdieisten, 48 cm., vernickelt 88 P	Ausgusskorken . 35 Pf
Vorhängeschlösser von 7 Pf. a	Taschenglas, flach,
Schlüsselplättchen 3 Pi	Bierglas-Unternatze 100 Stück 95 Pf.
Schlüsselringe . 3 P.	Gold- oder Silber- Bronze 25 Pf.



Paket 6 und 3 Pf.

Silberputz Paket 9 Pf.

Warenhaus

Julius Bormass.

Befanntmadung

Um Angabe des Aufenthälts folgender Berfonen welche fich der Fürforge für hilfsbedürftige Angehörige entrichen, wird criucht:

Dienstag

1. bes Taglobners Jatob Bengel, geb. 12. 2 1853 zu Niederhadamar. — 2. des Schlosers Georg Berghof, geboren am 20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. des Laglöhners Johann Biders, geboren am 17. März 1865 zu Schlis. — 4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. geboren am 11. Dezember 1884 ju Weilmünster.

— 5. des Büsseiters Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 ju Fenerbach. — 6. des Büsdem baners Wilhelm Fanh, geb. am 9. Januar 1868 ju Oberoffleiden. — 7. des Taglöhners Albert Kaiser, geb. am 20. d. 1866 ju Sömmerda. — 8. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 ju Endwigsbassen. — 9. des Tagesierergehilfen Wilh. Mahrbach, geb. am 27. 3. 1874 ju Wissbaden. — 10. des Taglöhners Ratund Planheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Wissbaden. — 11. des Tagesierers Karl Rehm, geb. am 8. 11. 1867 ju Bissbaden. — 12. des Kamindauers Wilhelm Meichardt, geb. am 26. 7. 1823 ju Michersleben. — 13. des Schneiders Ludwig Chaiser, geb. am 14. 7. 1868 ju Mosbach. — 14. des Jaitallateurs Seinrich Chmieder, geb. am 17. 3. 1872 ju Krodingen. — 15. des Kaujm. Herm. Thuabel, geboren am 27. Ivril 1882 ju Weislat. — 16. der ledigen Büsseitere Anna Chneider, geb. 21. 1. 81 ju Sonnenderg. — 17. der ledigen Dienstmagd Karoline Thinker, geb. am 20. 3. 1879 ju Beilmünster. — 18. ded Kulfers Mag Chonbaum, geb. am 29. 5. 1877 ju Oberbollendors. — 19. der led. Margaretha Chnore, geb. 23. 2. 1874 zu Gebelberg. — 20. der led. Lina Eimond, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger. — 21. des Taglöhners Chr. Bogel, geb. am 9. 9. 1888 zu Weinderg. — 22. des Taglöhners Grieder. Des Buffetiers Mibert Berger, geboren am Sina Timond, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger. —
21. des Taglöhners Chr. Bogel, geb. am 9. 9.
1868 zu Weinderg. — 22. des Taglöhners Kriede.
Wilfe, geb. am 9. 8. 1882 zu Reunfirchen. —
23. der Ehefrau des Fuhrmanns Jakob Jimfer Emilie geb. Wagendach, geb. am 9. Dez. 1872 zu Biedsaden. — 24. des Taglöhners Kriedeich Bolkmar, geb. am 17. 3. 1871 zu Staßiurt —25 des Kürschnergehilfen Otto Kunz. geboren am 6. September 1883 zu Austig. — 26. des Bäders gebilen Louis Baadenroth, geboren am 15. April 1874 zu Merenderg. — 27. des Schloftergehilfen Wilhelm Klees, geb. am 1. 2. 1878 zu Bestens Bach. — 28. des Tünckers Bhillipp Wiesenborn, geboren am 19. Januar 1877 zu Mainz — 29. der led. Wilhelmine Diels, geb. am 21. 6. 1866 zu Burgichwalbach. — 30. der led. Antonieita Burgidmalbed. — 30, ber leb. Antonietta Brnisma, geb. am 6. 10, 1886 ja Grafenhage. — 31. des Burcaugebiljen Christian Hardt, geb am 81. des Burcaugebiljen Christian Hardt, geb am 82. 1884 zu Bierstadt. — 32. des Taglöbners Theodald Sellmeister, geb am 10, 12, 1866 zu Gaualgesheim. — 33. des Schreiners Beter Jung, geb. am 1. 4, 1875 zu Wiesbaden. — 34, des Tag-löhners Karl Wegel, geb. am 9, 11, 1863 zu Horhausen,

Wicebaben, ben 15. April 1909.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Die Ratural-Berpflegungsftation, Blatterftage Rr. 2, verfauft: Riefernholg (fein geipal-ten) pro Gad 1,10. M. Buchenholg (geichnitten)

pro Beniner 1.40 . M. pro Raummeter 13 M. Das Sols wird frei ins Saus geliefert. Beftellungen nimmt ber hausvater bes Epang. Bereinshaufes, Blatterftrafie 2, entgegen. Bemerft wirb, bag buch bie Abnahme bon Dols ber humanitare Smed ber Anftalt geforbert

Biesbaben, ben 1. Dezember 1908.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befannimadung.

Der Fruditmartt beginnt mabrenb ber Commermonate (April bis einfolieglich Geptember) um 9 Hhr, vormittag.

Biesbaben, ben 20. Marg 1909,

7582

Stabt, Afgifeamt,

Befanntmadung.

Rormal Ginheitspreife für Stragen. bauten für 1909.

Genebmigt burch Dag. Beicht. Rr. 574 vom 24. 3, 09 und Beicht ber Sinbtverordneten Rr. 151 vom 2.4, 09.

A. Fahrbahnen. 1 gm foftet bei: *) Frontbau Rreugbau a) borlaufiger Gerftellung für "Dit Mt. Gebedte Jabrbabus Studung 3.80 Fahrbahnftudung mit feitlichen Rinnen . . . 5.70 Fabrbahnregulierung . . 1.00 endgultiger Derftellung für : 4. Fahrbahnpflafter : 1er Rlaffe: Granit, Borphor a) mit Bechingendichtung . . 18.50 17.50 17,30 16 30 mit Bementsugenguß (je 50 cm vom Bordstein) . 18,50 17.50 2er Rlaffe : Bafalt, Anamefit, Diabas, Melaphyr ufw. : mit Bechfugendichtung . b) ohne 12,60 e) mit Zementsugenguß (Je 50 em vom Borbstein 5. Chaussterung über 5% Steis 14.60 13.80 gung mit Rleinpflafterfreu-Chauffierungunter 5% Steis gung für fpatere Rleinpflafte: 5,40 rung burchweg borgefeben . 7. Rleinpflafter aus Bajalt : 7.50 a) in Reubauftragen in bestehenben Stragen 8. Ginfahrts ober Rinnenpflafter обпе бидепаибдив . . . 14.30 B. Gehwege. 1 qm Befestigung fostet mit 9. Mojait aus (Bajalt bei flachen) (Geauwade b.steigenden) Gehmegen. 5.50 9.50 unterlage (vorläufige Bes feftigung) 7.90

11. Afphalt

1 lifb. in Ginfaffung toftet mit:
12. Borditein aus Granit auf Beton 12.60 11 90 13. Caumftein aus geichliffenem Bajaft auf Beton (Ginlage gwijchen Afphalt und Mojail) 320 C. Conftige Musftattung. 1 Frontmeter toftet für : Strakenrinnen-Ginlaffe mit Anfoluffen in gewöhnlichem Boben 5.50 Beleuchtungs-Einrichtung 2.00 Schladenstreifen mit Unters 5.50 ban von 1,00 m Breite . . . 17. Bafaltinplattenbelag 2. Corte 1,59 pon 1,00 m Breite auf

u) Kalfmöriel b) Camb . (als porläufige Wehmeganichtuffe) Ausführung von übernormalen Bittoften Erbarbeiten im Auftrag . Baugruben in Bels als Bu-ichlag zu pos. 14 und 15 Baumpflanzung auf Antrag ber Aulieger und bei Straßen 10% Burdlag.

mit Allee Anlagen : a) clurcibig 3,00 b) meircibig 5.50

bau einer Teilftrede auf Grontlange eines ober mehrerer Baugrunbftfide. Rreusbau gewöhnlicher Strafenausbau un-unterbrochen bon Strafenfreugung au Strafenfreugung

*) Gront Dau __ aubergewöhnlider Strafenaus-

fiber 100 Meier.

Bicebaben, im Mpell 1909. (17578 d Stabilfches Straffenbauamt.

Befanntmadung.

In der Rehrichtverbrennungsanftalt (Main-gerlanditrage) werden mechanifch gebrochene und fortierte Schladen und Afche abgegeben, und gwar in folgenben Grogen und Gewichten:

1. Fluggiche 1 To. enthält 1,4 bis 1,7 Abmtr. 2. Zeintorn (Asche und Stüdchen bis 10 Villimeter, auf Wunsch auch bis 25 Willi-meter Abmessung) 1 To. enthält 1,2 bis

8. Mittelforn (Stude von 1 zu 4 3imtr. Ab-meffung) 1 Zo. enthält 1,8 Kbmtr. 4. Grobforn (Stude von 4 zu 7 3imtr. Ab-meffung) 1 To. enthält 1,15 bis 1,25 Kubit-

Der Breis für unfortierte Schlade, fofern Borrat borbanden ift, ift bis auf weiteres 50 3 für 1 To. Gorte 2 wird bis auf weiteres toftenlos abgegeben.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 M für eine Tonne nach besonberer Breistafel. Gofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Laufe ban bier Bochen abholt, wird ihm nach diefer Zeit 10 Prozent zurüchbergütet, bei Abnahme ber doppelten Menge in der Zeit 15 Prozent.

Auf fcbriftliche ober mundliche Anfrage (Da fdinenbauamt, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben Betonmijdung ufm. Die fich in anderen Stabten bei Berwendung von Rehrichtichladen bewährt

Stäbtifches Mafdinenbauamt.

Befanntmadjung.

Durch Beichlüffe bes Magiftrats bom 24. DItober 1908 und ber Stadtverordneten-Berfammlung bom 29. Januar 1909 ift ber allgemeine Gaspreis bom 1. April b. J. ab auf 18 Pfg. für bas Rubitmeter erbobt.

Dementfprechend baben die "Beft im mun gen über bie Abgabe bon Gas mit-telft Automaten" durch Magiftratebeichluß bom 2. Dezember 1908 folgende Abanderungen

(Breis bes Automaten-Bafes), erfter Abfan: Der Breis bes burch Mutomaten bezogenen Gafes beträgt einschlieglich ber Diete für bie gejamte Ginrichtung:

1. für Wohnungen bis zu einem jährlichen Mietwert von einschl. 400 M

16 & pro Aubikmeter.,

2. für Wohnungen über 400 M jährl. Miets

17 & pro Rubifmeter.

(Automaten anstelle bon gewöhnlichen Gas-meffern), lette Zeile: Der Preis erhöht fich bon 14 auf 16 3 pro

(Art u. Umfang ber Automaten-Einrichtungen.) Die in Abjah a) genannten Mietgrengen wer-ben je um & 100 erhöht, und wird alfo der neue Abjah a) lauten wie folgt:

Die Automaten mit Unichlufleitungen an bas Gasrohrnen werben, foweit es bie Berhaltniffe gestatten, in Bohnungen bis zu einem jährlichen Wictwert von einschliehlich 700 .W, in Laben, Geschäftsräumen, Wertstätten, Lagerraumen usw. ohne Wohnungen bis zu einem Mietwert bon einschlieglich 950 M, mit Bohnungen dis zu einem Mietwert bon ein-ichliehlich 1200 M pro Jahr sotvohl für Koch-wie Beleuchtungs-Zwede bon der Berwaltung des Gaswerfes softenlos auf- und hergestellt. ftabtifdjes Gigentum und werben ben Gejuditellern mietweise gur Benuhung über-laffen. Der Gasautomat wird an einer durch bas Gaswert gu bestimmenben Stelle ange-

Diefe Beschlüffe treten jeweils nach ber Auf-nahme bes Gasberbrauchs über ben Monat

Marg, fpateftens aber am 1. April 1909, in

Die abgeanderten Beftimmungen werben bon biefem Tage an unenigeltlich Marftstraße 18, Bimmer Mr. 2, berabreicht.

Biesbaben, ben 26. Februar 1909.

Bermaltung ber ftabt. Baffer- unb Lichtmerte.

Bolfebabeanftalten.

Die ftabt. Bollsbabeanftalten find geöffnet: In ben Monaten Mai bis einschließlich Gep. tember bon bormittags 7 Uhr bis abends 814, Uhr; in ben Monaten Ottober bis einschlieflich April von vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Die Rannerabteilungen find bon 11/4 Uhr

bis 214 Ubr nachmittags geschloffen. An Samstagen und an Tagen bor Reier-tagen find biese Abteilungen ohne Unterbrechung bis 9 Uhr abends geöffnet.

Die Frauenobieilungen find ftete bon 1 bis 4 Ubr nachmittags gefchloffen.

17581 Stabtifdes Mafdinenbauamt.

Befanntmadjung.

Die auf dem allen Friedhofe befindliche Ka-belle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Berfügung gestellt und zu diesem Zwed im Winter auf städ-tische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmudung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt al-leinige Sache der Antragsteller. Die Benubung ber Kapelle zu Traverfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei bem Friedhofsaufseher Herrn Kircher ober bem Leichenbestatter Berrn Stoll anzumelben, welche alsbann bafür forgen, bah biese zur be-stimmten Zeit für ben Traueralt frei ist.

Biesbaden, ben 1. Robember 1908. Die Friebhofe-Deputation.

Stabtifches Rrantenhaus Wichbaben,

Die Lieferung ber nachstebend bergeichneten Gegenstände foll im Gubmiffionewege vergeben

werden:
700 weiße Sandtücker; 150 graue Sandtücker;
200 Kückentücker; 300 Ettücker; 200 Tafckentücker; 100 Sandtücker, 1. Klaffe; 30 Plumeauzbezüge; 14 Badetücker; 300 Bettücker, 3. Klaffe;
300 Unterlagen; 200 Dedenbezüge, weiß; 400
Kiffenbezüge, 3. Klaffe; 100 Kiffenbezüge für's
Bersonal; 100 Männerhosen; 100 Männerröck;
300 Männerbemben; 100 Kännerftrümpfe; 40
Männerunterhosen; 100 Francenbemben; 100
Frauenftrümpfe; 100 Francenbemben; 100
Kinderbemben; derbettücher; 60 Babybettbezüge; 50 große Baby. berbeituner; 60 Babyeitbezige; 50 große Baby-bembchen; 100 Babyjäcken; 25 große Operations. ichürzen; 25 Schwesternschürzen; 50 Wäcken-ichürzen; 25 Bärterinnenschürzen; 50 Wäcken-ichürzen; 100 weiße Schürzen; 100 blaue Schür-zen; 50 bunte Tischbeden; 25 hausburschenschürzen; 8 Anzüge für heizer; 6 Jaden für haus-burschen; 12 hemben für hausburschen; 12 Aerztemäntel; 50 Mtr. Garbinen (für 10 kleine); 50 Bettbezüge für 1. Klassederen; 12 demben für Dettbezüge für 1. Klassebeden; 12 demben für Operation; bo Bettücher für Schwestern; 25 wol-lene Pelerinen (Loben); 100 Kilogr. Kohhaare; 50 Kilogr. Federn; 100 Meter Federleinen; 100 Meter Dreil; 50 Kilogr. b'Afrique; 6 Desbetten. Außerbem für die Kinderstation im Pavillon 2: 50 fleine Kinderbedenbegüge; 800 Windeln; 100

Woltonbeden. Lieferungeangebote mit Mufterabidnitten. reip Saar. und Rederproben find unter angabe ber Breife pro Stud, Meter ober Rilogramm bis einschliehlich ben 6. Mai 1909 an bas Stabtifche Kranfenhaus, mofelbit auch die Bedingungen berber eingufeben und gu unterfchreiben find, eingu-

Wiesbaben, ben 15, April 1909.

Stäbtifches Arantenhaus,

macht ein gartes, reines Geficht.

rofiges jugendfrifches Musfeben,

Steckenpferd-Lilienmildt-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul

n. Sergmann & Co., Naderein Apothefe, Biftoria-Apothefe, Hofs Apothefe, Bifto Machenheimer, Otto Lilie, C. Porhehl, C. B. Boths Rachi, Ernst Rocks, Rob. Gauter, Chr. Tauber, Jafob Minor, O. F. Mishatter Eme., Frz. Bernstein, Ferd. Megi, Rich, Senh Ab. Gaertner, D. Mach.

Send, Ab. Gaeriner, D. Roos Rachi, Th. Rumpi, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Meyler, Reinbard Goettel. (1768)

Trauringe

Gravieren ti tis.

fammetweiche Sant und blendend ichoner Zeint. Alles bies erzeugt bie allein echte

Rasiere Dich im Dunkeln

Gidnzende Anerken' Verlegungen unmöglich Kein Schleifen, kein auf Kolten d. Selbitraflere Abzienen mehr Wer kennt nicht

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat d. Welt. Sammelweldies Ralieren ohne

Perkennt-

1907/08 Verkauf über

nungsichreiben

aus den höch.

iten Stan-

den.

100 000 Stück. Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurūdnahme. [17699

Mk. 2,50 komplett. Gut verfilbertu. mit Schwemfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3.50 kemplett. Wiederverkäufer gemeht. Preisliste frei. Mulculo-Fabrik Paul Mäller & Co., Solingen 435.

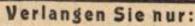
empfishlt Kraft's Milchkur-Anstalt

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Breslauer General-Anzeiger Deut chlands grösste Provinzzeitung. Weit über 140000 Abonnenten. Ständig steigende Auflage, Abonnementspreis: Nur 65 Pfennige pro Monat. In allen Bevölkerungsschichten aussergewöhnlich verbreitet und von jedermann gern gelesen. Inserate aller Art haben überraschende Erfolge. Als anerkannt geeignetste Zeitung zur Einführung jeglicherArtikel in Schlesien und Posen für jeden Geschäftsmann unentbehrlich. Prebenummern und Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst u. kestenfrei.





25 Pf. pro Stück.

Nachahmungen weise man zurück." Vereinigte Chemische Werke Akliengssellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikeniste

Fr. Scelbach, Ilhemacher. Rirchgaffe 32. Anzündeholz,

in allen Gaffone ftete

porratig.

ein gefpalten, per Str. 2017,3.20 Brennholz,

Befert frei Saus

Heb. Biemer, Dampffdreinerei, Dogheimerftrage 96, Zel, 766 Zel 766.

Zur Beachtung!

Wohnungs - Anzeiger

Dienstag

Arbeitsmarkt

Reuesten Telegramme

On the little of the little of

in Wiesbaden:

- 1. An unferer großen Rettametafel: Ritolasftraße,
- 2. Café Saboburg, Rirchgaffe
- 3. Reftaurant Reichohof, Luifenftrage
- 4. Reffanrant Bloyd, Saalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftrage.
- 6. Wilhelmftraße, Ede Burgftraße (Jumelier Loch).

in Biebrich:

- 1. 2B. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Goge, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Biesbadener-Strage
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchftrage 11.

in Bieritadt:

&. Diehl, Rathausstrage.

in Sonnenberg:

2B. Wintermener, Talftrage.

Zu vermieten.

Lion & Cie, 17840 Fresbrichftr. 11. Telephon 708, Größte Ausmahl von Wiete u. Kaufobjeften jeder Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Belenenftr. 2, EdeBleichftr., 6Bim. Ruche u. Bubeh, fot ob. ipat. ju vm. R. baf. 1, St. r. (4469 Chenfendorfftr. 4, vorn.,flaub: freie Lage, 6 Zim. Bohn., 3.St. bezw. 1.St. per 1. Juli zu verm. Rab. Bart. (17924

Luxemburgstr. 7, 2., 5-8.-28., b. Reuz. entipr. Rab. Dochp. I 18054

Morisfit. 27, 1., fcb. 5-8im.-B. m. Bab, Gas u. eleftr. L. fofort au perm.

4 Zimmer.

Blucherfte, 20 ift die 1. Et., 4 Bim., Ruche, 2 Rell, 2 Manf., fofort ju vm. (17830 Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 B. u. Bubeh ju pm. Rab. 2. Ct. (17762

3 Zimmer.

Blücherftr. 25, Sonnenf., ich. 3-Zim. Wohn, bill., neu. Rah. 8, St. r. 17868 Blücherftr. 29, 2×3 8 u, Ruche für 560 A

Dogbeimerftr. 68,1 St., eine ich. 3-3.4B., ber Rengeit entipe, per fof. ob. fp. Nab. b. Strob. (17832 Dogheimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3.8.4B. ber Rengeit entfpr , iof. 3. om, R. b. Strob. 17832

Dogheimerftr. 81, 20b., icon 3-Bimmer Bohnung fot. o. fpat. ju vermieten. Rab. Dogbei ftraße 96, 1. Stod.

Dotheimerftr. 98, Ebb., id. 3 gim., Kidde, Reller jofort zu verm. Rab. 1. Stod L. 17795 Dophei merfir. 111, Bbb. 3.8.:20. mob. ausgefi. b. ju vm. (17827

Ellenhogeng, 15, D., 3 S. u. Ruche 3. v. R. M. S. Linnenfohl, dajelbit. 1803 Edernfürberstr. 3, (Reubau) Sth., 3-Sim.-Bohng. gleich od. spät. 3, bm. K. das. 17834

Renbau Gdernfordeftrage 3, herich. 3-8. Wohnungen m. all Bubeh. Frontip, Wohn. 2 3. a. gleich o. fp. g. verm. Rab. bai.

Gneifenauftr.20, p. Gth.3-3 .: 28-1.0

Derberitr.11, e. 3e3. 28. i. Stb. 1., p. fof. 3. vut. R. i. Sab. 17786 Reubau Lahnftr 10, fcbone 3.3 .. fprechend ju verm. Rab, baf od. Hallgarterftr, 5, Boli. p. l. 17855

Rellerjn: 22, hübiche 3-3, 220bn. 400 N., 1. n. 2. St., Wob. a. al. ob. ip. m um. 94. yb. 8324 Die bon Beren Coneider.

gehabte Wohn: 3 8., St. u. Bub., ift fof. ob. fpat, anderm. ju verm R. Langg. 24, Sutlaben. (17796 Poreleyring 7, Saltestelle ber Elefte., schone 3. Sim. Bohn. 2. St., ju verm. 17765

Mengergaffe 21, 2, 3:8., Ruche Kell, fof. 3. v. R. Grabenftr. 20

Schachtfir. 23 ift eine 3:3im. Bobnung zu vermieten. Montl 25 Mt. 438.

Schierfteinerftr. 18, Dittelban u. hinterhaus, 3 Zimmer und Ruche fofort bill. ju verm. (4577

3.3immer Bohnung per fofort ju verm, Schier-fteinerfir "Buralten Schnle" Raberes bafelbit. (18026 Schulberg 9, 1., ich. 3-Bim.-B., gleich od. 1. Juli zu vm. Rab. Bauburcau, Ableritr. 4, 1. (8298

Schwalbacherftr. 39, Mittelb. part. 3-Kim.-Bohn., Kilche u. Keller fof. od. ip. 3u vm. (17825

Bimmermannftr.3, fc.80 Sim. 2Bobn , 1. St , fof. ob. fpat, 110 pm. Rab. Bart. 4529

Bierftadt, Rathausftr. 4, id. Bobn. v. 3 Sim u. Ruche, Wafi., u. Gas, für Wächerei geeignet, fofort zu vermieten. 17814 fofort gu vermieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2-3.:28, b.Lv. (17860 Schone 2-Zimmer:B. ju verm. Rah Aarftr. 15, Laben.(17787 und Reller ju verm. (18109

21. Burgite. 3, Sib., fl. 2-Sim.: 2B. 3. vm. Rab. b. Seib. 17755 Bleichftr. 19, 2-3.29. fof. 1 v. 8337 Bluderfte, 24, 2 Bim, u. Ruche

Bitlowftr. 9, 2:3 :Wohn. 3. verich. Pr. 17761

Dogheimerftrage 81, 2 Bim und Ruche Mib., ju verm.

Dogheimerar.98, Mith. u. S. icone 2 Bim., Ruche, Rell. for Dogbeinterftr. 111, mob. 2-3.-28. 4. Ditb. u. Stb.biff. g. vm (17827

Doubeimerftr, 122, icone 2 Bimmerun, m. Rlofett u. Speifet p. 270 DR. an su perm.

Doubeimerftr. 179, frub. 115, Balteft. b. eleftr. Stragenbabn, mebrera 2. Simmermobn... neu bergerichtet, fol. ober ipater gu permieten. Raberes bort bei R. Rübliban, part., ob. Albrechts ftr. 22, Weinbblg. B. Bill. 17853

Dotheimerftr. 181, Salteftelle Bin. Wohn im Bob. u. fith., zu vermieten. Raberes bu felbft beim Sausverwalter ober Aibrechtftrage 41, Weinband!

Eleonorenstr. 7, 2 Sim. u. Ruche gleich ober spät. zu verm. Rab. Gleonorenstr. 5, 1 St. (4574 Effenbogengaffe 6, Bth. 2 Bim. Ruche u. Reller zu verm., me natlich 20 Mart. 1776

Gisvillerfiv. 9, mehr. 2-3.-29. a. gleich ob. fpat. 1. 19. baf. (17791 petbite. 12, Oth. Reub., 2.Bim Öhreisenauftr. 20, 2 g. 23 (17826) Dartingftr. 6,p., 2 g. m.S. 4 per-miethen. Rah. 2 St. (1798) Dallgarterftr. 5, Stb., schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Balfon 3. vm. N. das. Bdb. p. I. 17855 Bellmundftr. 12, Dadm., 2 3., Ruche u. Reller, fof. od. fpåt, in verm. Rab. im Laben. (17799 Bellmundftr. 13, 2 Bimmer,

Rab. Borberb. 3. (4462 Delimanbjir. 29, 28.-28., 2 8.,18.

Bermaunftr. 4, Frontip. 2 B u. Ruche per 1. Juli 3. vm. (1799) Bermaunftraße 9, 2 Bim. und Rude, Bbb., pr. 1. Juli 3. per-

Dirfdgr. 12, Dadm., 28.1 ft. a gl od. fp. Mon. 18 M. N. Ablerfir. 7. Karlftr. 44, 2 3. u Küche (1805)

Rellerftr. 22, būbide 2-3im.-28 (300 M) 2 St., (264 M.) 3 St a gl. ob. ip. Nāb. Lab. (832 Rixdgaffe 24, S., 23. R.3.v. (18084

m. Balt. u. Beranda p. 1. Juli gu vm. Rab baf. part. r. (4394 Luifenftr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 B. u. Ruche, neu herger., per fof. zu berm. 17803

Meroftrage 20, 2. Bim. Bohng m. Bub. a. 1. Juli 3. vm. (17984) Recofir. 24, 2-Bim. Bohn. 17788 Platterftraße 42, 2 Bimmer

und 1 Bimmer und Riche gu

Rauenthalerfir. 3, Bobn., 2 Bim. u. Ruche au 1. Mai zu verm. 456

Stauenthalerftr. 8, Mittelb. u.

Rauenthalerftr. 12, 2 B., Ruche Radesheimerftr. 22, H. B., ev. m. fl. S Flaichenb. R.

Sebanftr. 1, 2 Bimm .: Wohnung bis 1 Juli ju vermieten. (8150 Steingaffe 31, find 2-Bimmer Bohnungen m. Ruche u. Zubeb fofort gu verm.

Scharnhorftftr. 9, Sth., 2 g. u. R. fof. gu berm, Rab. 28bb, part. 17876

Scharnhorftftr. 9, Sth., fcone 2-Simmer-Bohnung ju perm. Rab. Bob. part. I. 17854

Charmorfiftr. 46, Oth., eine Schachtftr. 7, 2 B. u. R. 3. v (7996

Schachtite. 8, fl. 2-3-28. gl 3, om Schierfteinerftr. 18, Mittelbau 2 Bimmer und Ruche fofort

Schwalbacherftr. 71, fc. helle Dadito, 2 Bint, u. Ruche, ob. 1, Auli gu berm. Gine 2-Bim. Wohn, Ruche, Speife fammer u. Reller fof, ob. in gu um. Bu erfr. Ede Balbfir. 78, 1.

Balramftr.4, 2 B. n. R. 1 v. (17932 meitfir. 12, Oth. part, eine neu ed. ip. ju vin. Rab. Bbh. 1, St. (18032)

Bestendstr. 20, 23, 28, 300 M., ioi., 23, 28, 260 M. 1. Mai, 23, 28, 350 M. 1. Juli ur vn.

Wab, Dutlaben, 4199

1 Zimmer.

Marftr. 15, Laben, großes Molerfir. 29, ein Bimmer und Ruche zu verm. (17833 Ablerftr. 53,1 g.u.g. jof. 3. v. (18020 Bismardring 18, L hib. Mani an anft. Frau s. verm. R. 1. S:

Blücherftr. 13, 1 B. u. R., Mit. 1. 18112

1 Bim. u. Ruche, Mib., Dachi R. Dobeimerfir. 98, 1, 17741 Feldfir. 23, 1 S. m. R. 3. v. (18021 Grabenftr. 9, Frontip. Bohn. 1 8., R. u. R. an 1 o. 2 Berj. g. berm. 18 . monatl. 1775 0 Grabenftr. 20, S tb. 1., 1 B. u. R 1780

Sim., Kilche u. Kell., fofort ob. ipäter zu vermieten. 17858 Dochftattenftrage 8. im Gtb. 1 Simmer und Ruche gu ver

Raftellftr.10, 1 Z u.R. 1 v. (17829 Relleritr. 22, hübiche 1.3.-28., 20, 18, 17 M. gl. ob. fp. N. 20

Lorelehring 7, Frip., Mani. 1 Bim. und Kuche an rubige Leute zu verm. 17765

Morititrafe 35, ein gr. Bim. mit Ruche (Frontipipe) lofort ju permieten Rah bal. (18082 Morigftr. 45, I., 1 Simm. u. Ruche per fof. jufverm. (17803

Reroftraße 20, 2 gr beigb. Manj. Bim., auch einz. zu verm. 17984 Rauenthalerftr. 5, Mittelb. Wohn., 1 Bim. u. Ruche au fofort zu verm. 4566

Steing. 23. 1 3im: 1 0. [8349 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche g. v. 17789 Steing.28, B., gr. bib. Debit. 17789 Educhtfir. 23 1 3.u R.j. 1.200i s.v.

Chadiftrage 21, Bimmer, Ruche und Reller ju Schierfteinerftrage 18, ift ein

Rimmer und Ruche fofort ju Ri. Edmalbacherftr. 8, 1 n. 2

Bim. Bobn. ju verm. Rab Rerotal 45. (817) Walramfte. 5, Dadiw. u. Manj.

fof. bill. gu berm. Wellrigitr. 33, 1., belle freundl. Mani billig zu verm. 17800

Wellritstr. 46 Manfarbe zu verm.

Geräumige 1 Bimmer u. Rüche per fofort, und eine 2 Bim. u. per fofort ober fpat, ju verm. Ras. b. Fr. Sanst. Schott, B. Stb., Bietenring 12. 17709

Leere Zimmer.

Dellmundfir. 31, 906. 1. L. Iceres Bim. n. 1 Bim u. Ruche

Stevetal, Billa bochberrichaftlich feere ober möblierte Sim., and Gtagen ju verm. 17989 Rab. burch bie Erp. biefes Bl.

Möbl. Zimmer.

Jahuft. 14, 2 St., möblierte Mani. Rarlftr. 2, p., Schlafft, u mbl. 3

Oranienftr. 35, Mib. 3 lints, mobl. Zimmer ju verm per Woche 3 Mf. mit Kaffee. (4587 Platterstraße 112, Schweizergarten, Schön möbl. Zimmer n. a. Walde, Berbindg. burch elefir Babn, 2 Linien, m.u. ohne Benf. 3. mäß. Pr. zu v. Rab. daf.

Roonftrafte 6, 2. lints, au vermieten.

portfirage 4, Sth. 1., Simmer au verm. Portfir. 6, 1. I., mobl. Bint mit 2 Betten bill. ju um. (8126

Läden.

EdeDogheimerfir.u. Morelenr, gr.Lad.m.Lagerr.u.Ladenz. Räh daf.u.Körnerftr.4, b.Friebl. (17760 Bellmunbftr. 34, Laben 3. bm. 17835

Diridgraben 12, 1 Laben u. 1 S a. al. ob. fp. N. Ablerfir. 7. (17926 Caden mit Boon au verm. a 750 Mt. Bebergaffe 51, L. (17869

Werkstätten etc. Bureau- u. Lacerräume

Gartenb., Abelbeidftr. 3, mit gr. Hof u. Torfabrt für jedes Ge-ichaft paff., jofort zu vm. Näb. Abelbeidftraße 16, p. (17821 Ablerftr. 29, Stall. f. 2—3 Bierde n. Wohn. fofort 3.verm. (17833 Bertramftr. 22, gr. Wertftatte m Dof fof ju vm. Rab 21, 17756 22 DiMir. Blücher Lagerraum,

Großer Lagerplay m. Berfft. Sallen und Baffer gu berm. Bertramitrage 11 bart. (17702 Dogheimerftr. 111, Wertfitatt, u. Lagerraume, gang ober geteilt billig zu verm. 17827 Dotheimerftr. 122, Stallung mit groß. hof u. Beufpeicher m. ob. obne Wohn. zu verm. (+241

Donbeimerftr. 179 u. 181 Salteftelle ber Strafenbahn, im hinterbaus große Raume, geeignet als Berfftatt, Lagerr., Flaichenbiertell. ujm.jof. zu vm. Räh. beim Hausverm. bajelbft, od. Albrechtitr. 44, Weinhandl. Billige Wertftatte m. 1-Bim.-Bohn. Cartingftr. 7, 8, 17758

Johnfir. 19, Ctallung ju verm Rab. Bortbfir. 12. (1805) Roonfir. 22, Wertfiatten ob. Lagerranme fof.bill. 1mm. (17837 Scharnhorftfir. 22, Lagerr. (8112

Comalbaderfir. 37, Dif. p.

Wirtschaft

mit einigen Frembenzimmern u. großem Gemiljegarten, in einem verfehrbreichen Städtchen i. Rheingau gelegen, ift sofort zu ver-mieten, coenil. auch zu verfaufen. Anfrag. besörd unt. Po. 325 die Exp. d. Blattes. (D 94

Mietgesuche.

Bum 1. Inli eine

2=3im.=Wohnung

ju miefen gefucht. Offert. unter Ou. 308 an bie Exped. d. BL (17925

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenien bier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Langgasse 30.

Die neuesten Lyoner Seidenstoffe sind eingetroffen!

Große Auswahl Pariser handgestickter. handgenähter Prinzefikleider und Blusen.

Tussor-Kleider.

Leinen-Jackenkleider Franz. Besäte etc.

Stellen finden.

Männliche.

Provision ev. Bigum! Gur einen neuen unentbehrlichen haushaltungsartifel fuche tüchtige Mgenten. Berfauf nach Mufter. Unbedingte Abfanfabig: feit. Große Erfolge. Biele Aner: fennungen. Projectte gratis. B. Potters, Barmen. (

Soher Berdienft bis 100 Mt. wochenfl. tonnen Leute aller Stanbe b. gute Bertr., Mileinverf. gut. Millionenmaffen-arifel verdien. Betriebsfapit. u. Bernfsaufg. n. nöt. Koftenl. Ausf. erteit: F. A. Bennewig, Ofdan i. Sa. 243, Bostfach 8. 8313 Barbiergehilfe 3. 1. Mai gef. 41 Bellrigftraße 35.

Shuhmader fann noch Cobl. und Bled mitmaden. RI, Schwalbacherfir, 5, Dadi.

Lehrling

mit guter Chulbilbung gefucht. Mebiginal-Drogerie Crait, Lang-Bu Oftern fret gewordener Schuler als

Schreiber für techn Bureau fofort gefucht. Seibftgeicht. Offerten unter If. 317 an bie Erp. b. Blattes.(8275 Suche jum fofortigen Gintri tt für mein taufin. Buro einen

Lehrling

mit guter Schulbilbung, Cobn achtbarer Eltern. &. Matthiefing.

Gin Stellnerlehrling fann jof. bei mir einireten. Baum, Fauls brunnenftrage 13,

Echlofferlehrling gefucht Wellrinftraße 33. Lehrling jucht Chr. Beffer, Schneiberm, Saalg, 32, 7929

Weibliche.

Tuditige und guverläffige Lente

jum Austragen von Beitungen, mittags von 12-2 Uhr bei bobem Lohn zum 1. Mai gefucht. Mel-bungen balbmöglichft 17811 Mauritiusftr. 8, Sth. p

Ehrliche v. fleiß. Verkäuserin für ein Spezialgeichäft in Butter, Gier und Käse gefucht. Antritt sofort. Off. n. Hp. 326 an die Exp. d. BL erb. 8351

Tüdyt. Zaillenard, fof, gej. Birm Baum, Karliftr. 8, 1. 18113 Tüchtiges, gewandtes Fraul.

Molferei Decar Müller Wiesbaden, Lismardring 10.

Ordentt. Madden gefucht. Friedrichftr. 10, Konditorei. [8310 straße 13.

Ein auft, fleig. Mabden, welch. bürgerlich tochen fann und alle Hansarbeit verstaht, zu 4 erwacht. Bersonen ver 1. Mai gesucht. Biehlftr. 18, 2 I, a. Kaif Feieb. Ming.

Beimf. br. 14jabr. Dtadden pel Seienenfte, 2. 1. St. rechts. 8154 Milchträgerin

&. Bruns. Comalbacherftr. 29. Dabden sum Raben gefucht Guftan-Abolffir. 12, p. (18077

Gin jungeres Mabden am liebften bom Lande, für Dauss und Ruchenarbeiten bei bobent Rheinftr. 29 p., Stebbierhalle.

Sie finden

Arbeitoperfonal jeder Art ichnellftens burch eine fleine Anzeige

tm Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent foftet Gie Die Brzeilige Angelge nur 15 Pfennig Einfdreibgebühr.

Stellen suchen.

Bur Bingen mit ich. Banbid : Lehrstelle

gefucht als Schreiber auf Buro ober jouft. Geichaft. 4579 Rab. in d Ero. d.

Anabe, orbentlicher Eltern, jucht Siellung als Ansläufer, Liftbon ober als Lebrling mit Anfangsgebalt, Gefl. Off, unt. Bn. 324 an die Exp. d. Bl.

Madden fucht Monatsfrelle f. 2-3 Stunben pormittage. (8332

Friseuse, fich i. Eingel-frifur sowie Abonnement (8223 Franfenftraße 20, 1. 1.

Jung, faubere Frau fucht 2 Stunden Beichöftigung. (1585 Rab Bietenring 8, Sth. 2, r. 5 tudtige, anfehnliche

3immermadden

(jeht Sanatorium) gute Papiere fuchen gum 1. Mai Saifonftellung. Bran D. Bergmann, Bermieterin, Gr. Lichterfelbe, 6 Ringitraße 81.

Zu verkaufen.

Diverse.

Reuer Edineppfarren billig gu verlaufen. Schierftein, Rarl. 4560

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Dauptgeichalisftelle, Mauritiustrage 8, ober bei unferen Ungeigen-Unnahmeftellen eine Gratis-Mugeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "ju bermieten" — "Rietgesuche" — "ju verfaufen" — "Kaufgesuche" — "Etellen finden" — "Etellen suchen" — ju mirrieren. Durch ensprechende Rachzahlung sann jelbsiverständlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten pers menbet merben,

Bur Geschäfts und andere Auseigen, die nicht unter vorsiehende Aubriten fallen, fommt diejer Gurichem nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Angeiger Mmteblatt der Ctadt Bicebaden.

(Bitte red brutich fornben.)

und Ruft. Editafgimmer gu pert. Fraufenftrage 13, Gdreiner

1 wenig gebr. Rugb, Beitftelle m. Kapof: u. Stahlmatt., 1 Ruchen: einrichtung ju of. Franfenftr. 13, Schreinerwerfftatt.

Abbrud Mideleberg 28 find Genfter, Turen, Ereppen, Baus u. Brennholy, 10-15000 Dach ziegel billig abzugeben. Raberes am Abbruch od R. Muer, Emfer 1 handfarren, 1 Kartoffelwagt. 1Giffgtifd, verich.Reale fof b. 2. vf. Hermannftr. 19, 2. 4571

2 Federrollen gu verfaufen 17785) Cebanftrage 11.

But erhalt. Candauer preism. 3. pf. Wörthftr. 12 (18055 AutorDede, 6 m Ig., 3,75 m breit, 10 Dt., 2 gr. Jahnen 1 50 u. 3 Mf., Brichenbrett billig in perfaufen 8343

Rübesbeimerftrage 3, 2. Gut erb. Doppelip.: Bagen, 1 Sinterpflug u. 1 Ziehfarren bill. ju pert. Narftr. 14. 18111 3 weiße Rinberfleibch, Blufen u. verid). bill, ju verf. Sociftr.7 Ging. Feldmen r. 458 1 pollftanb. Bett für 18 20ff ju verfaufen.

Frau Thiel, Blücherftraße 16. 3wei Brandkiften

ju verf. Chaditftr. 25. Kinderwagen, geeignet für Baiderei ob. dergl , bill zu verf. Bertramftr. 11, Beder. (4586 Gin Breatwagen für Megger preismert zu verfaufen.

2 Stauberker

76 em tief, 152 em breit, 220 em boch mit Glastüren u. Sberlicht fof. bill. ju verf. Rab, bei 29. Ger-bardt. Mauritinsftr. 3. (18059 Chones Weifbuchenhola ju

Oranienftr. 37, 28. Log. 1 Sobelmeffer Chleitmaichine 70 cm breit, jo gut wie neu, bill. au vert. Oranienftr. 37. (8347 5 neue Doppelleitern 3 Mir. hoch zu verf. (83-Cranienfir. 37, 28, 206.

2 mit geftreiftem Drell bezogene Balfon Banbe bill, abzugeben, Abelbeibitr. 60, 2,

Wiesenheu, Korn= u. Haferstroh

Rab, buf Biegelwerf Linnen. tobl in Dogbeim. Schönberg.

Sefter Commerangug, Gr. 52, billig in verfanfen (4588 Mauergafie 15, Sth. Wegen Trauer bellgr. Boile. Ricid, andere Commerficider

furge Jadette fürschlante Figur f. bill. g. bert. Bilbelminen. ftrafe 6 p. Botguipr. v. 11-4Uhr

Kautgesuche.

Anfauf von Berren-Rleidern und Schuhwerf der Sohlen und Sleck für Damenstriefel 2.— bis 2,20 für Derrenstriefel 2,70 bis 3.—

Reparaturen fiduell 11. gut. Pius Schneider Baben. 17759

Kapitalien. 30 000.-

an 2. Stelle = 70 %, ber felb: gerichtlichen Tare für ein mitten in ber Stadt gelegenes Bobn-baus (fein Reubau) ju 5% ge:

Ludwig Istel, Webergaffe 16, 1. Ferniprecher 601.

15 000 Mk. Mündelgelder

aufs Land fofort auszuleiben 300 000 Mk. (18022 auch gefeilt - auf 1. Supothef gu pergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Geld.Darlebn obne Burgen, Ratenructiabl. gibt fchieuftens Marcus, Berlin, Schön-haufer-Muce 136 (Rude.) (17682

Bar Geld reell bistret u. an febermann, mößige Binfen. Bron, vom Darlebn, Glanenbe Danfider, G. Gefindler, Berlin B. 169, Friedrichstraße 196. Dandig eingele. F. 65

Verschiedenes.

Achtung!

Wiesbadener Fleisch - Halle Solange ber Borrat reicht, offeriere ich jedes Bfund Ralbfleifch obne Musnahme ber Stude au 62 Bi. ferner empfehle ich Rindfleiff Dufte, Benden, Roafibraten p. Bid. 34 Bi. 17675 Rur Mleimverfauf bei

Anton Siefer Hermannstrasse 3. Wir Benute

> umb Arbeiter!

Ginen Boften Bofen, Gelegenheitstauf, früher 4.-, 6.-, 8.u. 10 Mt., jest 250, 4 -, 6 -, 7 Mf., folange Borrat, Anaben: hofen in größter Auswahl.

Neugasse 22, 1. St. b. Schneiber. Raun Jag und Racht gebleicht

Rartoffel und Garten Düngemittel 17753 Str.: und 10 Bid.: Cad 1.50 off. Carl Ziss. Grabenftr 30.

Beiner gelber, weißer und

Gartenfies abzugeben

Ziegelei Eichbaum Dotheim, Felbfirage. Rab. Wiesbaden, Abelheidffr. 12,

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Luisenstrasse 4. Nationalfahnen aller Länder mit u. ohne Wappen.

Fracks u. Gehröcke berleihen b. Riegler, Berren-

fcneider, Marfifte. 10, Botel oriner Balb. 17754 urbeitermafche wird janb. u. billig gewafden 458 Oranienftrage 21, Stb. 3. 1.

Meiner geehrten Kundschaft halte ich mich hiermit in Bedarfsartikeln bester Qualität fernerhin empfohlen.

Der Verkanf findet nur noch Luisenstrasse 24 gegenüb, d. Reichsbank vom Lager statt.

Ludwig Holfeld Glas- u. Porzellan-Geschäft

Shubreparaturen gut und billig. B. Coneiber, Mideleberg 26.

3ch nehme biermit

19. Dezember 1908 in ber General. versammlung bes landwirticaft: lichen Sonsum-Bereins in hestlach bem Bürgermeister Stubenraud gugefügte Beleidigung mit bem Ausbrud bes Bedauerns gurud. Emil Comidt ju Desloch.

Kokosung-Makronen icone, große, fur Biebervertaufer empfiehlt fortmabrend Ronditorei Ceufer, 18117)

Flechten

offeneFüsse Beinschüdes, Beingeschwäre, Ader-beine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

gift-u. sagrefrei. Dese Mr. 1.15 u. 2.25
Nor echtsin Originalpackung
weiss-grün-rut und mit Firma
Rich. Schubert & Co., Weinböhla.
Fillschungen weiss myn zurück.
Wacha, Napht. je 16, Wairat 20, Bennool., Vonet. Terp. Kampfurydi. Porabalsun ja 5, Eignit 16, Cary yar. 0.5
Zu haben in den Aperheken.

RINO-SALBE

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

3m Bege der Swangsvollstredung sollen die in Biesbaden belegenen, im Grundbuche von Biesbaden Ausenbezirf, Band 28, Blutt Rr. 545 zur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Ramen des Bauunternehmers Karl Popp in Biesbaden eingetragene Grundftude.

Lid. Rr. 1, Rartenblatt 15, Pargelle Rr. 115, Ader, unter Sollerborn.

lib. Rr. 2, Rartenblatt 15, Bargelle Rr. 195/114, Ader, unter Gollers born, 1. Gemann,

lid. Rr. 3, Rarienblatt 15, Bargelle Rr. 208/115, Wohnhaus mit Gofs raum, Donbeimerftrafte Rr. 131, tb. Nr. 4, Kartenblatt 15, Bargelle Rr. 209/116:

a) Arbeiterwohnbaus mit abgesondertem Abort, b) Siall mit Wohnung und abgesondertem Abort, c) Remife.

an der oberen Dogheimerstraße 133, mit einer Größe von 33 a 58 qm, 11 a 63 qm, 26 a 52 qm und 7 a 58 qm und einem Gebäudesteuernugungswert von 180 Mart zu lid. Re. 3 und 240 Mart au lid. Rr. 4 am 15 Juni 1909, pormittags 9 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Bimmer Rr. 60, perfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 5. April 1909 in bas Grunbbuch eingetragen.

28 icsbaden, ben 20. April 1909. Roniglides Amtsgericht Abil. 9.

Zwangsversteigerung.

Am 30. Juni 1909, nachmittags 1 Uhr, foll auf bem Rathaus zu Biedrich das auf den Namen der minderjährigen Kinder des Bädermeisters Josef Regter zu Biebrich eingetragene Grundstüd: Kartenblatt 61, Barzelle 115/25 zc., Borderwohnhaus mit abgesondertem hoffeller und hinterhaus Sachgasse 7, mit 3 a 66 gm Flächeninhalt und 2430 Mart Gebäudesteuernuhungswert smangsweife verfteigert werben.

28 ic s baden, den 23. April 1909. Ronigliches Mmtegericht Abtl. 9.

Zwangs-Versteigerung.

Am 11. Mai 1909, pormittage 9 Uhr, wird burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, bas ben Eheleuten Tunchermeifter Priedrich Philipp Baum in Dobbeim

als Gesamtgut gehörige Grundstud : a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Holistall,

b) Boundan,
c) Wasichfiede und Stall,
d) Werffiatt, belegen in Dogbeim, Schiersteinerftr. 19,
groß 7,40 a, mit 1956 Marf Gebäudesteuer-Rugungswert zwangs17588

weise verfteigert. Biesbaden, ben 3. Mar; 1909.

Ronigl. Amtogericht Abt. 9.

Bekanntmachung.

Mittwod, Den 28. April 1909, mittage 12 Uhr, merben im Berfteigerungslotal, helenenftrage 5, öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert:

1 Jag frang. Rognat, ca. 250 Ltr., 1 Fag Couleur, 2 tompl. Biesbaden, den 27. April 1909.

Meyer. Gerichtsvollzieher Runenthalerfir. 14, 3. r.

Erklärung! (8336 Mittwoch, den 28. d. Mts., mittags 12 Uhr, versteigere ich

Helenenstrasse 24

hierfelbst öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung:

1 Grabbenfmal, 4 Nahmajchinen, 6 Bilber, 1 Regiftrierfaffe, 1 Brotichneibmafchine, 4 Sofas,

4 Bertifos, 1 Rüchenschrant, 1 Schreibsefretar, 2 Spiegelicht., 2 Tifche, 4 Spiegel, 1 Billard,

1 Trümeaufpiegel, 4 2 tür. Releiberschränke, 1 Rommode, 1 Waschfommode mit weißer Marmorplatte, 2 Betten, 1 Rahtifd, 2 fdw. Säulen, 1 Teppich, 2 Regulators, 1 Pferd

(Graufdimmel), 1 Bufett, 1 Schreibtifc, 6 Rohrstühle, 1 Wandschrank, 1 Wanduhr (Gongichlag), 1 Grammophon mit 19 Platten, 2 Bilber (Delgemalbe), 1 Uhrkette mit De-

Schulze, Gerichtsvollzieher

baillon u. bergl, mehr.

Gustav-Adolfstrasse 16, 3.

1.

1.

811

6.

400 Millionen Mark vierprozentige Deutsche Reichs= und Preußische consolidierte Staatsanleihe.

Dienstag

- Unfündbar bis 1. April 1918. -

400 Millionen Mark dreieinhalbprozentige Deutsche Reichs= und Preußische consolidierte Staatsanleihe.

Bon borfiehenden, auf Grund gesehlicher Ermachtigung jeht feitens ber Finangverwaltungen bes Reichs und Breugens ausaugebenben vier. und breieinhalbprogentigen Anleiben haben übernommen:

1. Die Reichsbant, die Rouigliche Gechandlung (Breufifche Stantebant), die Bant fur Sandel und Induftrie, Die Berliner Sandels-Gefellichaft, S. Bleichrober, Die Commerg. und Disconto-Bant, Delbrud Leo & Co., Die Deutiche Bant, Die Direction der Discoto-Gefellichaft, Die Dresdnev Bant, &. B. Kraufe & Co., Bantgefcaft, Mendelsfohn & Co., Die Mittelbeutiche Creditbant, die Rationalbant für Deutschland, der A. Schaaffhausen'iche Bantverein, famtlich zu Gerlin, sowie Gal. Oppenheim jr. & Co. gu Coln, Lagard Spener-Elliffen und Jacob S. D. Stern gu Frantfurt a. M., L. Behrens & Sohne, bie Rordbeutiche Bant in Samburg, die Bereinsbant in Samburg und M. M. Warburg & Co. ju Samburg, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt gu Leipzig, die Rheinische Creditbant zu Mannheim, die Baberische Oppotheten- und Wechselbant und die Baberische Bereinsbant gu Münden, die Konigliche hauptbant gu Rurnberg, Die Oftbant fur Sandel und Gewerbe gu Bofen und Die Burttembergische Bereinsbant gu Stuttgart ben Mennbetrag bon

> Sundertfechzig Millionen Mark vierprozentige Beichsanleihe, hundertsechzig Millionen Mark dreieinhalbprozentige Reichsanleihe,

2. Die Ronigliche Gechandlung (Breufifche Staatsbant) und ebenbiefelben Firmen ben Rennbetrag von Zweihundertvierzig Millionen Mark vierprozentige Preufifche Staatsanleihe, Bweihunderfvierzig Millionen Mark dreieinhalbprozentige Preufifche Staatsauleihe,

und legen bieje Unleihen gemeinschaftlich unter ben nachstehenden Bedingungen biermit gur offentlichen Beichnung auf. Die Binfen beiber Unleihen werben am 2. Januar und 1. Juli bezahlt, ber erfte Binofdein am 2. Januar 1910.

Berlin, im April 1909.

Reichsbant=Direftorium. Savenftein, u. Grimm,

Roniglime Cechandlung (Prenfifche Staatsbant).

Bedingungen.

Die Beidnungen tonnen nach Bahl ber Beichner auf 4 % und auf 31/2 % Anleihen gerichtet werben. 2. Die Beidinung findet

am Montag, den 3. Mai d. 3., von 9 Uhr vormittage bis 1 Uhr mittage

fatt bei: bem Aunter ber Reichshauptbant für Wertpapiere, ber Gechanblunge Sauptfaffe und ber Breufifden Gentral-Benoffenfchaftefaffe, bei allen Reichebant-Saubtfaffen, Reichebantftellen und ben Reichebant-Rebenftellen mit 2. Cheinrichtung, bei der Ronigliden Sauptbant in Rurnberg und ihren famtliden Sweiganftalten, fowie ferner bei:

ber Bant für Sandel und Induftrie, der Berliner Sanbels-Gefellichaft, G. Bleichrober, ber Commerg- und Disconte Bant, Delbrud Les & Co., der Deutschen Bant, ber Direction ber Disconto Gefellichaft, Der Dresbuer Bant, B. 29. Araufe & Co. Santgefchaft, Mendelofohn & Co., ber Mitteldeutschen Creditbant, ber Rationalbant für Deutschland und bem M. Echauff. haufen'ichen Bantverein, familich gu Berlin, Gal. Oppenheim jr. & Co., gu Gola, Lagard Spener. Guiffen und G. S. Stern Grantfurt a. D., 2 Bebrens & Cohne, ber Rordbeutiden Bant in Samburg, ber Bereinsbant in Samburg und DR. Di. Barburg & Co. ju Damburg, ber Allgemeinen Deutschen Creditanftalt ju Leipzig, ber Rheinischen Creditbant ju Mannbeim, Der Bauerifchen Supotheten. und Wechfelbant und ber Bayerifchen Bereinsbant gu Blunchen, ber Oftbant für Sandel und Gemerbe gu Bofen und ber Burttembergifden Bereinsbant gu Stuttgare und bei ben in Deutschland bifegenen Sauptbegm. Zweignieberlaffungen biefer Firmen.

8. Die aufgelegten Unleihebetrage werben ausgefertigt für Die Meichsanleihe in Schuldverichreibungen gu 10 000, 5000, 1000, 500, 200 Mart, für die Breugische Ctaatsanleihe in Schuldberichreibungen ju 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 Mart, beide mit Binofcheinen über bom 1. Juli b. 3. laufende Binfen.

für 4 % Reichsanleihe ober Preugische confolibierte Staatsanleihe 102,70 Mart für je 100 Mart Rennwert, für 31/2 % Reichsanleihe ober Breugische consolidierte Staatsanleihe 95,60 Mart für je 100 Mart Rennwert.

Bur biejenigen Stude, Die unter Sperrung bis 15. Marg 1910 in bas Reiches ober Staatsichulbbuch eingutragen find, ermäßigt fich ber Beidmungspreis um 0,25 %, betragt alfo:

für die 4 % Unleihen 102,45 Mart für je 100 Mart Rennwert, für bie 31/2 % Anleihen 95,35 Mart für je 100 Mart Rennwert.

Die Gintragung in die Schuldbucher erfolgt gebuhrenfrei. Der amtliche Schriftwechfel in Schuldbuchangelegenheiten erfolgt als portopflichtige Dienftfache.

Studginfen werben in üblicher Beife verrechnet.

5. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 % des gezeichneten Rennbetrages in bar oder folden nach dem Tages. furfe zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zuläffig erachtet. Die vom Kontor der Reichshauptbant für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine sowie die Depotscheine der Königlichen Geebandlung (Breugifche Glantebant) vertreten die Stelle ber Effetten.

Den Zeichnern fieht im Falle der Reduftion die freie Berfügung über ben überichiegenden Zeil der geleiftelen Gicherbeit gu. Beidmungsicheine find bei allen Beidnungsftellen unenigeltlich gu haben.

Es tonnen aber die Beichnungen auch ohne Bemvendung von Zeichnungeicheinen erfolgen, und zwar brieflich mit folgendem Bortlaut: "Auf Grund der öffentlich befannt gemachten Bedingungen zeichne ich bon ben jest aufgelegten Reiche- begw. Preugifden Staatsanleihen

nom. M. = 1% Deutide Reicheanleibe 4 % Prenft. Staatsanleihe a d'e " beimoanleine nom. Dr. 31/3 % Breug. Ctaateanleibe

und verpflichte mich ju beren Abnahme ober Abnahme besjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund gegenwärtiger Anmelbung

*) Das Richtzutreffenbe

ift fortgulaffen.

Soweit meine Zeichnung bei ber Zuteilung nicht berudfichtigt wird, bin ich einverftanden, bag fiatt Reichs: anleibe auch Preug. Staatsanleibe aber ftatt Preug. Staatsanleibe auch Reichsanleibe gugeteilt wird*) von Studen, Die unter Sperrung bis 15. Mary 1910 für mich in bas Reiches ober Staatsichulbbuch einzutragen find, jum Preife von 102,15 bezw. 95,35%.

von Studen, Die bis 15. Rovember 1909 ber Sperre unterliegen, jum Breife von 102,70 bejw. 95,60% 3ch bitte um Buteilung*) von freien, b. b. feiner Sperre unterliegenben Studen, jum Breife von 102,70 bezw 95,60%.

215 Sicherheit hinterlege ich

Solde Beichnungsbriefe fonnen nach Belieben an jebe ber obigen Beichnungoftellen gerichtet twerben.

6. Die Buteilung erfolgt tunlichft balb nach ber Beichnung bergeftalt, bag gunachft die Schuldbuch-Beichnungen, fobann biejenigen Beidnungen borgugsweise berudfichtigt werden, fur welche ber Beidner fich, ohne Gintragung ins Schuldbuch, einer Sperre bisjum 15. Rovember 1909 unterworfen hat; im fibrigen entideide; bas Ermeffen ber Beichnungsftelle.

Unmelbungen auf bestimmte Stude tonnen nur infoweit berudfichtigt werben, als dies mit ben Intereffen ber anderen Beidner verträglich ericeint.

1. Die Beichner tonnen die ihnen gugeteilten Unleihebetrage bom 18. Dai d.3. ab jederzeit boll bezahlen, fie find jedoch verpflichtet:

30 % des gugeteilten Betrages fpatefrens bis jum 13. Mai d. 3. " " 22. Juni d. J. 15 % × × . . 22. Juli b. 3. . . 21. Auguft b. 3. 10 % × 22. Ceptember b. 3.

gu bezahlen. Beichnungsbetrage bis 1000 Mart einichtiehlich find am 13. Mai b. 3. ungefeilt gu berichtigen, Die Abnahme muß an berfelben Stelle erfolgen, welche bie Beichnung angenommen bat.

1. Bird die Bahlung im Galligfeitstermine berfaumt, fo fann diefelbe noch innerholb eines Monato unter Berechnung einer Bertrogeftrage bon 5 % bes falligen Betrages erfolgen. Bird auch diefe Frift berfaumt, fo berfallt die berintegte Gicherbeit.

1. Soiveit nicht fogleich Schuldverschreibungen verabfolgt werden fonnen, erhalten die Beichner bom Reichtbent Direftorium begin. bon der Roniglichen Geebandlung (Breugische Geatsbant) ausgestellte Ingerimsicheine, über beren Umtaufch in Schuldverichreibungen bas Erforderliche bifentlich befanntgemacht werden wird. Goweit eine Sperrverpflichtu. eingegangen ift, werben bie Schuldverschreibungen wie auch die Interimsscheine ben Erwerbern erft bom 15. November 1909 ab ausgehändigt. 314

Familien-Anzeigen.

Todes Angeige.

Bir machen bierburch bie traurige Mitteilung, bag unfer Bater, Grogoater, Ontel, Schweger und Schwieger:

Herr Louis Blum

Möbeltransporteur

nach langem Leiben, am 25. Nortf, mittags 3 Uhr, im 55. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber frauernben hinterbliebenen: Bhilipp Blum, Marfir. 16, 3. Louis Blum.

Biesbaben, 27. April 1909,

Die Beerdigung findet am 28. April, nachmittags 31/4 Uhr, vom Gubfriedhof aus ftatt. (8344

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2116 Mmtsblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener Beneral : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicsbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General. Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Mm 22. April bem Möbeltrager Gotilleb Straug-ein Coon Gotilieb

25. April bem Ingeniene Ernft Rolb ein Cobn Beins Bonl

Mm 20. April bem Fractfuhrmann 30h. Rorntner eine Tomter Belene Briebertfe Chriftinn.

Min 21. Meril bem Gepadtrager Boul Bubert ein Cobn Gottfrieb

Mint 19. Mpril bem Jahrfarienaus. geber Johann Begele ein Bobn Job. Mut 20. Wpril bem Taglobner Pb.

Rollanel eine Tochter Margarete Georgine Delene Griebit. Min 20. April bem Taglöhner Sib.

Bindel eine Tochter Goffe. Um 20. April dem Toglobner Miois Miller eine Zochter Glifabeib

Mm 19. April bem Ronbitergebil-

fen Guftab Robler ein Cobu Otto.

Raufmann Miguft Bittgens in Obligs, mit Gufanna Gerfiabt bier, Gefterben:

Juhrmanns Chriftian Das. 10 3. 31. Storift. Starte geb. Liefem, 25. Worlf. Starte geb. Liefem, Chefrais des Privatiers Ludwig Seth Haus, 19 Jahre.

24. Mpeil. Reliner 3afab Rafer, 47 Johne.

25. Meil. Dienftmabden Giifa-

Engel in Connenberg ein Coon Ber-

. Standesamt Connenberg Rambad. Geboren:

fim 8. April bem Mourer Will. | Commel in Connenberg ein Cobn Rarl Emil.

Um 7. April bem Tunder Rorl Barbeler in Connenderg ein Cobn Eugen Baut.

8im 7. April bem Mourer Deinrich Edlid in Rambach eine Tochter Gife. Min 7. Mpril bem Taglobner Geef. Gjofer in Rambach eine Tochter

Maria Muna. Bint 7. April bem Toglobner ftarf

munn Bilbelm. Wm 13. April bem Taglobner Och. Scholl in Connenberg ein Coon beinrich Ferbinand.

21m 11. Abril bem Badermeifter Jatob Bilbeim Qubmig Buber in Connenberg ein Cobn Maguft Rari

Mm 19. Mpril bem Bagner Jofef. Mobile in Connenberg eine Tochten

Rnife.

Anfgeboten:

Spengler Beinrich Griebrich Corne mit Emilie Bagner, obne Beruf. belbe in Connenberg.

Rufer Chriftian Beller mit bem Dienstmoben Rareline Bilbeimine Doer, beibe in Connenberg. Tilnder Rarl Mbam Bolf in Bierftabt, mit ber Raroline Tresbad,

obne Beruf in Connenberg.

aneidliefinngen:

fim 10. Mpeil ber Gariner Muguft | beibe Mugufte Mitter, Buglerin, Bilbelm Beinrich Müller in Biebrich, mit Elvira Marguerita Bitteria Mattie, obne Beruf, in Connenberg. Um 10. Abeil ber Tumber Unton Otto Ganter, mit Margarete Efffa-

beibe in Connenberg.

Mm 17. April ber Tunder Cbrift. Anguft Schlint, mit ber Baglerin Agroline Bilbelmine Dorotheg Chriftiane Ufinger, beibe in Rambach.

Wefterben:

Mm 12. Abril Dermann Beinrich, | ffein, Witter bes Landmanns Griebe. Sebu bes Toglebners Ebiliph 3at. Martin Birtenfted in Rambad, 2 Jahre 9 Monate.

Ritian in Commenberg, 60 3ebte. 21m 19. April Chriftiene geb. Borr, Witme bes Bifafterers Lubwig Um 15. April Marie geb. Beil- | Dadenberger in Connenberg, 57 3.

Walhalla-Thealer.

Derjäumen

Sie nicht

gu fehen.

Sie werden entzücht

jein.

Muftreten 88', Uhr.

Anfang ber Borftellung

73/, 11hr.

Sørelber's Konlervalorium Molfftrafe 6, 2

ehriächer: Klavier, Bioline, Bioloncell, Gelang (Methode Garcia & Stockbanien). lewährte Lehrfräjte, Näheres, Brofpefte Eintr. jederzeit!

Direftor Frang Edreiber.

Unübertroffen

maschines - Grotfirma M. Jacobsehn,
Berlis R. 24,
Linienstrance 124,

Jubiliums - Katalog. Amerkennungen grat. Militaria-Zolierräder, schöne Banar. Vermusprein von 50 Mark an. — Tagl. Rachbesbilangen. Göttingen, 1. Mai 1907. Anbei den Beirag für gelieferte. Maschine Enna; sie ist zur vollen. Zufriedenheit ausgefallen.

Kuchemaan, Vizefeldw. 5,82,

Refervefonds

bezw. Bereins Bermogen

Enbe 1908:

rund 200,000 Mart.

Königl, Schaufpiele

Dienstag, den 27. Mpril : 47. Borftellung. Abonnement A. Carmen.

in 4 Aften von Georges Text von H. Meildac und L. Halevp.

Fran Brobmann Don Jojé, Sergeant Herr Frederich

Geamillo, Stierfechter Bintel Buniga, Leutenant herr Comegler Morales, Sergeant Serr Engelmann

Micaela, ein Bauerumabder Grl. Rramer

Lillas Baftia, Inhaber einer Schenfe herr Spieg Dancairo, Schmuggler Remendado,

Berr Schuh und herr hente Grasquita (Bigeunermabden Mercedes (Seriedeldt u. Frl. Dehlöhl Ein Führer Herr Andriano Seldaten. Straßenjungen. Gis garren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen, Schmuggler, Volt. Ort und Zeit der Handlung; Spanien 1820.

Die porfommenben Tange und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Fel. Beter, Frl. Sals-mann, bem Corps be Ballet und 24 Comparfen.

und 24 Comparien.
Musifalische Leitung:
Herr Brof. Man n it aedt.
Spielleitung:
Serr Kegisseur Me bu &.
Deforative Einrichtung:
Herr Hofrat Schick.
Nach dem 1. und 3. Alte finden Pausen bon je 15 Minuten statt.

Abanderungen in der Rollen-befetzung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Betoofinliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 101%, Uhr.

Mittwoch, 28. April 1909 : 114. Borftellung. 46. Borftellung. Abonnement C. Zannhäufer

und ber Cangerfrieg auf Bartburg. Sandlung in 3 Auffügen von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anfchlug 49. Dienstag, ben 27. April Tupendfarten ungültig. Fünfzigerfarten ungültig.

I. Gaffpiel Irene Triesch vom Leifing:Theater in Berlin, Bum erften Male:

Die Grau vom Meer. Schaufpiel in 5 Mufgügen von Benrif 3bien. Mus bem Rorwegischen von M. von Bord, Spielleitung: Ernft Bertram.

Dr. Wangel, Diftriftsargt Georg Rüder Frau Gfliba Bangel, feine

meite Fran Belette olette Margarete Schwarztopf (seine Töchter aus erfter Che) Oberlehrer Arnholm

Reinhold Hager Rubolf Bartat Theo Tachauer Ein frember Mann Rubolf Millner=Chonau

Touriften, Commerfrifdler.

Frau Elliba Wangel Frene Triefd, als Gaft. Roch bem erften und britten Afte finben Baufen ftait. Der Beginn ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, ben 28. April abends 7 Uhr:

Dugenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gfiltig. Bum 31. Mafe:

moral. Romobie in 3 Aften bon Lub. wig Thoma.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmy.

Dienstag, den 27. April Zum 17. Male: Die Anna-Life.

(Des alten Deffauers Jugend. Diftorifdes Luftfpiel in 5 Aften

von Berrmann Berich. Spielleitung: Derr Direttor Wilhelung. topold, gurft ju Anhalls

Deffatt, minorenn Sud Theore Die Fürftin Benriette, geb. Pringeffin von Oranten, feine Mutter und Bor: munderin, Regentin Ottille Gruncet

Dienstag

Gottlieb Bobic, Apothefer in Deffau Emil Romer Anna Lift, feine Tochter (Fla Bilbelunn Marquis be Chalifac, Gou:

perneut bes Burften Arthur Schöndorff von Salberg, hofmaricall Conrad Lochmfe

Georg, Apothefergehilfe Cart Rober

Rammermabchen ber Mürstin Marg. Melich Ort ber Handlung: Desjan. Beit: 1694—1698. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 28. April abends 8.15 Uhr:

Bum 5. Male: Die denifden Aleinftabier. Luftfpiel in 4 Atten von Mug.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 28. April.

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ouverture z. Op "Zampa" Herold 2. Csárdás No. 8 Michiels

3. Mondnacht in Neapel, Waizer, Translateur 4. Die Post kommt*, Charakterstück, Eilenberg

5. Potpourri aus der Oper "Troubsdour" 6. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Fr. v. Blon.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op-"Die Hugenotten"

2. Schwedische Tänze M. Bruch, G. Meyerbeer

3. Fantasie aus der Op. "Der Waffen-schmied" A. A. Lortzing

4. Polonsise aus der Faust-Musik E. Lassen 5. Vorspiel z. Märchen

"Hansel and Gretel" E. Humperdinck 6. Ouverture z. Op. "Dimitri Donekoi"

A. Rubinstein J. Raff 7. Cavatine 8. Leichtes Blut, Galopp J. Strauss.

Abends 8 Uhr:

Operetten-u. Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Operette "Die Fledermaus"

Joh, Strauss

Polka-Burleske E. Meyer-Hellmund 3. Fantasie aus der Optte, Die lustige Witwe

F. Labor 4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer

5. Das Mäuschen vor der Falle, Scherzo O. Kilkier

(Lustig spielen die Mauschen vor d. Falle. Ein vorwitziges Mänslein wagt sich hinein n, beginnt Speck zu knabbern. Die Falle klappt zu, eiligst entflieben die Mäuschen.)

6. Ouverture z. Optte. "Dichter u. Bauer"

F. v. Suppl 7 Philippine Patrol F. Eberlain

Walhalla.

Sente Abend 10 Hhr: Rach Beenbigung ber Operette :

Heiterer Künstler-Abend

Das glänzende Brogramm. Big! Catire! Sumor! Seiterfeit! Jubel! Stimmung! Canferenger: Cart Beingino. Rhuftler-Rongert (17768 Sterberenten ausbezahlt bis Enbe 1908:

679,298 Mart

707 Sterbefällen.

Wiesbadener

Mitgliedergahl : rumb 1800, (Sterbefaffe, gegr. 1876. - Staatlich genehmigt.)

Mitglied werben tann jebe gefunde Berfon im Regierungebegirt Biesbaben im Alter bon 18 bis 45 Jahren. Mufnahmegebühr in Klaffe I: 2 .W. Klaffe II: 3 .W. Klaffe III: 5 .W. Wonatsbeitrag in Klaffe I von 65 3 bis 1,35 .W. Klaffe II 1 .W bis 2,05 .W. Klaffe III von 1,60 Mark bis 3,85 .W. je nach dem Eintrittsalter in 6 Stufen.

Sterberenten: In Rlaffe I: 400 .M. Rlaffe II: 600 .M. Rlaffe III: 1000 .M.

Die neuen Canungen treten am 1. April 1900 in Rraft. Die Bflichten und Rechte ber bioberigen Mitglieder bleiben unverandert und auf fie finden obige Gabe feinerlei Un-

Anmeldungen nehmen an und nähere Ausfunft erteilen die Borftandsmitglieder: C. Mötherdt, Bertramstraße 4. E. Stoll, Neugasse 10, Ph. Bed, Drudenstraße 9, H. Grünthaler, Werderstraße 5, A. Gruder, Reitelbeditraße 18, J. Solbach, Gneisenaustraße 19, J. Bernhardt, Dirschardben 6, F. Deder, Platterstr. 65, J. Gruel, Wellrisstraße 7, B. Aufus, Philippsbergstr. 27, F. Licht, Walramstraße 37, F. Man, Blücherstraße 19, S. Lemnich, Westendstraße 1, A. Seilberger, Seeredenstraße 25, J. Walter, Schiersteinerstraße 12, sowie der Vereinsdiener J. Gartmann, Hirschgraden 13.



Für die vorldriftsmäßige



eignet fich meine vorzüglich bewährte

Spezialqualität Cheviot

110 cm breit Mark 2.50.

Langgalle 20.

= Schnittmuster gratis. ==

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir den Herren

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstrassse 111,

die Verwaltung einer Zahlsfelle der unter dem Protektorat Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hohheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von Preussen stehenden

übertragen haben.

Die Zahlstelle nimmt Einlagen an, erteilt Auskunft und verabfolgt Prospekte und Anmeldeformulare. Die Stiftung wird durch Aushändigung der von uns ausgestellten Versicherungs-Urkunden, Einlage - Quittungen und Rückgewährschein ver-

Diese Urkunden werden in längstens 8 Wochen nach der Einzahlung von der Zahlstelle gegen Rückgabe der von ihr erteilten Quittungen über die Einzahlung ausgenandigt.

Berlin SW, Zimmerstr. 19a, im April 1909. Direktion der Kaiser-Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung. 18115

Mittwoch, den 28. April, vorm. 10 Uhr, findet gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

Eleonorenftr. 3, die Berfteigerung folgenber faft neuer Ronditor : Ittenfilien ftatt:

folgender igit neuer Konditor - Meiniglien fiatt:

1 Konditortisch mit 10 Schubladen, 1 Eismuschine, 1 Konservator,

1 Eismüble, 1 gr. Kasseemaschine, Bechtöpie, 1 Zassenwörmer,

verich, Rupierfessel, 2 kupierne Kasteesfessel, 2 Brüter, 2 Steintöpse,

1 Tableit mit 50 Milchkannchen, 1 Küchenschrant, 1 Küchentisch,

1 Medlasten, 1 Fliegenschrant, 4 Küchenwandbreiter, Messervallen, 1 Fiegenschrant, 4 Küchenwandbreiter, Messervallen,

1 Messenschrant, 1 Küchenschrant, 1 Küchentisch,

1 Messenschrant, 1 Küchenschrant, 1 Küchentisch,

2 Migelessen, 1 Hanstebisch mit Glasplatten, 1 Franzisch Baub,

Tollettentisch, Kleider- und Küchenschra, 6 Betten, einzelne Roßs

darrungtenden, Federn und Küchenschra, 6 Betten, einzelne Roßs hearmatragen, Gebern und vieles andere.

Frit Arter, Auktionator u. Tarator, Ciconorenfir. 3. - Telephon 3930.

Donnerstag, den 29. d. Dt., nachmittage 3 Uhr:

Große öffentliche Versammlung w bem Cealban , Germania", Belenenftrage 25,

Zagesorbnung Beipredjung über den Tarif 1909. Butritt haben blog Gehilfen, Die bei Innungemeiftern in

Brat. Gnd. Begilfmedenen find um Sacleingang vorzugeigen. Ber Gesellen-Liusichuf.

Der grösste und vornehmste equestrische Circus; der je die Stadt besuchte.

Kein Reklame-Unternehmen, sondern reelle Darbietungen auf dem Gebiete der wirklichen equestrischen Künste in höchster Vollendung!

OSCAR CARRÉ Nikolasstrasse, Bahnhof gegenüber.

Nur einige Tage! To

Dienslag, 27. April 1909, abends 8 Ubr:

mit einem hier noch nie gesehenen

Anftreten der besten Künstler und Künstlerinnen der Gegenwart.

Reiches Programm!

Rassepferde.

Personen.

Ausserdem dressierte Seelöwen

Mittwochs und Samstags 4 Uhr Extra-Vorstellungen mit

Sonnlags 4 Uhr 1/2 Preise für KINDER.

Loge 3 M., Sperrsitz 2 M., I. Platz 1.50, H. Platz 1 M., Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis 6 Uhr abends bel August Engel, Taunusstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Wes Nähere durch Plakate.

14800

Neroberg.

Gr. Militär=Konzert

andgeifthet von der Rapelle bes Gili. Rigis, von Gersborff (Rurheff.) Rr. 80, unter Leibung ibres herrn Dbermufifmeiftere G. Gottichalt. Gintritt 80 Di. (17944) Anfang 4 Uhr.